



Deutscher Azubi-Kompass

Infos,
Tipps
& Hinweise

Alles, was
man für den
optimalen Start
ins Berufsleben
wissen muss!

MIT MEHR ALS

588

AUSBILDUNGSPLATZ-
ANGEBOTEN IN
SÜDWESTFALEN!

- » BERUFSWAHL
- » BEWERBUNG
- » VORSTELLUNGS-
GESPRÄCH
- » INFORMATIONEN
VON A-Z
- » AUSBILDUNGSVERTRAG
- » START INS BERUFSLEBEN
- » AUSBILDUNGSPLATZ-
ANGEBOTE
- » **NEU:** ELTERNRATGEBER



ALLE INHALTE AUCH DIGITAL:
AZUBI-KOMPASS.DE



Partner von ...

In Kooperation mit ...

Medienpartner von ...

In Zusammenarbeit mit ...






» Berufswahl

Bezirksregierung Arnsberg zur Ausbildung in Südwestfalen	4
Service & Informationen: regionale Berufsberatung	5
Berufsorientierungsmöglichkeiten	6
Ausbildungsberufe A-Z	6
IHK Lehrstellenbörse	6

Regionale Angebote

Service & Beratung der SIHK zu Hagen Ausbildungsvermittlung	7
Ausbildungsberatung	7
Berufsberatung der Agentur für Arbeit	8
Fragen zur Ausbildung?	9
Infos im Internet	9
Azubi-Speeddating	9
Management AG – Teilnahmemöglichkeiten	10
Gap Year Südwestfalen » ein Praxisjahr	11
Ausbildungsbotschafter	12
Girls' Day & Boys' Day 2025	12
Technikzentren: MINT-Berufe kennenlernen	13
Neu: Fit für Ausbildung	14

» Ausbildungsberufe

Prof. Dr. T. Brüggemann zur Unsicherheit bei der Berufswahl & KI 	15
Test zur Berufsfeldorientierung	16
Neue/modernisierte Ausbildungsberufe 2 Beispiele: <i>Industriekaufmann/-frau</i> <i>Umwelttechnologe/-technologin</i>	20
Kampagne: ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de	21
Elternratgeber	22

Interviews aus der Region Südwestfalen


Die Azubis 2024 berichten über ihre Berufe und Karrierewege. 27 Ausbildungsberufe werden willkürlich vorgestellt	ab 25
---	-------

» Bewerbung

Das Anschreiben: wann bewerben?	52
Wann ist Ausbildungsbeginn?	52
Worauf beim Anschreiben achten?	52
Musteraufbau Anschreiben	53
Formulierungsmöglichkeiten	54
Der Lebenslauf: Checkliste und Beispiel	55
Das Bewerbungsfoto	56

Online-Bewerbung per E-Mail	57
Online-Bewerbung per Formular	58
Bewerbung per Post	58

» Vorstellungsgespräch

Einstellungstest	59
Gesprächsvorbereitung	60
Für ein positives Auftreten	61
Online-Vorstellungsgespräch –  Was gibt es zu beachten?	62
Tipps des Berufsberaters der Agentur für Arbeit	62
Typische Fragen im Interview	63
Bewerbung per Smartphone	64
Keine Antwort erhalten?	64

» Informationen von A-Z

Vergütung und finanzielle Unterstützung Ausbildungsvergütung, Mindestvergütung, Berufsausbildungsbeihilfe	65
Tipps und Fakten zur Ausbildung	66
Werde Energie-Scout in der Ausbildung	74
Starthilfe Einstiegsqualifizierung	75
Schon gewusst? Top 10 der Ausbildungsberufe	75

» Ausbildungsvertrag

Geschafft, ... Inhalte des Berufsausbildungsvertrags	76
--	----

» Start ins Berufsleben

Wichtige Unterlagen	77
Sicher ist sicher: Beiträge & Versicherungen	77
Keine Ausbildungsstelle? Was nun? Alternativen & Infos	78

» Ausbildungsplatzangebote 2025

Diese Unternehmen suchen Auszubildende	80
--	----

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird für alle Personen das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Liebe Schülerinnen und Schüler,

die Berufswahl ist eine entscheidende Phase im Leben, und heute ist sie mehr denn je von technischen Innovationen geprägt. KI spielt dabei eine immer größere Rolle. Sie verändert nicht nur die Art und Weise, wie wir arbeiten, sondern auch, welche Berufe künftig gefragt sein werden. Wir als SIHK stehen mit Rat und Tat zur Seite, um Sie bestmöglich auf diese Veränderungen vorzubereiten.

Die Integration von KI in den Berufsalltag eröffnet zahlreiche neue Möglichkeiten und Berufsfelder. Sie hilft Unternehmen, effizienter zu arbeiten, und kann in der Ausbildung wertvolle Unterstützung bieten. Von intelligenten Lernplattformen bis hin zu automatisierten Prozessen – die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Für Auszubildende bedeutet dies, dass sie schon heute die Technologien von morgen kennen lernen und nutzen können.

Wir möchten Sie ermutigen, sich aktiv mit KI auseinanderzusetzen und die Chancen, die diese Technologie bietet, zu nutzen. Gleichzeitig bleiben der persönliche Kontakt und die individuelle Förderung wichtig. Es ist die Mischung aus technologischem Verständnis und sozialen Kompetenzen, die Sie als zukünftige Fachkräfte auszeichnen wird.

Die Entscheidung für eine Ausbildung ist eine Entscheidung für die Praxis, für handfestes Wissen und für die unmittelbare Anwendung dessen, was man lernt. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Talente zu entdecken, Ihre Stärken auszubauen und in einem Beruf zu arbeiten, der Sie begeistert. Zudem eröffnet Ihnen eine abgeschlossene Ausbildung viele weitere Chancen, sei es durch Weiterbildungen, den Erwerb weiterer Qualifikationen oder ein anschließendes Studium.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg und hoffe, dass Sie die passende Ausbildung finden, die Ihnen Freude bereitet und Sie weiterbringt.



Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Ralf Geruschkat

Hauptgeschäftsführer der SIHK

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'R. Geruschkat'. The signature is fluid and cursive.

DER AZUBI-KOMPASS

kann kostenlos auf der Schulhomepage hochgeladen werden.

🔗 www.azubi-kompass.de

» BEI DER BEZIRKS-
REGIERUNG ARNSBERG
NACHGEFRAGT ...

© GVS / Adobe Stock

Möglichkeiten bewusst machen

Warum bieten Ausbildungen gerade in Südwestfalen Zukunftssicherheit?

Heinrich Böckelühr: Südwestfalen ist mit über 80.000 Unternehmen, und darunter sind viele Weltmarktführer, Teil einer der wichtigsten Industrieregionen Deutschlands, Europas und der Welt. Um gemeinsam die Zukunft in unserer Region zu gestalten und weiterzuentwickeln, wird in den heimischen Unternehmen besonders gut und umfassend qualifiziert. Ein echter Gewinn für die Mitarbeitenden vor Ort!

Eine Ausbildung in Südwestfalen ist also nicht nur eine gute Investition in die eigene Zukunft, sondern gleichzeitig auch für die gesamte Welt. Während der Ausbildung werden Networking, Kreativität und unkonventionelles Denken gefördert. Alles Kompetenzen, die enorm gefragt sind, um den Wandel erfolgreich werden zu lassen.



Heinrich Böckelühr
Regierungspräsident

Was dürfen die Schulabgänger von einer Ausbildung heutzutage erwarten?

Heinrich Böckelühr: Auszubildende sind ein besonders wichtiger Teil in den einzelnen Unternehmen, denn sie sind ein essenzieller Faktor für die Beständigkeit des Unternehmens und machen dieses zukunftssicher. Leistung und Engagement werden gesehen, anerkannt und persönliches Wachstum und Talente gefördert. Wertschätzung für die geleistete Arbeit wird ebenso entgegengebracht wie Vertrauen, Förderung und Absicherung – Alles beste Voraussetzungen für ein gutes Arbeitsklima und Aufstiegsmöglichkeiten.

Was empfehlen Sie jungen Leuten, um den Blick auf das Berufswahlspektrum zu verbreitern?

Heinrich Böckelühr: Immer voran sollten die eigenen Vorstellungen von Berufen und der angedachten Arbeit mit bereits gesammelten praktischen Erfahrungen reflektiert und abgeglichen werden. Zum Beispiel anhand der Auszubildendeninterviews in diesem Magazin.

Oft verbergen sich hinter komplexen oder uninteressant klingenden Berufsbezeichnungen spannende Tätigkeiten. Es ist wichtig Angebote in Anspruch zu nehmen, die über Berufsfelder informieren. Das heißt beispielsweise Messen zu besuchen, um dort direkt mit Menschen in Kontakt zu treten und Fragen zu stellen. Wer sich bei seiner Berufswahl noch unsicher sein sollte, kann durch Praktika Betriebe und Unternehmen aus erster Hand kennenlernen.

Wenn Sie ein Zukunftsfach in den Schulen einführen dürften, welches wäre das?

Heinrich Böckelühr: Ein Fach, in dem man alles lernt, was im ‚Erwachsenenalltag‘ wichtig ist. Es sollte auf Fragen vorbereiten, mit denen sich Schülerinnen und Schüler im künftigen Leben zwangsläufig beschäftigen müssen und somit für den Schritt in ein selbstständiges Leben nach der Schule gewappnet sind:

Welche Versicherungen brauche ich? Wie mache ich eine Steuererklärung? Welche Rechte und Pflichten habe ich als Arbeitnehmer?

Denn nur wer umfassend informiert ist, kann für sich selbst eintreten und die schier endlosen vorhandenen Möglichkeiten, optimal für sich nutzen.

Service & Informationen

» Regionale Berufsberatung

Schulabschluss: Was nun?

Je näher der Schulabschluss rückt, desto schwieriger wird die Entscheidung: Welcher Beruf passt zu meinen Fähigkeiten und Interessen? Welche Ausbildungsberufe gibt es? Und welche Ausbildungen kommen für mich konkret infrage?

Berufsberater der Agentur für Arbeit

Sie erreichen alle Agenturen über die kostenlose Service-Nummer

☎ 0800 4 55 55 00

Hochsauerlandkreis:

- ✉ 34431 Marsberg, Hauptstraße 17
Marsberg@arbeitsagentur.de
- ✉ 57392 Schmallenberg, Bahnhofstr. 44
Schmallenberg@arbeitsagentur.de
- ✉ 59872 Meschede, Brückenstraße 10
Meschede@arbeitsagentur.de
- ✉ 59755 Arnsberg, Lange Wende 42
Arnsberg@arbeitsagentur.de
- ✉ 59846 Sundern, Freiheitsmühle 1
Sundern@arbeitsagentur.de
- ✉ 59939 Olsberg, Hauptstraße 83
Olsberg@arbeitsagentur.de

Kreis Soest:

- ✉ 59494 Soest, Heinsbergplatz 6
Meschede-Soest@arbeitsagentur.de
- ✉ 59457 Werl, Steinerstr. 5 – 7
Werl@arbeitsagentur.de
- ✉ 59555 Lippstadt, Geiststr. 20
Lippstadt@arbeitsagentur.de
- ✉ 59581 Warstein, Bahnhofstr. 16
Warstein@arbeitsagentur.de

Hagen und Ennepe-Ruhr-Kreis:

- ✉ 58135 Hagen, Berliner Str. 34
Hagen@arbeitsagentur.de
- ✉ 58332 Schwelm, Prinzenstr. 14-18
Schwelm@arbeitsagentur.de

Nördlicher Märkischer Kreis:

- ✉ 58636 Iserlohn, Friedrichstr. 59/61
Iserlohn@arbeitsagentur.de
- ✉ 58706 Menden, Walramstraße 7
Menden@arbeitsagentur.de

Südlicher Märkischer Kreis:

- ✉ 58511 Lüdenscheid,
Christine-Schnur-Weg 1
Luedenscheid@arbeitsagentur.de
- ✉ 58791 Werdohl, Freiheitsstraße 16
Werdohl@arbeitsagentur.de

Den Überblick gewinnen. Der erste Schritt zum Traumberuf ist die Orientierungsphase. Nutzen Sie möglichst viele Angebote und Wege, um sich über die Vielzahl von Ausbildungsberufen zu informieren:

1 | IN DER SCHULE

stehen in der Regel Informationsveranstaltungen, Projektwochen und Berufsorientierungsunterricht auf dem Programm. Durch Betriebspraktika und Werkstatttage sammelt man erste Einblicke in die Arbeitswelt.

2 | IM BERUFSINFORMATIONSZENTRUM (BIZ)

der Agentur für Arbeit finden regelmäßig berufskundliche Informationsveranstaltungen statt. Den Terminplan findet man unter: www.arbeitsagentur.de

3 | DIE BERUFSBERATUNG

der Agentur für Arbeit geht in einem persönlichen Gespräch (meist nach Terminabsprache!) auf vielfältige Fragen bei der Berufswahl ein. Hier erhalten Sie Informationen zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie Unterstützung bei der Realisierung Ihres Berufswunsches.

Berufsinformationzentrum (BIZ)

- | | |
|--|---|
| ✉ 59872 Meschede, Brückenstraße 10,
Meschede.115-BiZ@arbeitsagentur.de | ✉ 58135 Hagen, Berliner Str. 34
Hagen.111-Eingangszone-BiZ@
arbeitsagentur.de |
| ☎ 0291 204-340 | ☎ 02331 202-241 |
| ✉ 59494 Soest, Heinsbergplatz 6,
Meschede-Soest.112-BiZ@
arbeitsagentur.de | ✉ 58636 Iserlohn, Brausestraße 13-15,
Iserlohn.BiZ@arbeitsagentur.de |
| ☎ 02921 106-400 | ☎ 02371 905-273 |

Ausbildungsberatung | SIHK zu Hagen

- ✉ 58095 Hagen, Bahnhofstraße 18, sihk@hagen.ihk.de
- ☎ 02331 390-0

Gewerblich-technische Berufe

- | | |
|--|--|
| ■ im Ennepe-Ruhr-Kreis (ohne Hattingen und Witten) und in Hagen:
Jens Meyer | ■ im Märkischen Kreis:
Jens Leiendecker |
| ☎ 02331 390-266 | ☎ 02331 390-267 |
| ✉ Jens.Meyer@hagen.ihk.de | ✉ Jens.Leiendecker@hagen.ihk.de |

Kaufmännische Berufe

- | | |
|---|--|
| ■ in Hagen und im Ennepe-Ruhr-Kreis (ohne Hattingen und Witten):
Ricarda Grabowsky | ■ im Märkischen Kreis:
Karin Hermes |
| ☎ 02331 390-264 | ☎ 02331 390-265 |
| ✉ Ricarda.Grabowsky@hagen.ihk.de | ✉ Karin.Hermes@hagen.ihk.de |

Ausbildungsberatung | IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland

- ✉ 59821 Arnsberg, Königstraße 18-20, info@arnsberg.ihk.de
- ☎ 02931 878-0





Möglichkeiten entdecken

Ausbildungsberufe A-Z

Wer hat schon den Überblick bei nahezu 330 Ausbildungsberufen? Hier findet man genaue Informationen:

➔ SIHK.de

➔ bibb.de Bundesinstitut für Berufsbildung

➔ Berufenet.arbeitsagentur.de Datenbank der Bundesagentur für Arbeit

IHK Lehrstellenbörse

Gemeinsames Portal aller Industrie- und Handelskammern für die regionale oder bundesweite Suche nach offenen Lehrstellen und Praktikumsplätzen.

➔ www.ihk-lehrstellenboerse.de

» Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die eigene Berufswahl selbst in die Hand zu nehmen:

1 | BERATUNG

- Agentur für Arbeit
- Ausbildungsmessen
- Industrie- und Handelskammern

2 | INFORMATION

- **Ausbildung in Südwestfalen:** Die digitale Anlaufstelle für die Ausbildung in Südwestfalen bieten die Industrie- und Handelskammern für Hagen unter:

➔ www.sihk.de und für Arnsberg unter:

➔ www.ihk-arnsberg.de

Hier findet man Informationen zu Ausbildungsinhalten, Berufsschulstandorten, Ausbildungsberatern und natürlich allen aktuellen Neuigkeiten wie Prüfungsterminen, Anmeldefristen oder den vorläufigen Prüfungsergebnissen.

- **Betriebsbesichtigungen**
- **Eltern-Schüler-Veranstaltungen**
- **Das Bundesministerium für Bildung und Forschung** informiert hier über die berufliche Ausbildung:
➔ www.praktisch-unschlagbar.de
und stellt ein neues Berufsorientierungsportal zur Verfügung:
➔ www.zynd.de
- Zahlreiche Informationsangebote der **Agentur für Arbeit** rund um das Thema Berufswahl:
➔ www.dasbringtmichweiter.de
- **Hunderte von Ausbildungsberufen entdecken** und die persönliche Favoritenliste erstellen:
➔ www.berufsorientierungsprogramm.de
- Hier findet man sehr ausführlich viele **Informationen zu Berufs- und Studienfeldern:**
➔ portal.berufe-universum.de
- Dieses Portal des **Bundesinstituts für Berufsbildung** informiert Jugendliche über das duale Studium und Zusatzqualifikationen in der beruflichen Erstausbildung:
➔ www.ausbildungplus.de
- Dies ist das **Filmportal der Bundesagentur für Arbeit**
➔ Berufe.tv

3 | AUSPROBIEREN

- Projekttag
- Girls' Day / Boys' Day
- Praktikum
- Erkundung von Elternarbeitsplätzen

Service & Beratung der SIHK zu Hagen

» **Ausbildungsvermittlung**

Mit dem Projekt „Passgenaue Besetzung“ bietet die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK) einen besonderen Vermittlungsservice an. Die kostenlose Beratung richtet sich vorrangig an kleine und mittlere Unternehmen in Hagen, im Ennepe-Ruhr-Kreis und im Märkischen Kreis. Der Service ist gleichermaßen für Schulabgängerinnen und -abgänger wichtig, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, einen geeigneten Ausbildungsbetrieb zu finden. Betreut wird das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderte Projekt von Petra Gregg und Elisabeth Meßner.

„Es gibt viele Wege, einen Ausbildungsplatz zu finden. Wer jedoch bei der Ausbildungsplatzsuche Unterstützung sucht, kann sich gerne bei uns melden,“ sagt Petra Gregg. Die beiden Ansprechpartnerinnen der SIHK besprechen mit Ausbildungssuchenden ihre Bewerbungsunterlagen, fragen nach ihren Wünschen, ermitteln, welche Unternehmen passen, und nennen freie Stellen.

🗣️ **Woher wissen Sie, welches Unternehmen Auszubildende sucht?**

„Wir unterstützen und beraten Unternehmen bei der Suche nach Auszubildenden. Viele Firmen melden sich bei der SIHK, wenn sie freie Ausbildungsplätze haben. Um zu wissen, wer zu wem passt, werden zuerst Informationen über den Ausbildungsbetrieb und dessen Wünsche zum

zukünftigen Auszubildenden eingeholt. In Beratungsgesprächen mit Ausbildungssuchenden werden Qualifikationen und Stärken ermittelt, Bewerbungsunterlagen gesichtet und mit den Stel-

lenprofilen der Unternehmen verglichen. Dann können sich die Interessierten bei den passenden Ausbildungsbetrieben bewerben.“

Petra Gregg

☎️ 02331 390-301

Elisabeth Meßner

☎️ 02331 390-303

✉️ passgenauebesetzung@hagen.ihk.de



PASSGENAUE BESETZUNG
WILLKOMMENSLOTSEN

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

» **Ausbildungsberatung**

Ausbildungsberatung wird bei der SIHK zu Hagen großgeschrieben: Denn die Bildungsberater*innen betreuen rund 2.000 Ausbildungsbetriebe mit 8.000 Ausbildungsverhältnissen. Ricarda Grabowsky und Jens Leiendecker geben Antworten zu wichtigen Fragen:

🗣️ **Was ist Ihre Aufgabe als Bildungsberaterin?**

Ricarda Grabowsky: Wir beraten kompetent und umfassend in allen Fragen der Aus- und Weiterbildung und sind Ansprechpartner für Ausbildungsbetriebe und Auszubildende. Dabei überprüfen wir, ob sich die Ausbilder an Vorgaben und Gesetze halten und vermitteln bei Konflikten. Auch die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen oder die Vorstellung von neuen oder veränderten Berufen gehören zu unseren Aufgaben.

🗣️ **Was genau ist eine ‚duale Berufsausbildung‘?**

Jens Leiendecker: Das ist ganz einfach: Die Ausbildung wird an zwei Lernorten absolviert: in der Berufsschule und dem Betrieb und ist somit direkt mit der betrieblichen Praxis verzahnt.

🗣️ **Welche Rolle spielt die IHK in der dualen Berufsausbildung?**

Ricarda Grabowsky: Bei uns werden die Ausbildungsverhältnisse in ein Verzeichnis

eingetragen, um die Auszubildenden z. B. für die Prüfungen vorzumerken; wir organisieren die Abschlussprüfungen, und von der IHK gibt es das Prüfungszeugnis.

🗣️ **Welche Vorteile bringt eine Ausbildung?**

Jens Leiendecker: Man ist direkt in seinem zukünftigen Job tätig, die Schulbank drückt man eher berufsbezogen und man verdient sofort Geld. Wenn man sich bewährt, hat man gute Chancen, übernommen zu werden. Denn ein Arbeitgeber hat schließlich ein Interesse daran, gute Fachkräfte in seinem Unternehmen zu haben.

🗣️ **Ist nach der Ausbildung Schluss mit Lernen?**

Ricarda Grabowsky: Mit Fortbildungen und Spezialisierungen bleibt es abwechslungsreich. Man kann sogar an einer Fachhochschule studieren, oft mit finanzieller Förderung.

Vielen Dank für die Informationen.



Bei Fragen zur Ausbildung wenden Sie sich gerne an die Berater*innen der IHK!

Ricarda Grabowsky

☎️ 02331 390-264

✉️ Ricarda.Grabowsky@hagen.ihk.de

Jens Leiendecker

☎️ 02331 390-267

✉️ Jens.Leiendecker@hagen.ihk.de

Wie erkläre ich meinen Eltern, dass ich Influencer/-in werden will?

» Berufsberaterin Eva Mitchell hat Tipps, wie man seinen Eltern erklärt, was man werden möchte!

🗣️ Welcher Beruf passt zu mir und macht mir richtig Spaß?

Der perfekte Beruf kombiniert deine Interessen und Stärken. Am besten probierst du es im Praktikum einfach aus! Lauf aber nicht einfach nur mit, sondern übernimm selbst Aufgaben. Dann merkst du ganz schnell, ob der Beruf was für dich sein könnte.

🗣️ Welchen Abschluss brauche ich für meinen Traumjob?

Das hängt ganz von deinem Berufswunsch ab. Für den Berufswunsch ‚Arzt/Ärztin‘ brauchst du zum Beispiel das Abitur und ein Studium. Für Berufe im Büro oder gewerblichen Bereich reicht oft schon ein guter mittlerer Schulabschluss. Generell sind fachliches Interesse und natürlich die entsprechenden Noten gefragt. Aber auch Soft Skills wie Teamfähigkeit und Kommunikation sind wichtig.

🗣️ Wie und wo finde ich meinen Ausbildungsplatz?

Ausbildungsplätze findest du zum Beispiel bei uns auf der Homepage, auf Ausbildungsmessen, über Praktika oder dein Netzwerk: Eltern, Familie, Freunde, Bekannte und hier im Azubi-Kompass Südwestfalen. Du kannst dich auch auf unserer Homepage registrieren: Dann schicken wir dir freie Ausbildungsangebote zu.

🗣️ Wen kann ich fragen, wenn ich nicht weiß, was ich werden soll?

Du kannst jederzeit uns Berufsberater fragen. Wir sind zu festen Zeiten an deiner Schule und haben ein offenes Ohr. Gerne können wir auch einen längeren Termin im Büro oder per Video-Chat vereinbaren. Dann finden wir gemeinsam raus, was für DICH der richtige Weg ist. Ansonsten: mach einen Berufswahltest, frag Familie, Freunde, Bekannte oder Lehrer.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Iserlohn

bringt weiter.

Eva Mitchell

Berufsberaterin
in der Agentur
für Arbeit Iser-
lohn



Jeder von ihnen stand schon vor der Frage: Was soll ich werden? und hat sicher Tipps parat.

🗣️ Können mir meine Eltern bei der Berufswahl helfen?

Deine Eltern kennen dich – vielleicht sogar am besten von allen, zumindest am längsten 😊. Sie haben sicher eine Vorstellung, was du gut kannst und was deine Talente sind.

🗣️ ... und wie erkläre ich meinen Eltern, dass ich Influencer/-in werden will?

Gute Frage 😊. Und ja, auch ‚Influencer/-in‘ kann ein Beruf sein – aber ist keine anerkannte, duale Ausbildung. Und genau deswegen sorgen sich vielleicht, deine Eltern, wenn du von diesem Berufsziel sprichst. Aber es gibt Ausbildungen, in denen man all das lernt, was man braucht, um auf fundierten Kenntnissen aufzubauen. Daher ist es wie bei jedem Berufswunsch – stelle dir die Fragen:

Warum möchte ich diesen beruflichen Weg gehen?

Was muss man für den Beruf mitbringen?

Gibt es eine Ausbildung? Wie sind die Zukunftsaussichten? Was ist mein Plan B, wenn es nicht klappt?

Wenn du dich ganz ehrlich mit diesen Fragen auseinandersetzt, kannst du darüber auch mit deinen Eltern sprechen! Und einen Plan B entwickeln wir gerne zusammen.

Ob aus der Schule oder von zu Hause:

Die Berufsberatung berät und erklärt, welche interessanten Berufe es gibt und welche Möglichkeiten von Berufsausbildung oder Studium in Frage kommen.

Termin bei den Beratungsprofis vereinbaren:

telefonisch: 0800 4 5555 00

oder in der Schulsprechstunde der Berufsberaterinnen und Berufsberater

Weiterführende Informationsquellen:

🔗 www.arbeitsagentur.de/bildung/zwischenzeit

🔗 www.arbeitsagentur.de/k/ausbildungklarmachen

🔗 www.planet-beruf.de/schuelerinnen/

🔗 www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt

Aktuelle Angebote

» Fragen zur betrieblichen Ausbildung?

Unser Koordinator für Bildungsprojekte bei der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen, Abdullah Kabadayi, beantwortet zahlreiche Fragen zu kaufmännischen und gewerblich-technischen Ausbildungsberufen in der Region. Er informiert die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 entweder in den Schulen oder im Gebäude der SIHK an der Bahnhofstraße 18 in Hagen über ihre Karrieremöglichkeiten in der dualen Ausbildung.

Ein besonderes Augenmerk richtet Abdullah Kabadayi auf Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und geflüchtete junge Menschen: „Hier ist eine persönliche Beratung ebenfalls möglich“, lädt Kabadayi zum Gespräch ein. Auch Unternehmen werden

beraten, wenn sie junge Menschen mit Fluchthintergrund ausbilden wollen und rechtliche Vorgaben beachtet werden müssen. Durch die Beratungstätigkeit wird also beiden Seiten aktiv geholfen und Unterstützung angeboten.

Die individuelle Beratung der Jugendlichen liegt Abdullah Kabadayi besonders am Herzen: Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern und auf Wunsch auch gemeinsam mit den Eltern erstellt er Pläne, wie der Übergang von der Schule in

den Beruf am besten gelingt. Dazu gehören auch ganz praktische Tipps beispielsweise zur Gestaltung der Bewerbungsunterlagen oder worauf es bei (digitalen) Bewerbungsgesprächen ankommt.

Wenden Sie sich gerne bei Fragen zur beruflichen Orientierung und zur Berufswahlentscheidung an den SIHK-Experten. Auch Schulen hilft er weiter, wenn es speziellen Beratungsbedarf gibt.



Ihr Ansprechpartner:

Abdullah Kabadayi

☎ 02331 390-268

✉ Abdullah.Kabadayi@hagen.ihk.de

Infos im Internet:

🔗 www.planet-berufe.de
 🔗 www.ausbildung.info
 🔗 www.ausbildung.de
 🔗 www.praktisch-unschlagbar.de

🔗 www.berufe-lexikon.de
 🔗 www.berufenet.arbeitsagentur.de
 🔗 www.derberufsberater.de
 🔗 www.autoberufe.de

🔗 www.think-ing.de
 🔗 www.berufe.tv
 🔗 www.abi.de
 🔗 www.azubi-azubine.de

» Azubi-Speeddating

Der Fachkräftemangel ist in aller Munde, und so ist auch die Nachfrage der Unternehmen nach interessierten Schulabgängerinnen und -abgängern enorm. Ein tolles Angebot für beide Seiten ist das Azubi-Speeddating: Unternehmen und mögliche Azubis führen hier in lockerer Atmosphäre ein erstes Gespräch, um zu schauen, ob ‚die Chemie stimmt‘ und es möglicherweise zu einem Praktikum im Betrieb oder gar zum entscheidenden Bewerbungsgespräch im Unternehmen kommt.

„Es ist die persönliche Begegnung, die zählt,“ sagt Elisabeth Meßner, die gemeinsam mit Petra Gregg für die Südwestfälische Industrie- und Handelskam-

mer das Projekt „Passgenaue Besetzung“ betreut und mit ihr das Projekt „Azubi-Speeddating“ federführend begleitet. „Und eine gute Vorbereitung hilft natürlich auch“, fügt Petra Gregg hinzu. Da empfiehlt es sich, die richtigen Unterlagen immer mitzunehmen: Dazu gehört auf jeden Fall immer ein fehlerfreies Anschreiben, der Lebenslauf, Zeugnisse und weitere Dokumente, wie zum Beispiel für ehrenamtliches Engagement. Denn jede Messe und jedes Speeddating kann ein Türöffner sein.

2024 gab es in der Region Märkisches Südwestfalen gleich drei Azubi-Speeddatings: zwei davon für den Märkischen Kreis (www.jobnavi-mk.de/speeddating) und eines für Hagen und den Ennepe-Ruhr-Kreis (www.sihk.de/speeddating). Gemeinsam mit den jeweiligen Kooperationspartnern konnten weit über 100 Unternehmen auf der Suche nach den Fachkräften von morgen für eine Teilnahme gewonnen werden. **Nach diesen Erfolgen soll es 2025 natürlich erneut Azubi-Speeddatings geben.**

Infos:

Petra Gregg

☎ 02331 390-301

Elisabeth Meßner

☎ 02331 390-303

✉ passgenauebesetzung@hagen.ihk.de



Was für eine coole Perspektive!

» Die Management AG – ein Projekt der SIHK und regionaler Unternehmen



Übrigens:

Die Management AG ist ein Bestandteil des Berufsfindungsangebotes der ‚Passgenauen Besetzung‘.

Nach der Schule gezielt weiter lernen und später einmal bei einem erfolgreichen Unternehmen Karriere machen!

Aber was macht ein Unternehmen national und sogar international erfolgreich? Wie funktionieren die einzelnen Abteilungen und Kernbereiche eines solchen Unternehmens, damit sich dieser Erfolg einstellt und man jungen Menschen eine Chance für eine Ausbildung und/oder in Kombination mit einem Studium den Start in eine berufliche Karriere anbieten kann? Wenn Sie diese Frage einmal beantwortet haben möchten, hat die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK) in Kooperation mit der heimischen Wirtschaft ein großartiges Projekt für Sie: **die Management AG!**

Im Rahmen praxisnaher Berufsorientierung erfahren Sie hautnah, wie die einzelnen Kernfelder im Unternehmen zusammenarbeiten und welche Berufe und Aufgaben es dort gibt. Diese Kernfelder sind u.a. Technik, Marketing/Vertrieb, Logistik, Forschung/Entwicklung, Personalwesen, Wirtschaft, Finanzdienstleistung, Einkauf oder Reha-Management.

Für das Sprungbrett zu einer erfolgreichen beruflichen Karriere sind Sie hier genau an der richtigen Stelle.

Wie kann man an der Management AG teilnehmen und was muss man dafür leisten?

Ganz einfach: Wer aktuell an einem Gymnasium den vorletzten Oberstufenjahrgang oder ein Berufskolleg besucht, fragt einfach in seiner Schule nach, ob hier die Management AG angeboten wird.

Der Beginn der Management AG

ist nach den Herbstferien 2024. In der Regel kommen Mitarbeitende von der SIHK vorher in Ihre Schule und stellen die Management AG im Detail vor.

Wer sich angemeldet hat,

nimmt bis zum Schuljahresende an Firmenbesuchen mit verschiedenen Kernfeldern teil. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung erhält man für die Teilnahme ein Zertifikat.

Eines sollten Sie noch wissen:

Die erfolgreichen heimischen Unternehmen suchen Nachwuchs als engagierte Fach- und Führungskräfte! Also genau so jemanden wie Sie! Deshalb investieren diese Unternehmen auch gerne in die Aus- und Weiterbildung!

Und noch ein Tipp

Auch wenn Sie heute eigentlich schon sicher sind, was Sie nach der Schule machen wollen – die Management AG bietet die Möglichkeit, die eigenen Vorstellungen zu prüfen.

Vielleicht entdecken Sie dabei sogar ein ganz anderes Berufsfeld, auf das Sie ohne Ihre Teilnahme gar nicht gekommen wären.

Beratung zur Management AG:

Sanja Husemann

☎ 02331 390-342

✉ Sanja.Husemann@hagen.ihk.de



WOW!

1 JAHR, 3 UNTERNEHMEN, DEINE ZUKUNFT
DEIN **PRAXISJAHR** IN SÜDWESTFALEN
gapyear-suedwestfalen.com

» In einem Jahr
drei verschiedene
Berufe kennen
lernen

Gap Year Südwestfalen » ein Praxisjahr

Drei Praktika, drei Unternehmen und nur eine einzige Bewerbung: Mit dem ‚Gap Year Südwestfalen‘-Programm hat man die Chance, nach der Schule in einem Jahr drei Praktika bei drei verschiedenen Unternehmen oder Organisationen aus der Region zu machen! Jeder kann sich sein individuelles Praxisjahr zusammenstellen, unterschiedliche Berufsfelder kennen lernen und vielleicht sogar den Traumjob finden.

Falls man noch nicht weiß, was man nach der Schule genau machen möchte oder einfach Lust hat, Erfahrungen zu sammeln, dann ist das ‚Gap Year Südwestfalen‘ genau das richtige Programm. Ausbildung? Studium? Job? Und wenn ja, welcher? Oft hat man ja auch nicht so recht Ahnung, was hinter Berufsbezeichnungen genau steckt.

In Südwestfalen gibt es schließlich über 80.000 Unternehmen und damit verbunden natürlich auch sehr viele berufliche Möglichkeiten direkt vor der Haustür.

Einblicke in zahlreiche Berufe

Inzwischen machen mehr als 60 Unternehmen mit und bieten über 100 unterschiedliche Berufsfelder zum Reinschnuppern an. Dazu zählen unter anderem Angebote aus der Industrie, IT, Handwerk, Gesundheitsbereich sowie bei der Kinder- und Jugendhilfe, in der Pflege, beim Steuerberater und natürlich Jobs im Büro. So kann man in relativ kurzer Zeit wichtige Praxiserfahrungen in unterschiedlichen Arbeitsbereichen sammeln, wertvolle Kontakte knüpfen und herausfinden, welcher Job zu einem passt.

Das Programm wird durch die Südwestfalen Agentur GmbH in Kooperation mit heimischen Unternehmen angeboten. Der Auftrag der Südwestfalen Agentur GmbH ist es, die Unternehmens- und Arbeitgebervielfalt in Südwestfalen für junge Menschen sichtbar und erlebbar zu machen.



Man hat die Wahl: ‚Classic‘, ‚Work & Study‘ oder ‚Gap Year Mini‘
Die verschiedenen Varianten des ‚Gap Year Südwestfalen‘ bieten für jeden die passende Option:

‚Classic‘: In einem Jahr kann man drei dreimonatige Praktika in drei unterschiedlichen Berufen machen. Das übrige Quartal ist zur freien Verfügung.

‚Work & Study‘: Wer sich im Studieren austesten möchte, kann mit dieser Option ein sechsmonatiges Vorstudium an der Uni Siegen und ein dreimonatiges Praktikum machen.

‚Mini‘: Man kann sich für nur jeweils einen Monat in drei Berufen bei unterschiedlichen Arbeitgebern ausprobieren.

Alle Informationen zum Programm, zur Bewerbung und den teilnehmenden Unternehmen gibt es unter <https://gapyear-suedwestfalen.com>



»Ich würde das ‚Gap Year Südwestfalen‘ definitiv meinen Freunden weiterempfehlen, wenn sie, genau wie ich, noch nicht ganz wissen, wie sie nach dem Schulabschluss in dieser Arbeitswelt, die ja sehr umfangreich ist, eintauchen sollen.«

Joshua (Gap-Year-Teilnehmer): Ich finde es sehr gut, dass ich in mehrere Berufsbereiche einen intensiven Einblick bekomme und ich denke, es ist auch wichtig für das spätere Berufsleben, praktische Erfahrungen zu sammeln.

Vom Betrieb in die Klasse

» Ausbildungsbotschaftende der SIHK werben für die Ausbildung

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



An vielen Schulen startet das Jahr mit einer Woche der Berufsorientierung – ein wichtiges Thema, das ab Klasse 9 einen besonderen Stellenwert für ausbildungsinteressierte Jugendliche hat. „Wir freuen uns, dass dann auch wieder unsere Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter im Einsatz sind“, sagt Sandra Schäfer, Teamleiterin Ausbildungsberatung und Bildungsprojekte bei der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen.

Das Projekt der ‚Ausbildungsbotschaftenden NRW – Unterwegs für **KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS**‘ beruht auf dem besonderen Ansatz der Peer-to-peer-Kommunikation: Auszubildende verschiedener Berufe berichten den Schülerinnen und Schülern ab Klasse 9 an allgemeinbildenden Schulen und an Berufskollegs ‚auf Augenhöhe‘ von ihren positiven Erfahrungen mit der dualen Ausbildung. Sie bringen eine persönliche und fachliche Eignung mit und können authentisch über ihren Arbeitsalltag

berichten und darüber, was an ihrem Beruf Spaß macht und warum sie sich dafür entschieden haben.

Durch die ‚Best-Practice-Beispiele‘ erfahren die Schüler die Vorteile und Karrieremöglichkeiten mit einer dualen Berufsausbildung, lernen neue Berufsfelder kennen, können Nachfragen stellen und sich so eine Meinung bilden. Durch die direkte Ansprache der Jugendlichen können potenzielle Ausbildungsinteressierte identifiziert und über die Lehrkräfte an die Agentur für Arbeit oder an die entsprechenden Beratungsfachkräfte bei den Kammern weitergeleitet werden. Selbstverständlich können sich die Jugendlichen bei Interesse auch direkt beim Unternehmen bewerben.

Info: Gefördert wird das Projekt ‚Ausbildungsbotschafter NRW – Unterwegs für **KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS**‘ im Rahmen der NRW-Landesinitiative **KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS** mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.



Ansprechpartner für Schulen und Berufskollegs
(Terminvereinbarung)

Britta Kruse

☎ 02331 390-353

☎ 0160 95281892

✉ Britta.Kruse@hagen.ihk.de

Abdullah Kabadayi

☎ 02331 390-268

✉ Abdullah.Kabadayi@hagen.ihk.de



Girls' Day
Mädchen-Zukunftstag

Jungen-Zukunftstag
Boys' Day

... ist der jährliche Berufswahltag für Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse, um Einblick in Berufe zu bekommen, in denen Frauen und Männer unterrepräsentiert sind.

» **Der nächste Aktionstag findet am 03. April 2025 statt.**

An diesen Zukunftstagen gibt es besondere Angebote: die Mädchen haben die Gelegenheit Berufsberufe aus den Bereichen IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik kennenzulernen und für die Jungen sind vor allem Berufe aus dem sozialen, erzieherischen und pflegerischen Bereich im Focus.



© gaus/kompetenz

Genauere Informationen gibt es unter: www.girls-day.de und www.boys-day.de

Lokale Angebote findet man auf diesen Seiten ab November 2024 unter dem Stichwort ‚Radar‘.



Technik- förderung

» MI(N)Tmachen und spannende Berufe in der Region entdecken

zdi-Netzwerke Ennepe-Ruhr und technik_mark und Technikzentren in Hagen und Lüdenscheid bieten Schüler*innen vielfältige Möglichkeiten.

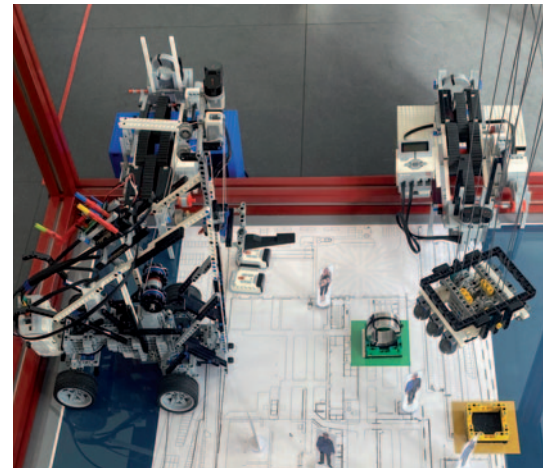
In den Technikzentren in Hagen und Lüdenscheid können Schüler*innen in Modulen MINT aus der Perspektive eines Unternehmens kennenlernen. In diesen Modulen werden verschiedene Themenbereiche wie Umformtechnik, Kunststofftechnik uvm. berufsnah vermittelt und die Frage "Wofür brauche ich das später?" aus der Schule durch praxisnahe Szenarien beantwortet. Die Module wurden in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region entwickelt und mit Hilfe von Lehrkräften didaktisch aufbereitet. Gleichzeitig werden Soft Skills wie Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative und kreatives Denken gefördert.

Darüber hinaus bieten die Technikzentren und die zdi-Netzwerke Schüler*innen verschiedene MINT-Workshops an, z.B. zum 3D-Druck, Scratch-Programmierung oder Elektrotechnik.

In den Oster-, Sommer- und Herbstferien finden MINT-Interessierte jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm und können beispielsweise selbst Drohnen zusammenbauen oder ihre ersten Programme in Python erstellen. Dabei können die Teilnehmenden erfahren, was sich alles hinter MINT verbirgt und welche Berufsmöglichkeiten die Region zu bieten hat.

In den Osterferien 2024 fand in Zusammenarbeit mit der FernUniversität, der Fachhochschule Südwestfalen und dem IT-Unternehmen inovex das Hacker Camp statt. In diesem wurden Themen wie KI oder der Weg zum ersten Programm in Python von Professoren und technischen Mitarbeitern vermittelt. Erstmals fand der Ferienkurs „HOLIDAYS@BILSTEIN GROUP“ beim BILSTEIN in Hagen statt. In dem zweitägigen Ferienkurs haben die Schüler*innen die Grundlagen des Programmierens und technischen Arbeiten im Betrieb kennengelernt. Darüber hinaus konnten Interessierte im Ferienprogramm „holiDays“ bei Dörken in Herdecke alles über Lacktechnologie erfahren und ihren eigenen Lack herstellen. Im Technikzentrum Südwestfalen in Lüdenscheid konstruierten Schüler*innen ihre eigene Brücke.

Auch dieses Jahr waren die Technikzentren wieder lokale Ausrichter des zdi-Roboterwettbewerbs. Das Motto "Smart Cities – Städte als Lebensraum der Zukunft", regte dieses Mal zum Nachdenken über Möglichkeiten zum nachhaltigen Leben an und lud zu Programmierherausforderungen ein. Schüler*innen aus der Region stellten ihr Können im Lego-Programmieren bestens unter Beweis.



» Wer hat Lust in die verschiedenen Themenbereiche und Berufe rein zu schnuppern?

Dann schaut doch mal vorbei! Träger ist der Verein Technikförderung Südwestfalen mit dem Ziel, junge Menschen für MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, zu begeistern. Seit der Gründung 2011 haben bereits zahlreiche Jugendliche an den Angeboten teilgenommen und spannende MINT-Berufe entdeckt.

Kontakt:

Technikum Hagen
zdi-Netzwerk technik_mark

Tharsika Sivalingam

✉ sivalingam@technikfoerderung.de
Dödterstraße 10
58095 Hagen
☎ 02331 9231068

zdi-Netzwerk Ennepe-Ruhr
c/o Innovationswerkstatt.Ruhr

Maren Gottschling

✉ gottschling@technikfoerderung.de
Auf der Bleiche 8
58300 Wetter (Ruhr)
☎ 0162 2111451

Technikum Südwestfalen

Kerstin Thiel

✉ thiel@technikfoerderung.de
Phänomena-Weg 1
58507 Lüdenscheid
☎ 0162 2111455

Neues Angebot:

» Fit für Ausbildung

Die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK) bietet schulschwachen oder schulmüden Jugendlichen, die die Schule voraussichtlich ohne Abschluss verlassen, die Möglichkeit, eine Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung im gewerblich-technischen Bereich zu beginnen. Unterstützt wird das Projekt von verschiedenen regionalen Ausbildungsbetrieben aus dem Metall- und Elektrobereich.

Wo & wann:

In den Räumlichkeiten der SIHK Akademie gGmbH in Hagen sowie an den Standorten in Hemer und Lüdenscheid werden die Schülerinnen und Schüler zweimal wöchentlich an das Thema Ausbildung herangeführt. Als Zeitraum sind vier bis sechs Monate vorgesehen.

Projektarbeiten & Coaching-Themen:

Praktische Kenntnisse vermitteln erfahrene Ausbilderinnen und Ausbilder. Sie erklären die Grundlagen der Metall- und Elektroberufe und lassen die Jugendlichen eigene Werkstücke anfertigen.

Parallel zu den erlernenden praktischen Tätigkeiten erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam mit Projektleiterin Bettina Manthey sog. ‚weiche‘ Themen:

Welche Werte sind den Unternehmen wichtig?

Wie verhalte ich mich korrekt gegenüber Vorgesetzten und KollegInnen?

Warum muss ich pünktlich zur Arbeit erscheinen?

So lauten einige der Fragen und Lernziele.

Wichtig ist es aber auch zu lernen, wie man einen Lebenslauf schreibt, wie man sich bei einer Krankenkasse anmeldet oder eine Steuererklärung erstellt. Sobald alles gelingt, ist man in nur wenigen Monaten ‚fit für Ausbildung‘.

- Fühlen Sie sich bei diesen Fragen angesprochen?
- Wissen Sie möglicherweise nicht, ob Sie einen Abschluss schaffen oder wie es nach der Schule weitergehen soll?
- Interessieren Sie sich für die Metalltechnik oder den Elektrobereich?
- Möchten Sie gerne eine Ausbildung machen und suchen Unterstützung?



Wenn Sie Interesse an der praktischen Arbeit haben und bereit sind, regelmäßig mitzumachen und Praktika in unterstützten Betrieben zu absolvieren, dazu auch noch Durchhaltevermögen haben, dann sind Sie in diesem Projekt genau richtig: Denn am Ende des Projektdurchgangs erhalten Sie nicht nur ein Teilnahmezertifikat, sondern auch ein Ausbildungsplatzangebot im gewerblich-technischen Bereich.

➔ www.Sihk.de/fitfuerausbildung

Bettina Manthey

☎ 02331 390-304

✉ Bettina.Manthey@hagen.ihk.de



Prof. Dr. Tim Brüggemann
Berufsorientierungsforscher
an der Fachhochschule des
Mittelstands,
Bielefeld

Auf ins Ausbildungs- abenteuer?

» Der Rat des Experten



Sie forschen zum Thema berufliche Bildung. Wie vermeidet man Unsicherheit beim Berufswunsch?

Prof. Dr. Tim Brüggemann: Unsicherheiten bei der beruflichen Orientierung entstehen meistens dann, wenn ich mir selbst nicht ganz sicher bin, was mich eigentlich interessiert oder was mir so liegt. Wenn ich auf diese Fragen keine klare Antwort geben kann, fällt es schwer, eine passende Anschlussoption auszuwählen. Um diese Unsicherheiten zu vermeiden, kann es helfen sich zunächst einmal mit sich selbst auseinanderzusetzen, bevor ich mich mit Berufswünschen und Co. beschäftige. Testverfahren, wie sie hier angeboten werden, und/oder Gespräche mit Freunden und Familienmitgliedern können dabei unterstützen, mehr darüber zu erfahren, was mich als Person eigentlich ausmacht und wo meine Interessen und Fähigkeiten liegen.

🗣️ Digitalisierung und KI sind überall aktuelle Schlagworte. Berührt das auch die Berufswahl?

Prof. Dr. Tim Brüggemann: Selbstverständlich!
Die gesamte Gesellschaft, die Arbeitswelt und somit auch wir Menschen sind von dem Megatrend Digitalisierung und der besonderen Facette der Möglichkeiten von ‚Künstlicher Intelligenz‘ betroffen. Die Tätigkeiten in vielen Berufsfeldern werden sich durch die Digitalisierung und die Einsatzmöglichkeiten von KI in den nächsten Jahren wandeln und dies sollten wir auch bei der beruflichen Orientierung mitbedenken. Der Einsatz und der Umgang mit KI gestützter Technologie wird zunehmend zur Normalität gehören und deshalb sollten sowohl die Betriebe und Bildungseinrichtungen als auch wir Menschen nicht versäumen uns die entsprechenden Kompetenzen zum kritisch-konstruktiven Umgang schrittweise anzueignen.

🗣️ Inwiefern ist das Thema KI in der Ausbildung eine spannende Zukunftsaufgabe?

Prof. Dr. Tim Brüggemann: KI revolutioniert die Bildung insgesamt und auch die Ausbildung. KI gestützte Bildungstechnologie ermöglicht es uns, Bildungsangebote zu flexibilisieren und zu individualisieren. Als KI-Lerntutor beispielsweise, kann ein ChatBot jederzeit an der Seite der Lernenden ansprechbar sein und als Unterstützung fungieren, wenn der oder die Ausbilder*in oder Lehrkraft gerade nicht greifbar ist. Mithilfe von KI können aber auch Prü-

fungen wie z. B. Prüfungsgespräche simuliert und trainiert oder Lernverhalten in der Ausbildungsphase getrackt und unterstützt werden. Die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt und da steht uns noch eine spannende Zeit mit vielen Chancen für die berufliche Bildung aber natürlich auch noch jede Menge Herausforderungen bevor.

🗣️ Was sind die eigentlichen Voraussetzungen für persönlichen Erfolg?

Prof. Dr. Tim Brüggemann: Wenn wir beruflichen Erfolg definieren, als die Fähigkeit seine persönlichen Eigenschaften in einem passenden beruflichen Umfeld sinnstiftend einbringen zu können, dann liegt der Schlüssel sicherlich in der vorhandenen Berufswahlkompetenz. Je doller diese Kompetenz ausgeprägt ist, je eher fühlt man sich richtig dort, wo man arbeitet oder lernt. Berufswahlkompetenz kann aber jeder von uns trainieren und lebenslang üben. Am besten fängt man direkt heute und hier damit an und beantwortet die Fragen zu den beruflichen Interessen 🤔

„Die Tätigkeiten in vielen Berufsfeldern werden sich durch die Digitalisierung und die Einsatzmöglichkeiten von KI in den nächsten Jahren wandeln ...“

Tipps

zur Berufswahl
vom Berufsorientierungsforscher
Prof. Dr. Tim
Brüggemann



🔗 [azubi-kompass.de/
berufsorientierungstipps-
brueggemann-fhm](https://azubi-kompass.de/berufsorientierungstipps-brueggemann-fhm)

TEST

Entdecken Sie Ihre beruflichen Interessen und dazu passende Berufsfelder!

Ziel und Durchführung des Kurz-Tests:

Der Test hilft bei der ersten groben Orientierung für die nächsten Schritte in Richtung Berufswahl. Welche Eigenschaften und Neigungen habe ich? Welche Tätigkeiten liegen mir? Welche Berufsfelder passen dazu und was kann ich damit anfangen? Wenn Sie die fol-

genden Aussagen durchsehen und stets die Optionen ankreuzen, die auf Sie zutreffen, kommen Sie der Frage nach der richtigen Berufswahl näher.

Lesen Sie die folgenden Antwortmöglichkeiten durch und markieren Sie diejenigen, in denen Sie sich am ehesten wiederfinden. Setzen Sie Ihre „Kreuze“

zügig und ehrlich. Es geht nicht darum zu klären, wie Sie gerne wären, sondern wie Sie sich aktuell einschätzen. Sie können so viele Antworten markieren wie Sie mögen.

Eigenschaften, Neigungen

Kreuzen Sie die Antwortmöglichkeiten an, die am meisten auf Sie zutreffen:

	R	I	A	S	E	C
Am meisten machen mir Aufgaben Spaß, bei denen ich ...	körperlich aktiv bin.	immer wieder etwas Neues dazulerne.	kreativ sein kann.	mit Menschen zusammenarbeite.	etwas vor anderen präsentieren kann, um es ihnen schmackhaft zu machen.	sorgfältig und gut organisiert arbeiten kann.
Es fällt mir leicht, ...	mit (digitalen) Werkzeugen umzugehen.	Probleme zu lösen.	zu kommunizieren und kreativ zu sein.	Bedürfnisse anderer zu erkennen.	Verantwortung auch für andere zu übernehmen.	Details zu erkennen.
In meiner späteren Arbeit möchte ich ...	Dinge mit meinen Händen oder mit (digitalen) Werkzeugen herstellen/bearbeiten.	neuen Fragestellungen auf den Grund gehen.	etwas Neues entwickeln und meinen Ideen freien Lauf lassen.	etwas für das Wohlbefinden anderer Menschen tun.	andere Menschen führen oder mein eigenes Business leiten.	mit festen Regeln und planbare Strukturen arbeiten.
Bin ich anderer Meinung als meine Freunde ...	passe ich mich an die Meinung der anderen an.	diskutiere und analysiere ich die Situation bis ins Detail.	versuche ich, neue Wege für eine Lösung zu finden.	versuche ich, die anderen zu verstehen und suche einen Kompromiss.	möchte ich meine Meinung durchsetzen und versuche die anderen davon zu überzeugen.	bleibe ich bei meiner Meinung, sage dies dem anderen allerdings nicht unbedingt.
Mich interessiert besonders ...	Technik/ Mechanik/ Architektur/ Landwirtschaft/ Umwelt.	Forschung/ Wissenschaft/ Mathematik/ Naturwissenschaften.	Medien/ Mode/Kultur/ Musik.	der Mensch/ Gruppen/ Gesundheit.	Wirtschaft/ Führung/ Verkauf/ neue Produkte.	Recht/ Verwaltung/ Organisation/ Zahlen.
Meine Freizeit verbringe ich gerne ...	draußen in Bewegung.	mit dem Lesen eines guten Buches.	auf Events (z.B. Filmfestivals/ Konzerte/ Ausstellung).	mit Freunden und Familie.	, um mich persönlich voranzubringen (z.B. Karriere, Verantwortung, neue Erfahrungen).	mit der Planung von Aktivitäten.

TEST

Tätigkeiten

Kreuzen Sie die Tätigkeiten an, die Sie interessieren:

R	I	A	S	E	C
Elektrische Geräte installieren/anschließen/einbauen	Im Labor Werte messen/prüfen/beobachten	zeichnen/skizzieren/malen	Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen etwas beibringen	Anderen etwas verkaufen/Werbung machen	Dokumente ordnen/systematisieren/verwalten
Mit Maschinen oder Werkzeugen etwas herstellen; sie bedienen	Eine Fragestellung untersuchen/ein Experiment durchführen	tanzen/musizieren/Theater spielen	Menschen pflegen	Entscheidungen nach wirtschaftlichen Punkten treffen z.B. wo verdiene ich mehr?	Die Buchführung für ein Unternehmen führen und die Finanzen prüfen
Baupläne entwerfen z.B. für ein Haus/eine Maschine	längere Zeit über ein Problem nachdenken	dolmetschen/übersetzen	Anderen bei Problemen zuhören und sie beraten	Ein eigenes Geschäft führen	Preise für Produkte/Gewinne/Kosten kalkulieren bzw. ausrechnen
Computerprogramme erstellen und programmieren	Eine Befragung zu einem Thema durchführen und Antworten finden.	Dinge so gestalten/entwerfen/formen, sodass sie besonders schön aussehen	In Vereinen anderen Menschen helfen	Anderer bei der Arbeit anleiten/etwas veranlassen	Am Computer Schreibarbeiten erledigen
im Garten/auf einem Bauernhof arbeiten	Dokumente oder Literaturquellen analysieren/lesen	Geschichten/Texte/Artikel schreiben	Aktivitäten für psychisch kranke/alte/behinderte Menschen durchführen und sie unterstützen	Verantwortung für eine Aufgabe/Menschen übernehmen	Dinge auf Qualität/Regeln/Vorschriften prüfen
Renovieren/Reparieren z.B. ein Haus bauen und tapezieren	Verstehen, wie z.B. ein Gerät/ein Programm funktioniert	Über tiefsinnige/philosophische/religiöse Fragestellungen nachdenken	Gastgeber sein oder/und andere umsorgen	Mit anderen diskutieren/verhandeln/überzeugen	Übersichten/Strukturen/Listen/Statistiken erstellen

Fähigkeiten

Wählen Sie die Fähigkeiten aus, die Sie glauben gut zu können:

R	I	A	S	E	C
Ist mein Fahrradreifen platt, kann ich diesen flicken.	Habe ich eine neue App auf dem Handy, finde ich schnell alle Funktionen alleine raus.	Ich kann gut tanzen, singen oder ein Instrument spielen.	Ich höre anderen gerne bei ihren Problemen zu und kann mich in sie hineinversetzen. Mir fällt	es leicht, vor anderen Leuten zu sprechen.	Ich kann gut mit dem Computer und den Programmen umgehen.
Kaufe/n ich/meine Eltern neue Möbel, kann ich diese selbst aufbauen.	Gibt es im Mathe-test eine Textaufgabe, weiß ich schnell den richtigen Lösungsweg.	Ich kann mir gut Geschichten/Gedichte ausdenken und aufschreiben.	Ich muntere andere gerne auf, wenn sie traurig sind.	Ich kann Leute gut von meiner Meinung überzeugen.	Ich arbeite bei meinen Hausaufgaben sehr genau und sorgfältig.

TEST

Auswertung

Zählen Sie alle Kreuze für jeden Buchstaben aus allen Antworten zusammen (Die Buchstaben sind in der Überschrift jeder Spalte zu finden):

Tragen Sie nun die Buchstaben in der Reihenfolge Ihrer Häufigkeiten ein. Den Buchstaben mit den meisten Kreuzen auf Platz 1 ganz links, den mit den zweitmeisten Markierungen an die zweite Stelle usw.:

R	I	A	S	E	C

Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 4	Platz 5	Platz 6

Interpretation

Den Buchstaben, den Sie auf Platz 1 mit den meisten Kreuzen bei den Antworten eingetragen haben, symbolisiert Ihre stärkste Interessenausrichtung. Grundsätzlich haben Menschen aber Anteile aus allen sechs Bereichen. Um sich selbst zu charakterisieren, sich beruflich zu orientieren und erste Hinweise für passende Berufsfelder zu entdecken, reicht es aus, wenn Sie sich zunächst auf die ersten beiden Buchstaben der Reihenfolge konzentrieren. Lesen Sie dazu die Texte zu Ihren beiden am stärksten ausgeprägten Merkmalen (Platz 1 und Platz 2). Aus der Kombination der Texte und vorgeschlagenen Berufsfelder ergibt sich ein Bild Ihrer beruflichen Charakterisierung und beruflichen Tendenzen:

R – Praktisch-technische Orientierung

Menschen mit einer R-Orientierung mögen Tätigkeiten, bei denen man Kraft und Geschicklichkeit braucht und die zu genauen Ergebnissen führen. Sie arbeiten gerne mit (digitalen) Werkzeugen und Maschinen und stellen dabei vermutlich gerne Produkte mit ihren Händen her. Soziale Tätigkeiten bevorzugt dieser Typ Mensch vielleicht nicht. Sie sind vor allem gut in mechanischen, technischen, elektrotechnischen oder landwirtschaftlichen Bereichen und können gut mit Maschinen umgehen. Geld, materielle Dinge und ihr Ansehen sind ihnen wichtig. Diese Menschen sind ehrlich, denken gerne nach und sind oft direkt in ihrer Sprache.

Folgende Berufsfelder könnten für einen R-Typ interessant sein:

- ▶ Landwirtschaft, Natur, Umwelt;
- ▶ Produktion, Fertigung;
- ▶ Bau, Architektur, Vermessung;
- ▶ Metall, Maschinenbau;
- ▶ Elektro

I – Intellektuell-forschende Orientierung

Menschen mit einer I-Orientierung mögen Tätigkeiten, bei denen man physische, biologische oder kulturelle Fragestellungen durch Beobachten und Analysieren untersuchen kann. Sie möchten gerne Probleme verstehen und diese lösen. Den Umgang mit Menschen oder immer das Gleiche zu tun vermeiden sie lieber. Sie sind vor allem gut in Bereichen der Mathematik und Naturwissenschaften. Wichtig sind ihnen etwas Unbekanntes zu erforschen, Neues zu lernen und Probleme zu lösen. Menschen des I-Typs hinterfragen und analysieren gerne.

Folgende Berufsfelder könnten für einen I-Typ interessant sein:

- ▶ IT, Computer
- ▶ Naturwissenschaften
- ▶ Technik, Technologiefelder
- ▶ Gesellschafts-, Geisteswissenschaften

A – Künstlerisch-sprachliche Orientierung

Menschen mit einer A-Orientierung mögen Tätigkeiten, die mit Sprache, Kreativität oder Kunst zu tun haben. Weniger mögen sie es, immer wieder das Gleiche zu tun. Dafür sind sie meist kreativ, haben viele neue Ideen und können sich sprachlich gut ausdrücken. Sie interessieren sich für Kunst, Musik, Schauspiel und Schreiben. Diese Menschen sind meist kreativ, spontan und sensibel.

Folgende Berufsfelder könnten für einen A-Typ interessant sein:

- ▶ Kunst, Kultur, Gestaltung
- ▶ Medien

TEST

S – Soziale Orientierung

Menschen mit einer S-Orientierung mögen Tätigkeiten mit anderen Menschen, wie zum Beispiel Unterrichten oder sich um andere zu kümmern. Weniger mögen sie es, mit Maschinen oder Werkzeugen zu arbeiten. Sie können sich sehr gut in andere Personen hineinversetzen, sind geduldig und auf andere bedacht. Ein gutes Miteinander und Unterstützung sind ihnen sehr wichtig. Diese Menschen sind warmherzig, respektvoll und verbringen gerne Zeit mit anderen.

Folgende Berufsfelder könnten für einen S-Typ interessant sein:

- ▶ Gesundheit
- ▶ Soziales, Pädagogik

E – Unternehmerische Orientierung

Menschen mit einer E-Orientierung mögen gerne Tätigkeiten, bei denen sie andere überzeugen oder anleiten können, um ein bestimmtes Ziel oder einen Gewinn erreichen zu können. Weniger gut können sie beobachten oder nach einem festgelegten System arbeiten. Sie können gut planen und mit anderen diskutieren. Erfolg und Ansehen sind ihnen wichtig. Diese Menschen übernehmen gerne Verantwortung.

Folgende Berufsfelder könnten für einen E-Typ interessant sein:

- ▶ Dienstleistung

C – Konventionelle Orientierung

Menschen mit einer C-Orientierung mögen Ordnung und Planung wie beispielsweise Dinge zu sortieren, Sachen aufzuschreiben oder zu dokumentieren. Weniger gut können sie Tätigkeiten, die kein System haben. Ihnen fällt es leicht die Ordnung und den Überblick zu behalten und haben dabei keine Probleme genau und lange zu arbeiten. Die Einhaltung von Regeln, Ordnung und Kontrolle sind ihnen wichtig. Diese Menschen sind ordentlich, genau, pflichtbewusst und eher vorsichtig.

Folgende Berufsfelder könnten für einen C-Typ interessant sein

- ▶ Wirtschaft, Verwaltung
- ▶ Verkehr, Logistik

Und jetzt?

Erkennen Sie sich in den Beschreibungen? Besprechen Sie Ihre Eindrücke gerne mit anderen, um ein für sich schlüssiges Bild zu erhalten! Je besser man über sich und seine beruflichen Interessen und Neigungen Auskunft geben kann, umso leichter fällt einem die Wahl eines passenden Anschlusses nach dem Abschluss. Recherchieren Sie zudem doch einmal über die verschiedenen Berufsfelder und die vielfältigen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben.



Mehr Informationen zu den einzelnen Berufsfeldern und welche Berufe dazu gehören erhalten Sie hier:

BERUFENET



Erste Einblicke durch Videos und Bilder zu den einzelnen Berufsfeldern erhalten Sie hier:

planet-beruf.de
MEIN START IN DIE AUSBILDUNG

Achtung!

Dieser Test kann aufgrund der Kürze nur erste Hinweise liefern. Für Rückfragen oder einem digitalen Zugang zu der Vollversion des „Berufsfeldfinder (BFF)“ wenden Sie sich an Prof. Dr. Tim Brüggemann unter brueggemann@fh-mittelstand.de

Quelle:

Prof. Dr. Tim Brüggemann, Fachhochschule des Mittelstands (FHM).
www.fh-mittelstand.de

Neue/modernisierte Ausbildungsberufe

» Welche neuen Berufe gibt es? Wo haben Änderungen stattgefunden?

Im August diesen Jahres gibt es neu geordnete Ausbildungsberufe. Beispielsweise sind diese dabei:

Tipp

Das komplette Verzeichnis der 325 anerkannten Ausbildungsberufe findet man unter www.bibb.de

1 | Industriekaufmann/-frau

Einer der wichtigsten kaufmännischen Berufe der Industrie hat ein ‚update‘ erhalten. Auch künftig werden Fachkräfte qualifiziert, die Allrounder und zugleich Spezialisten in ihrem Gebiet sind. Die ersten Ausbildungsjahre vermitteln die verschiedenen betrieblichen Teilbereiche: Vertrieb, Marketing, Einkauf, Logistik, Personalwirtschaft, Leistungserstellung und kaufmännische Steuerung und Kontrolle. In den letzten sechs Monaten findet eine erste Spezialisierung durch ein vertiefendes Einsatzgebiet statt. Mit zum Ausbildungsinhalt gehören auch die Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Hierbei wird auch der Anforderung, als ‚Schnittstellenmanager‘ zwischen den Fachbereichen agieren zu können, Rechnung getragen.

Neu eingeführt wurde die „Gestreckte Abschlussprüfung“ – das bedeutet,

dass die Abschlussprüfung aus zwei zeitlich voneinander getrennten Teilen besteht. Der erste Prüfungsteil wird zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahres durchgeführt und ersetzt die bisherige Zwischenprüfung. Inhaltlich wurde die Prüfung an die modernisierten Ausbildungsinhalte angepasst. Eine Neuerung gibt es auch bei den Prüfungsinstrumenten: die Erstellung einer Dokumentation, die auch in die Bewertung mit einfließt. Die berufsschulischen Lernfelder wurden entsprechend der neuen Ausbildungsinhalte aktualisiert. Sie unterstützen den Erwerb des fundierten kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Fachwissens und fördern vernetztes, analytisches und problemlösendes Denken. Elemente des Projektmanagements werden ebenso aufgegriffen wie auch berufs-, fach- und fremdsprachliche Kompetenzen. Die ganzheitliche und lösungsorientierte Sichtweise auf komplexe Problemstellungen, auch im Kontext der digitalen Arbeits- und Geschäftswelt, ist integrativer Bestandteil in allen Lernfeldern. Alles in allem also eine gute Verzahnung, um die künftigen Kompetenzanforderungen zu erreichen.



© Tyler Olson / Adobe Stock



© petingoskov / Adobe Stock

2 | Umwelttechnologe/-technologin

Weil sich die Anforderungen an die Umwelttechnik stark geändert haben, nachhaltiges Wirtschaften zukünftig weiter in den Fokus rückt, spielt auch der Kreislauf der Rohstoffe und damit das Recycling eine größere Rolle.

Um die Klimawende praktisch mitzugestalten wird Umwelttechnik künftig in den vier Berufen ausgebildet:

Das Profil wurde um einen Schwerpunkt Regenwasserbewirtschaftung erweitert; zudem wurden weitergehende Reinigungsverfahren ergänzt.

Umwelttechnologe / -technologin für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

... sie sorgen für die korrekte Entsorgung und Verwertung von Abfällen. Zusammensetzungen werden geprüft und kontrolliert, um sie einer fachgerechten Weiterverarbeitung zuzuführen. Auch Kontrollen und Messungen zur Vermeidung von Gefahren für die Umwelt gehören zu ihren Aufgaben.

Umwelttechnologe / -technologin für Wasserversorgung

... sie stellen einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung. Dazu bedienen sie steuerungs- und regelungstechnische Anlagen in einem Wasserwerk oder einer Wasseraufbereitungsanlage. Besondere Bedeutung hat der nachhaltige Umgang mit der Ressource Wasser und die Optimierung von Prozessen, um Wasserverluste zu verhindern.

Umwelttechnologe / -technologin für Abwasserbewirtschaftung

... sie bedienen die Maschinen und Anlagen, die Abwasser aufbereiten und reinigen. Qualitätssichernde Maßnahmen sorgen dafür, dass die Umwelt nicht gefährdet wird.

Umwelttechnologe / -technologin Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen

... sie reinigen und warten Abwasserleitungen und -kanäle. Sie führen Reparaturen und Analysen von Rohrleitungen und Kanälen durch, reinigen Anlagen und führen die Reststoffe einer umweltgerechten Entsorgung zu. Die Ausbildung konzentriert sich auf die beiden Schwerpunkte Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen.

Für alle vier Berufe gilt:

■ Die gemeinsamen Kernqualifikationen sind für die ersten 12 Monate identisch und werden in der gestreckten Abschlussprüfung in Teil 1 geprüft. Am Ende der Berufsausbildung findet Teil 2 der Abschlussprüfung mit den berufsspezifischen Inhalten statt.

Alle Ausbildungsordnungen treten zum 1. August 2024 in Kraft.

WIR FEIERN JEDEN TAG. ERFOLGSERLEBNISSE.

JETZT #KÖNNENLERNEN



Ausbildung macht
mehr aus uns

» Auf „tiktok“ und „Insta“: Jetzt #könnenlernen

„Was wir mal werden wollen – stolz auf uns“, „Statt irgendwas werden, in irgendwas richtig gut“ – mit diesen und weiteren eingängigen Slogans ist die bundesweite Ausbildungskampagne der deutschen Industrie- und Handelskammern ins zweite Jahr gestartet. Neun echte Azubis aus Ausbildungsbetrieben in ganz Deutschland sind die Gesichter der Kampagne „Jetzt #können lernen“ und wirken mit ihren Beiträgen aktiv dem Fachkräftemangel entgegen. Unter dem Motto „Ausbildung macht mehr aus uns“ begeistern die jungen Leute mit unterhaltsamen und informativen Inhalten rund ums Thema Ausbildung. Einige der Azubis haben ihre Ausbildung inzwischen abgeschlossen, dafür rückten andere nach, die beim Casting begeistern konnten.

Nun wird wieder eifrig gedreht, um die Themenwelt Ausbildung und das mit ihr verbundene Lebensgefühl humorvoll, mit einem Augenzwinkern und manchmal auch mit einem kleinen Seitenhieb gegen

die Klischees der „Lehrjahre-sind-keine-Herrenjahre“-Generation zu präsentieren. Zu sehen sind die Beiträge online auf [tiktok.com/ @dieazubis](https://www.tiktok.com/@dieazubis).

Auch regional beteiligen sich Auszubildende aktiv an der Kampagne: Auf dem **Instagram-Kanal [die.azubis_sihk](https://www.instagram.com/die.azubis_sihk)** spielt die SIHK regelmäßig Reels und Kurzvideos aus. Auch hier werden die Auszubildenden selbst kreativ und lassen sich eine Menge einfallen, berichten von ihrem Berufsalltag, von Erfahrungen und Fehlern, die ihnen in der Ausbildung passiert sind.

Themen rund um das Thema Ausbildung gibt es jedenfalls genug: Aufgeteilt in die Bereiche „Education“, „Entertainment“ und „Lifestyle“ gehen die jungen Leute auf Inhalte wie „Wie werden eigentlich AusbilderInnen ausgebildet, um beste Auszubildende hervorzubringen?“ ein, widmen sich den Feier- und damit freien Tagen, haben regelmäßig wieder etwas von den Inhalten der Berufsschule zu berichten und lassen natürlich auch das Leben neben der Ausbildung nicht außer Acht – also einfach mal reinschauen und sich vom „Lebensgefühl Ausbildung“ inspirieren lassen.

- 🔗 www.ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de
- 🔗 www.instagram.com/die.azubis_sihk/

Info

Sehen Sie hier weitere Infos zur Kampagne und alle Berufsgruppen in der Übersicht zum Runterladen.



UNS RUFT PAPA AN, WENN ER ETWAS REPARIEREN MUSS.

JETZT #KÖNNENLERNEN



Ausbildung
macht mehr
aus uns

Britta Kruse

☎ 02331 390-353

✉ Britta.Kruse@hagen.ihk.de

Sanja Husemann

☎ 02331 390-342

✉ Sanja.Husemann@hagen.ihk.de

Elternratgeber

© ProstoSvet / Adobe Stock

Die Berufswahl Ihres Kindes

» Sie sind BerufsberaterIn Nummer Eins!

In der Schule hat die erste Orientierung bereits 3 Jahre vor dem Schulabschluss begonnen, nun gilt es, den Stein ins Rollen zu bringen. Natürlich bietet die große Anzahl an Ausbildungen viele Möglichkeiten: Über 300 duale Ausbildungen, unterschiedliche Berufskollegs und immer mehr duale Studiengänge sollen mit eigenen Interessen und Fähigkeiten und den Chancen am Arbeitsmarkt in Einklang gebracht werden. Das alles vor dem Hintergrund einer sich immer schneller verändernden Arbeits- und Berufswelt.

» Jetzt stellen sich die Fragen ...

Wer hilft meinem Kind bei der Berufswahl?

Auch wenn Freunde, LehrerInnen, BerufsberaterInnen, Medien und Informationsmaterialien großen Einfluss auf die Jugendlichen haben, Sie als Eltern sind gerade zu Beginn dieses Prozesses der erste Ansprechpartner.

Machen Sie den ersten Schritt und motivieren Sie Ihr Kind, mit der Ausbildungssuche zu beginnen.

Heben Sie die Vorteile einer Ausbildung hervor: eigenes Gehalt, großes Fachwissen in Theorie & Praxis, anerkannter Berufsabschluss und beste berufliche Chancen. Vor allem der große Praxisbezug ist vorteilhaft. Denn während der Ausbildung ist man im Betrieb integriert und lernt die Abhängigkeiten der Abläufe.






Welcher Beruf ist für mein Kind der richtige?

Regen Sie an, dass Ihr Kind sich selbst reflektiert, welche Interessen und Fähigkeiten es hat ... in der Freizeit, im Ehrenamt, im digitalen Raum.

Setzen Sie sich mit den Vorstellungen Ihres Kindes auseinander und sprechen Sie ihm/ihr über seine/ihre Zukunftspläne, die Vorlieben, die Interessen, insbesondere die Stärken, aber auch über die Schwächen.

Welche Talente hat Ihre Tochter oder Ihr Sohn? Vielleicht hat Ihr Kind eine handwerkliche Begabung oder kümmert sich gerne um das Wohlergehen von anderen. Das ist der Zeitpunkt, an dem sich der Berufsfeldorientierungstest aus diesem Magazin als Hilfestellung anbietet. Die Antworten geben erste Hinweise in welchem Bereich Sie gemeinsam mit Ihrem Kind nach einem passenden Ausbildungsberuf suchen können. Dabei ist anzumerken, dass es nie nur eine geeignete Ausbildung oder einen geeigneten Beruf gibt, sondern immer verschiedene, die infrage kommen.



-  **Sehen Sie als Eltern Ihr Kind so, wie es sich selbst sieht.**
 Passen Ihre Einschätzungen mit der Selbsteinschätzung der Kinder zusammen? Lernen Sie gerade neue Seiten an Ihrem Kind kennen, die Ausbildungsmöglichkeiten zulassen, an die Sie nicht gedacht haben?
-  **Nehmen Sie die Berufswünsche ernst.**
 So manche Berufsvorstellung klingt vielleicht realitätsfremd, kann aber durch kritisches Hinterfragen der Wünsche ermöglichen, dass der Wunschberuf sich in Alternativen findet. Optimal ist es, wenn praktische Einblicke in die Berufswelt ermöglicht werden können und Ihr Kind eigene Erfahrungen sammeln kann.
-  **Ermutigen Sie Ihr Kind, mehrere Praktika zu machen.**
 Am besten in unterschiedlichen Bereichen, denn noch sind die Jugendlichen in der Orientierungsphase und müssen sich nicht festlegen. Oft ist ein Praktikum auch schon die Eintrittskarte in ein Unternehmen – vielleicht mit der Chance auf einen Ausbildungsplatz.
-  **Im Team die Berufswelt erkunden.**
 Überlegen Sie gemeinsam, wo Sie sich nach Betriebsbesichtigungen erkundigen können oder Infoveranstaltungen an weiterführenden Schulen stattfinden und welche Freunde oder Kollegen um Hilfe gebeten werden können.
-  **Eigene Erfahrungen weitergeben.**
 Erzählen Sie von Ihren unterschiedlichen Tätigkeiten, die Sie schon ausgeübt haben, was Sie dazu motiviert hat, wie Ihr Berufsalltag aussieht, was Ihnen daran gefällt und was Sie weniger mögen. Welche Abläufe es gibt und wofür Sie verantwortlich sind.

Seien Sie Wegweiser und erstellen Sie mit Ihrem Kind eine Liste mit Fragen, die für die Berufswahl Ihres Kindes wichtig sind ...

Checkliste ,Berufswahl'

Die komplette Checkliste finden Sie auf der letzten Seite oder zum Download:



Wandel der Berufsbilder

» Wenn Sie eigene Vorschläge zur Berufswahl machen ...

Hand aufs Herz: Sind Sie noch ‚up to date‘ mit den unterschiedlichen Möglichkeiten des Bildungssystems? Kennen Sie sich mit den Voraussetzungen und Chancen der aktuellen Berufs- und Arbeitswelt aus?

Bedenken Sie, dass die eigene Biographie gegensätzlich zu der heutigen Situation verlaufen sein wird. Die Veränderungen in der Kommunikation, im Freizeitbewusstsein und der gesellschaftlichen Werte sind teilweise enorm im Vergleich zu der eigenen Jugend.

Wandel der Berufsbilder

Die technischen und sozialen Veränderungen führen auch zu Anpassungen der Berufsausbildungen. Die Komplexität der Berufe wird umfangreicher, dabei werden manche Berufe zusammengelegt, andere wiederum werden fachspezifischer.

Aktuelle Informationen

zu einigen
modernisierten
und neuen
Berufen finden
Sie auf:
[www.azubi-
kompass.de](http://www.azubi-kompass.de)



© grigorypremyan / Adobe Stock

Und wenn es nicht rund läuft

» Nehmen Sie Ihrem Kind die Ängste

Nicht immer verläuft der Weg von der Schule in den Ausbildungsbetrieb so gradlinig, wie sich das Eltern und Jugendliche wünschen. Das kann unterschiedliche Gründe haben: versäumte Bewerbungsfristen, eine erfolglose Präsentation im Vorstellungsgespräch oder auch schulische Leistungen, die nicht den Anforderungen der Unternehmen entsprechen.

Es wird immer Absagen geben, die zu Verunsicherung führen. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es nicht unbedingt mit seiner Person zu tun hat. Rückschläge und Enttäuschung kommen nun mal vor. Oft hat es nichts mit der jeweiligen Person zu tun, sondern liegt an ganz banalen Umständen.

Bleiben Sie auf Augenhöhe: Erzählen Sie von eigenen Rückschlägen und den Erfahrungen, die Sie gemacht haben. Das zeigt Einfühlungsvermögen und schafft Vertrauen.

Ermutigen Sie Ihr Kind, in dieser Phase dranzubleiben und nach der nächsten Chance zu gucken.

Übrigens: Für Jugendliche, die bis zum Herbst noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, gibt es Unterstützungsmöglichkeiten der Agentur für Arbeit.

Mehr dazu erfahren Sie im Deutschen Azubi-Kompass unter Einstiegsqualifizierung.

Tipp:

In Ihrer Rolle als Wegweiser, Ihr Kind in die Arbeitswelt zu begleiten, empfehlen wir Ihnen, den Prozess eng mitzugehen, Gedanken Ihres Kindes wahrzunehmen, zu ermutigen – aber möglichst alles ohne Druck.

Bleiben Sie UnterstützerIn: Besprechen Sie die nächsten Schritte der Ausbildungssuche und begleiten Sie den Weg bis zum ersten Arbeitstag. Alle aktuellen Informationen, wie die Bewerbung erstellt wird, die Vorbereitung zum Vorstellungsgespräch optimal funktioniert und viele weitere Tipps finden Sie hier im Deutschen Azubi-Kompass Südwestfalen.

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Kaufmann im e-commerce



Sind Sie erster Ansprechpartner im Online-Handel? Was verbirgt sich dahinter?

Niels Stoltenhoff: Ja, genau, ich bin oft der erste Ansprechpartner im Online-Handel für Kunden, Lieferanten oder andere Geschäftspartner, wenn sie Fragen oder Anliegen haben. Egal, ob Fragen zu Produkten, Bestellungen, Rücksendungen oder allgemeine Informationen zum Online-Shop ankommen: Ich reagiere auf E-Mail, Telefon oder social media. Zu meiner Arbeit gehört auch die Bestellabwicklung. Hier helfe ich Bestellungen zu bearbeiten und sicherzustellen, dass diese korrekt und pünktlich versendet werden. Gleichzeitig überprüfe ich die Zahlungs- und Lieferinformationen, um Fehler zu vermeiden und die Zufriedenheit der Kunden zu gewährleisten.

Das heißt, Sie verknüpfen kaufmännische Themen mit Tätigkeiten aus der IT?

Niels Stoltenhoff: Ja, ich bilde eine Schnittstelle zwischen Vertrieb, Marketing, Logistik und technischem Grundverständnis. Ich kümmere mich um die Abwicklung von Bestellungen, die Pflege von Kundenbeziehungen und die Analyse von Verkaufsdaten. Dabei nutze ich verschiedene IT-Systeme und Software, um diese Aufgaben effizient zu erledigen. Warenwirtschaftssysteme helfen die Bestände zu verwalten und CRM-Systeme die Kundendaten zu pflegen und Verkaufsstrategien zu entwickeln. Hier ist technisches Grundverständnis unerlässlich um die Software effektiv zu nutzen und bei technischen Problemen schnell Lösungen zu finden.

Wie verteilen sich die Unterrichtsschwerpunkte in der Berufsschule?

Niels Stoltenhoff: Die Unterrichtsschwerpunkte decken sowohl kaufmännische als auch technische und rechtliche Aspekte des e-commerce ab.

Auf welche Besonderheiten achten Sie bei der Webseitengestaltung?

Niels Stoltenhoff: Die Gestaltung einer Webseite muss sicherstellen, dass sie sowohl ansprechend als auch funktional ist und die Bedürfnisse der Zielgruppe erfüllt. Es ist wichtig, die Interessen und das Verhalten der potenziellen Kunden zu verstehen. Diese Informationen beeinflussen das Design, die Navigation und den Inhalt der Webseite. Denn eine Webseite für junge, technikaffine Kunden wird anders gestaltet als eine für ältere Kunden, die möglicherweise weniger technikversiert sind.

„Hier ist technisches Grundverständnis unerlässlich, um die Software effektiv zu nutzen und bei technischen Problemen schnell Lösungen zu finden.“

Sollte man auch eine Affinität zu Zahlen haben?

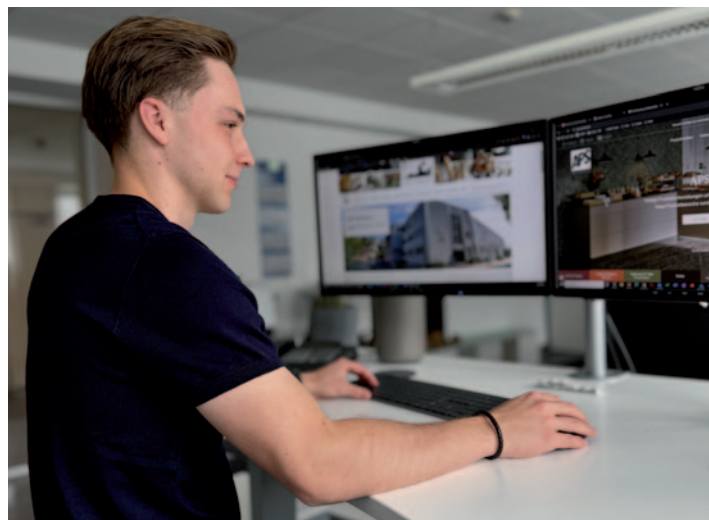
Niels Stoltenhoff: Zahlen spielen gleich in mehreren Bereichen eine zentrale Rolle. Die Analyse von Verkaufszahlen und Umsätzen ist entscheidend, um den Erfolg des Online-Shops zu bewerten und fundierte Entscheidungen zu treffen. Auch ein genaues Bestandsmanagement ist wichtig, um sicherzustellen, dass stets genügend Produkte auf Lager sind, ohne Überbestände zu verursachen.

Welche Möglichkeiten haben Sie nach der Ausbildung zum ‚trendigen Allrounder‘?

Niels Stoltenhoff: Um in der digitalen Wirtschaft durchzustarten, ist der direkte Berufseinstieg als E-Commerce-Manager naheliegend. Er ist für die gesamte Online-Verkaufsstrategie eines Unternehmens verantwortlich, einschließlich der Verwaltung des Online-Shops, der Produktpäsentation und der Verkaufsförderung. Genauso interessant ist die Position des Online-Marketing-Managers, der Online-Marketing-Strategien entwickelt und umsetzt. Weiterbilden kann man sich zum Fachwirt im e-commerce, aber auch ein Bachelor- oder Masterstudium in Bereichen wie e-commerce, Digital-Marketing, Wirtschaftsinformatik oder Betriebswirtschaftslehre ist denkbar, um die Karrierechancen zu verbessern.

Ich bin ...

Niels Stoltenhoff,
21 Jahre alt, und
befinde mich im
3. Ausbildungsjahr,
gerade in der
Prüfungsphase,
zum Kaufmann im
e-commerce bei
Assheuer + Pott
GmbH & Co. KG in
Sundern.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Kunststoff- und Kautschuktechnologe



Alles, was viel aushalten muss und gleichzeitig leicht sein soll, ist aus Kunststoff?

Ahmet Kurum: Als Kunststoff- und Kautschuktechnologe würde ich sagen, ja! Aber ehrlicherweise gibt es bestimmt auch noch andere Möglichkeiten. Trotzdem ist galvanisierter Kunststoff nicht nur leicht, sondern hält auch sehr viel aus.

Haben Sie ein Beispiel für uns, was Sie herstellen?

Ahmet Kurum: Wir fertigen galvanisierte Kunststoffteile für den Innen- und Außenbereich der Automobilindustrie an – z.B. den Mercedes-Stern, Embleme, Türleisten und Kühlergrills.

„Fachlich gesehen, macht mir vor allem das Erstmustern eines neuen Werkzeugs sehr viel Spaß.“

Ich bin ...

Ahmet Kurum, bin 21 Jahre alt, und absolviere seit April 2023 meine Ausbildung zum Kunststoff- und Kautschuktechnologe bei der Gerhards Kunststofftechnik GmbH in Altena-Rosmart.

Und welche Verarbeitungsverfahren haben Sie dafür kennengelernt?

Ahmet Kurum: Ich habe das Umformverfahren kennengelernt, hauptsächlich aber das Spritzgießverfahren in der Kunststoffverarbeitung. Beim Spritzgießen wird das Kunststoffgranulat zunächst im Schneckenzyylinder erhitzt und plastifiziert. Die plastische, also geschmolzene Masse wird dann mit hohem Druck in das Werkzeug gedrückt. Dieses wird anschließend abgekühlt, um die Schmelze zum Erstarren zu bringen und schon kann das fertige Werkstück entnommen werden. Das Umformverfahren wird genutzt, wenn

beispielsweise zwei vorhandene Teile miteinander verbunden werden sollen. Einfach erklärt, kann man sagen, dass man die Teile erhitzt, diese dadurch weich werden und man sie dann verbinden kann.

In welcher Dimension müssen wir uns eine Spritzgussmaschine vorstellen, die Sie bedienen?

Ahmet Kurum: Wir besitzen u.a. Spritzgussmaschinen mit einer Schließkraft bis zu 6500 Kilo-Newton. Einmal zur bildlichen Vorstellung: ein Güterzug kann ca. 2.000 Tonnen ziehen, unsere Spritzgussmaschinen 50.000 Tonnen. Trotzdem besitzt die Maschine eine einfache, schnelle und präzise Bedienung zur Steuerung.

Macht es die Mischung: zum einen Hightech-Anlagen zu bedienen und zum anderen handwerkliches Geschick aufzubringen, die die Arbeit so interessant macht?

Ahmet Kurum: Ja, die Mischung macht schon Spaß und das Ganze super interessant. Auf der einen Seite haben wir zum Beispiel das Einlesen von Roboterprogrammen und auf der anderen das Aufrüsten der Werkzeuge mit Pratzen und Schrauben.

Testen Sie auch die Qualität des Kunststoffs?

Ahmet Kurum: Bei uns werden die Materialien regelmäßig auf ihre Restfeuchtigkeit überprüft, damit wir eine hochwertige Oberfläche auf unseren Produkten haben. Würde noch Feuchtigkeit in dem Kunststoff vorhanden sein, würde diese bei der Erhitzung verdampfen und es könnten Blasen auf der Oberfläche des Produkts entstehen. Daher werden regelmäßig Stichproben des Materials entnommen und die Feuchtigkeit gemessen.

Was macht Ihnen besonderen Spaß?

Ahmet Kurum: Es bereitet mir besonders Freude, mit dem Team und den Auszubildenden aus meiner Abteilung zu arbeiten. Fachlich gesehen, macht mir vor allem das Erstmustern eines neuen Werkzeugs sehr viel Spaß.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Mechatronikerin



Begeistern Sie sich für die Kombination aus handwerklichen Aufgaben und Maschinen?

Lena Mönch: Ja – Maschinen ermöglichen die Umsetzung von Arbeiten mit enormer Genauigkeit sowie Kräften und Geschwindigkeiten, die manuell nicht erreicht werden können. Ich finde es besonders interessant, die Prozesse verstehen zu lernen und mit diesem Wissen Lösungswege zu finden.

» Also bauen, reparieren, bedienen und programmieren Sie gerne?

Lena Mönch: Genau, erlernte Kompetenzen erfolgreich anzuwenden und mit jedem Projekt weiter auszubauen, sowie Methoden kreativ umzusetzen, bereitet mir Freude.

» Womit fing Ihre Ausbildung an?

Lena Mönch: Zu Beginn lernten wir die Grundlagen der Metallbearbeitung kennen. Dazu gehörten beispielsweise Arbeiten an der Bohrmaschine sowie Materialabtrag mit einer Feile.

Darauf folgten die Grundlagen der Elektrotechnik: Es wurden erste, simple Schaltungen verdrahtet. In beiden Bereichen und auch der Fluidtechnik lernten wir Pläne und Zeichnungen zu verstehen und anzufertigen.

» Und mittlerweile? Sind Sie bereits mit umfangreicheren Tätigkeiten vertraut?

Lena Mönch: Eindeutig: Momentan lerne ich, Programme zu schreiben, die Abläufe mit gewünschten Funktionen steuern können. Im Laufe der Ausbildung ging es bei der Metallbearbeitung mit Drehen, Fräsen und auch Schweißen weiter und die Schaltungen wurden schrittweise anspruchsvoller. Auch mit der Fehlersuche und dem Prüfen elektrischer Anlagen haben wir uns beschäftigt. Bei der Inbetriebnahme werden beispielsweise die Funktion und Sicherheit kontrolliert.

» Was lernen Sie dafür in der theoretischen Ausbildung?

Lena Mönch: Grundsätzlich den benötigten Rahmen für die praktische Arbeit: Das sind beispielsweise Berechnungen, um Längen, Kräfte, Druck, Leistung, Widerstände oder Strom zu ermitteln. Benötigt wird dies bei der Auswahl von Bauteilen oder der Anfertigung eines Arbeitsplans. Auch Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Kommunikation, Technisches Zeichnen und der Aufbau pneumatischer Schaltungen wurden bereits behandelt.

» Gibt es immer wieder neue Projekte, die zu bewältigen sind?

Lena Mönch: Ja, diese umfassen Fluidtechnik, also Pneumatik und Hydraulik, Elektrotechnik, Mechanik und Informationstechnik. Wir brauchen das zum Beispiel für die Verdrahtung eines Schaltschranks, den Bau eines Greifers und

die Wartung, Reparatur oder Aufbau einer Anlage. Dazu gehört dann auch, die entwickelte Software zu verbinden und die Funktion zu prüfen.

» Wenn Sie so vielseitige Tätigkeiten ausüben, sind Ihre Einsatzmöglichkeiten dementsprechend unterschiedlich?

Lena Mönch: Definitiv: Einsatzmöglichkeiten gibt es in den unterschiedlichsten Branchen in zahlreichen Fach- und Aufgabengebieten auf Montage oder in der Werkstatt.

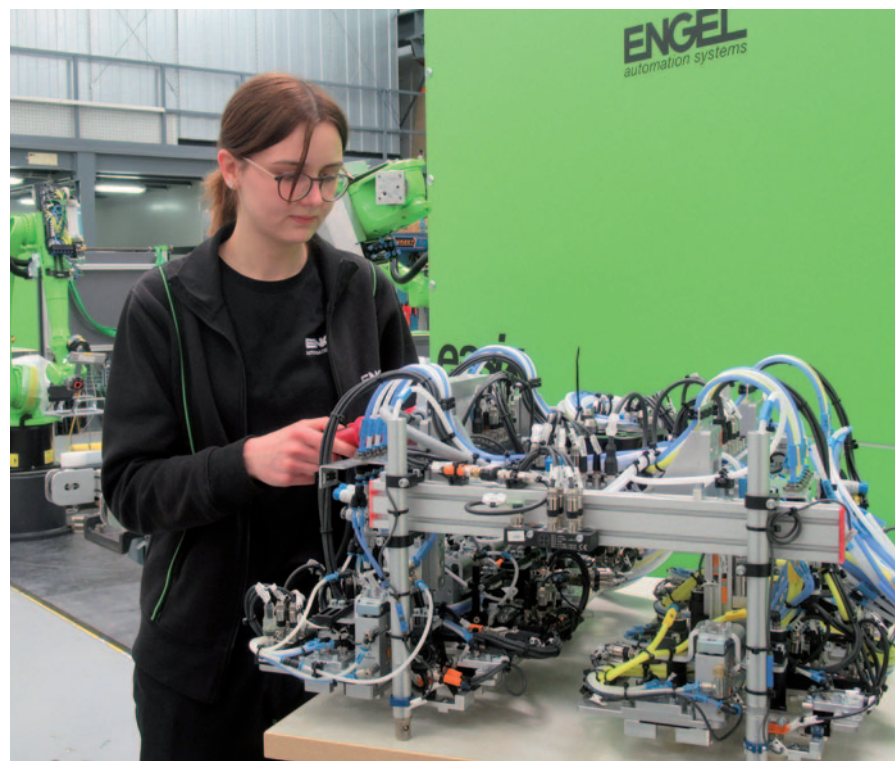
» Können Sie sich vorstellen, sich nach der Ausbildung weiterzuentwickeln?

Lena Mönch: Zunächst möchte ich Erfahrungen sammeln, damit ich weiß, in welchen Themen eine Spezialisierung besonders interessant ist. Es bieten sich vielzählige Möglichkeiten an, damit man nicht stehen bleibt, während Technologien stets fortschreiten.

Ich bin ...

Lena Mönch,
20 Jahre alt, und
befinde mich im
2. Ausbildungsjahr
zur Mechatronikerin
bei der ENGEL
Automatisierungstechnik
Deutschland GmbH in
Hagen.

„Es bieten sich vielzählige Möglichkeiten ...“



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik



Energie und Wasser sind überall aktuelle Themen. Installieren und modernisieren Sie die ganz großen Versorgungsnetze?

Ahmed Sentürk: Ja genau, ich bin mitverantwortlich für die Instandhaltung der knapp 134 km langen Wasserhauptleitung und der 92 km langen Gashauptleitung. Darüberhinaus liegen noch viele Kilometer Wasser- und Gasleitungen in Form von Hausanschlüssen im Netz. Mein Beitrag gewährleistet eine sichere Versorgung für die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt.

Was ist Ihre Hauptaufgabe? Kommt es bei Ihnen auf Präzision an?

Ahmed Sentürk: Ich modernisiere bestehende Versorgungsleitungen, ich spüre Schäden auf und behebe diese, ich führe regelmäßig Funktionsprüfungen durch und ich verlege bei Bedarf auch ganz neue Leitungen. Dabei ist es sehr wichtig auf die Hygiene zu achten - immerhin arbeitet man mit Trinkwasser. Um keine Materialien zu verschwenden und Verunreinigungen zu vermeiden, achten wir natürlich darauf, dass die Rohre präzise und sauber abgemessen, getrennt und verlegt werden.

Und was lernen Sie dafür alles?

Ahmed Sentürk: Feilen, Sägen, Bohren, Schweißen, Instandsetzung und Wartung von Industrieanlagen, Grundkenntnisse über Metalle, Umgang mit Werkzeugen und Arbeitsgeräten, Bearbeitung von Kunststoffen und rücksichtsvolles Arbeiten.

„Ich bin gerne viel unterwegs und mag die Arbeit im Freien ...“

Ich bin ...

Ahmed Sentürk,
24 Jahre alt, und
befinde mich im
2. Lehrjahr meiner
Ausbildung zum
Anlagenmechaniker
für Rohrsystem-
technik bei den
Stadtwerken
Altena.



Hier braucht man wohl handwerkliches Geschick. Wo lernen Sie das?

Ahmed Sentürk: Meine Ausbildung startete mit einer einjährigen Ausbildung in der Lehrwerkstatt. Dort habe ich den Umgang von Metall gelernt, also Bohren, Trennen, Schleifen, Feilen, Schweißen. Aktuell bin ich in der Abteilung Rohrnetzbau tätig.

Was ist das Besondere am Bereitschaftsdienst?

Ahmed Sentürk: Beim Bereitschaftsdienst weiß man nie was einen erwartet. Man muss immer erreichbar sein, um auf unterschiedliche Situationen reagieren zu können. Im schlimmsten Fall trifft man auf einen großen Rohrbruch, der die Versorgung für Stunden unterbricht und mehr Kollegen vor Ort erfordert.

Und wie gehen Sie bei einer Leck-Suche vor?

Ahmed Sentürk: Wir überprüfen den Wasserverbrauch in den einzelnen Versorgungsgebieten. Wenn uns ein unregelmäßig hoher Wasserverbrauch auffällt, dann machen wir uns mit speziellen Abhörgeräten auf den Weg zu der Leitung. Mein Kollege öffnet die Ventilkappen und sichert mich auf der Straße ab. Mit speziellen Bodenmikrofonen höre ich die Leitung ab. Nähert man sich dem Leck, hört man in der Leitung ein lautes Rauschen. Wenn die Stelle gefunden wurde, wird sie markiert. Die nächsten Baumaßnahmen werden dann vom Netzmeister organisiert.

Wissen Sie schon, wie es nach der Ausbildung weitergehen soll?

Ahmed Sentürk: Diese abwechslungsreiche Arbeit macht mir viel Spaß. Ich bin gerne viel unterwegs und mag die Arbeit im Freien - das ist genau das Richtige für mich. Das familiäre Verhältnis zu den Arbeitskollegen sorgt für eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Das gibt mir das Gefühl hier gut aufgehoben zu sein und ich werde mein Bestes geben, um hier übernommen zu werden.

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Industriemechaniker



Bringen Sie die Hightech-Produktion ans Laufen?

Benjamin Eisenreich: Na klar, in jeder Produktion hakt es mal. Da muss die Instandhaltung sofort zur Stelle sein, um den Betrieb wieder ans Laufen zu bekommen. Je schneller und besser wir sind, desto zügiger kann es weitergehen.

Bei welchen Maschinen sorgen Sie für einen reibungslosen Ablauf?

Benjamin Eisenreich: Ich bin angehender Industriemechaniker in einer Drahtzieherei, d.h. wir haben neben zahlreichen Drahtzugmaschinen auch eine Oberflächen- und Wärmebehandlungsanlage. Hier sind wir als Instandhalter überall gefragt, aber das macht es auch so spannend und abwechslungsreich.

Dann sind Sie der Experte, wenn es um die Steuerung und Wartung der Fertigungsanlagen geht?

Benjamin Eisenreich: Hoffentlich nach erfolgreicher Ausbildung. ..lacht.. Wobei die Steuerung eher in den Bereich der Elektronikerkollegen fällt. Wir Industriemechaniker machen eher den mechanischen Teil, das heißt vor allem Montage, Neubauten, Schweiß Tätigkeiten, Drehen, Fräsen, Bohren und am Ende die Demontage.

„Teamarbeit ist absolut wichtig, ...“

Welches Können ist hier gefragt?

Benjamin Eisenreich: Neben den gerade aufgezählten Tätigkeiten, ist vor allem das Denken in Zusammenhängen gefragt, genauso wie absolute Lösungsorientierung. Stillstände und lange Wartezeiten müssen in einem produzierenden Betrieb so kurz wie möglich ausfallen. Das macht es manchmal auch etwas herausfordernd, für mich aber umso spannender. Außerdem kommt man mit ganz vielen verschiedenen Menschen in Kontakt, was man vielleicht bei dem Beruf erstmal gar nicht so erwarten würde.

Sollte man auch ein Faible für Details haben und über ein hohes Verantwortungsbewusstsein verfügen?

Benjamin Eisenreich: Auf jeden Fall, kleine Mängel sollten frühzeitig behoben werden, um größere Schäden zu vermeiden. Das nennt man auch vorbeugende Instandhaltung. Außerdem ist man als Industriemechaniker auch in einer gewissen Weise für die Sicherheit der Mitarbeiter an der Maschine verantwortlich, denn die Mitarbeiter verlassen sich ja darauf, dass wir deren Maschinen richtig repariert haben.

Wann spielt Teamarbeit eine wichtige Rolle?

Benjamin Eisenreich: Teamarbeit ist absolut wichtig, wobei das Team in meinem Verständnis größer ist als die reine Instandhaltung, denn letztendlich sind wir bei LÜLING alle ein großes Team – jeder in seiner eigenen Funktion: am Ende läuft alles zusammen.

Fühlen Sie sich als ein wahrer Allrounder?

Benjamin Eisenreich: Noch nicht, aber meinem Ausbilder und LÜLING ist es wichtig, dass ich wirklich in allen Bereichen eines Industriemechanikers fit werde. Deshalb sind Kurse in der Lehrwerkstatt auch fester Bestandteil meiner Ausbildung. Also gehe ich fest davon aus, die Frage am Ausbildungsende mit JA beantworten zu können.

In welchen Bereichen kann man nach der Ausbildung arbeiten?

Benjamin Eisenreich: Grundsätzlich kann man im Anschluss an die Ausbildung in jedem Industrieunternehmen in der Instandhaltung arbeiten, ich hoffe natürlich danach auch bei LÜLING arbeiten zu können.



Ich bin ...

Benjamin Eisenreich, 18 Jahre alt, und befinde mich im ersten Ausbildungsjahr zum Industriemechaniker bei der FR. u. H. LÜLING GmbH & Co. KG in Altena.

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Bachelor of Laws



Der öffentliche Dienst übernimmt wichtige Aufgaben für das Funktionieren von Staat, Gesellschaft und Wirtschaft. Ist die Verwaltung spannend?

Jan Schröder: Ja, in der Verwaltung und gerade bei einem Kreis gibt es sehr viele verschiedene und spannende Aufgabenbereiche. Wir haben Bürgerkontakt und das Arbeitsumfeld ist abwechslungsreich und interessant.

🎙️ Wo liegt der Schwerpunkt in Ihrer generalistischen Ausbildung?

Jan Schröder: Der Schwerpunkt liegt definitiv auf der Juristik. Das zeigt sich auch am Studienabschluss des Bachelor of Laws. Wir lernen darüber hinaus auch wichtige soziale Kompetenzen im Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern im Märkischen Kreis.

🎙️ Was gefällt Ihnen an den juristischen Themen?

Jan Schröder: Das Arbeiten am Gesetz hört sich im ersten Moment eher stumpf an. Den Wortlaut eines Gesetzes richtig zu interpretieren und dann auf konkret vorliegende Fälle anwenden zu können, ist herausfordernd, aber auch praxisnah, macht Spaß und ist eine sehr gute Vorbereitung für den späteren Berufsalltag. Gefordert zu werden, ist wichtig, um sich weiterzuentwickeln und Kompetenzen zu erwerben, damit später die noch komplexeren Fälle richtig bearbeitet werden können.

Ich bin ...

Jan Schröder,
27 Jahre alt, und
befinde mich im
2. Jahr des Dualen
Studiums Bachelor
of Laws beim
Märkischen Kreis
in Lüdenscheid.

🎙️ Bei den steigenden Anforderungen und Erwartungen werden zunehmend vielseitige Kompetenzen von den Studierenden erwartet. Wie können Sie das trainieren?

Jan Schröder: Durch den Aufbau des dualen Studiums mit den theoretischen Abschnitten an der Hochschule sowie den praktischen Abschnitten in der Verwaltung kann man gut das theoretische Wissen anwenden und festigen.

Intensiviert wird diese Form der Kompetenzgewinnung dann durch ein Praxisprojekt. Dabei stehen wir Studierende unter Aufsicht der verschiedenen Behörden, die die Projekte vorher ausgeschrieben haben, sowie einem Dozenten. Innerhalb von etwas mehr als zwei Monaten bearbeiten wir selbstständig ein Projekt aus der Praxis, erarbeiten einen Projektbericht und stellen diesen vor. Mit diesen entwickelten Konzepten und Analysen, können die Behörden später arbeiten.

„Gefordert zu werden, ist wichtig, um sich weiterzuentwickeln und Kompetenzen zu erwerben ...“

🎙️ Das hört sich nach viel Eigenverantwortung an. Gibt es auch Punkte, bei denen Sie an Ihre Grenzen stoßen?

Jan Schröder: Gerade Klausurphasen sowie auch das Projekt sind selbstverständlich nicht frei von Stress. Wir sind aber nicht alleine. Sowohl auf die Kommilitonen als auch auf die Ausbildungsleitung ist Verlass. Das hilft ungemein. Und so sind wir gut für die Herausforderungen im Berufsleben gewappnet.

🎙️ Gemeinsam lassen sich schwierige Themen meistens leichter bewältigen. Geht es Ihnen auch so?

Jan Schröder: Am Ende ist es schön, mit den Kommilitonen und den Kolleginnen und Kollegen gemeinsam die Herausforderungen gemeistert zu haben und den Abschluss feiern zu können.

🎙️ Welches Ziel haben Sie nach Ihrer Ausbildung?

Jan Schröder: Den Arbeitsalltag zu meistern und mich als Person weiterzuentwickeln. Die Ausbildung ist dazu eine hervorragende Basis.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen



Versicherungen bieten finanziellen Schutz und Sicherheit. Welche Tätigkeiten werden Ihnen hierfür übertragen?

Elea El-Chami: Ich stehe viel im Austausch mit den Kunden, kümmere mich um ihre Anfragen und kläre diese mit dem Innendienst. Mein Ausbilder ist mein persönlicher Mentor, den ich regelmäßig bei Kundenterminen begleite und mit dem ich mich über vertriebliche Ansätze austausche. Außerdem führe ich schon selbstständig Kundenberatungen zu Kfz-Versicherungen und rechne Angebote z. B. für die Haftpflicht- oder Wohngebäudeabsicherung. Daneben vereinbare ich Termine für die Berater.

Mit der Zeit werden die Fachbereiche immer komplexer. Welche Themen ergänzen Ihre Ausbildung?

Elea El-Chami: Im Berufsschulunterricht geht es um Versicherungs- und Finanzthemen, Wirtschaft und Soziales. In der internen R+V-Ausbildung liegt der Schwerpunkt auf Kundenkontakt, Kommunikation, Vertrieb und unseren Produkten. Wir lernen Beratungsgespräche zu führen und den Kunden bedarfsgerecht und individuell abzuschließen. Jeder hat ein eigenes Notebook, auf dem wir auch den Umgang mit den digitalen Beratungsprogrammen üben. Viele interessante Themen werden in Workshops, Trainings oder Projekten gemeinsam mit anderen Azubis und Mentoren erarbeitet. Psychologische Kenntnisse, um die Kunden besser zu verstehen, Know-how über Immobilien, um ein Haus richtig abzuschließen, verschiedene Geldanlagen, um für das Alter vorzusorgen, all das zählt zum Versicherungsbereich.

„Viele interessante Themen werden in Workshops, Trainings oder Projekten gemeinsam mit anderen Azubis und Mentoren erarbeitet.“

Waren Sie auch schon im Außendienst unterwegs?

Elea El-Chami: Ich bin ausschließlich im Außendienst tätig und begleite mehrfach wöchentlich meinen Mentor bei den Kundengesprächen in den Volks- und Raiffeisenbanken. Kundenkontakt und Abwechslung sind in meiner Tätigkeit ein wesentlicher Aspekt, weshalb mir die Ausbildung im Vertrieb viel Spaß macht.

Worum geht es hier in erster Linie?

Elea El-Chami: Die R+V gehört zur ‚Genossenschaftlichen FinanzGruppe‘. In der Kundenbetreuung arbeiten wir eng mit den Volks- und Raiffeisenbanken zusammen. Dabei



analysieren wir die Situation der Kunden, klären über Risiken auf und beraten. Mit den passenden Produkten helfen wir z. B. ein Wohngebäude abzuschließen oder für den Krankheitsfall vorzusorgen.

Muss man viele Vorschriften und Gesetze beachten, die den Beruf besonders beratungsintensiv werden lassen?

Elea El-Chami: Der Beruf ist sehr beratungsintensiv und das macht ihn besonders interessant. Auch um Gesetze und Vorschriften kommt man nicht herum. Diese lernen wir in der Berufsschule. In der täglichen Praxis kommt das ein oder andere immer wieder vor, so dass man die Regularien mit der Zeit gut verinnerlichen kann.

Kurz gesagt: ein Beruf mit viel Kundenorientierung und Verantwortung?

Elea El-Chami: Eine vertrauensvolle Beziehung ist sehr wichtig. Man trägt Verantwortung, wenn es z. B. darum geht, das Vermögen der Kunden abzuschließen oder sich um ihre Altersvorsorge zu kümmern. Daneben ist der Beruf sehr zukunftsorientiert. Versicherungen werden immer gebraucht und bieten viele Entwicklungsmöglichkeiten.

Ich bin ...

Elea El-Chami,
18 Jahre alt, und befinde mich am Ende des 1. Ausbildungsjahres als Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen bei der R+V Allgemeine Versicherung AG in Plettenberg.

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Immobilienkauffrau



Macht die Vielfalt des Miteinanders gepaart mit kaufmännischen Tätigkeiten für Sie das Besondere an Ihrem Beruf aus?

Stephanie Mühlke: Absolut, gerade der direkte Kontakt zu unseren Mietern, aber auch zu Kollegen und Geschäftspartnern macht meinen Alltag besonders spannend. Der ständige Austausch sorgt für Abwechslung und immer neue Herausforderungen.

🎧 Welche Bereiche der Wohnungswirtschaft lernen Sie im Unternehmen kennen?

Stephanie Mühlke: Im Mittelpunkt steht die Vermietung von Wohnungen aus unserem eigenen Bestand. Darüber hinaus verwalten wir aber auch Mietobjekte von privaten Vermietern.

„Die Zufriedenheit und Dankbarkeit der Mieter sind für mich die größte Belohnung und machen meine Arbeit besonders erfüllend.“

🎧 Und welche Fächer lernen Sie hierfür in der Berufsschule?

Stephanie Mühlke: In der Berufsschule werden uns Fächer wie Immobilienwirtschaft, kaufmännische Steuerung und Kontrolle sowie Wirtschaft vermittelt. Dort lernt man zum Beispiel, wie man Immobilien vermietet und verwaltet, wie Bauprojekte geplant und durchgeführt werden und natürlich allgemeine kaufmännische Grundlagen der Buchführung und des Rechnungswesens.

🎧 Ab wann stehen Gebäudebesichtigungen, Haus- und Wohnungsabnahmen auf dem Programm?

Stephanie Mühlke: Wohnungsbesichtigungen- und abnahmen sind bereits im ersten Ausbildungsjahr ein fester Bestandteil meiner Arbeit.

🎧 Kümmern Sie sich neben den gerade genannten Tätigkeiten um weitere immobilienbezogene Themen?

Stephanie Mühlke: Neben den genannten Tätigkeiten gehört das Erstellen von Exposés und Verträgen zu meinen Hauptaufgaben. Auch das Aufnehmen und Bearbeiten von aktuellen Anliegen von Interessenten und Mietern ist eine ständige Aufgabe. Im nächsten Lehrjahr werde ich dann die Technikabteilung und die Buchhaltung näher kennenlernen.

🎧 Bearbeiten Sie auch Schadensmeldungen?

Stephanie Mühlke: Ja, bei Problemen sind wir der erste Ansprechpartner für unsere Mieter. Wir haben einen eigenen Regiebetrieb mit Handwerkern und Gärtnern, arbeiten aber auch eng mit externen Handwerksbetrieben zusammen, damit alle Schäden schnell und zuverlässig behoben werden können.

🎧 Stimmt es, dass Sie Zeiten haben, in denen kaum ein Tag wie der andere ist?

Stephanie Mühlke: Stimmt; die Arbeit als Immobilienkauffrau ist auf jeden Fall abwechslungsreich. An manchen Tagen kann man sich gut auf die Bearbeitung von Mietverträgen, Kündigungen und Beschwerden konzentrieren, an anderen Tagen hat man so viele Mieteranfragen, dass man kaum zu Routinearbeiten kommt. Und dann gibt es natürlich noch Tage, an denen man vorwiegend außerhalb unterwegs ist – aber gerade dieses dynamische Arbeiten macht die Arbeitstage so spannend.

🎧 Was ist der glücklichste Moment an Ihrer Arbeit?

Stephanie Mühlke: Der glücklichste Moment ist, wenn ich einem Interessenten eine passende Wohnung anbieten kann. Die Zufriedenheit und Dankbarkeit der Mieter sind für mich die größte Belohnung und machen meine Arbeit besonders erfüllend.

Ich bin ...

Stephanie Mühlke, 31 Jahre alt, und befinde mich im 2. Lehrjahr zur Immobilienkauffrau bei der Wohnungsgesellschaft Halver-Schalksmühle mbH in Halver im Sauerland.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Fachinformatiker für Systemintegration



Ist Ihr größtes Hobby zum Beruf geworden?

Nick Niebuhr: Eines meiner Hobbies, ja. Hobbymäßig Computerspiele zu spielen, sollte allerdings nicht der Beweggrund sein, sich für eine Ausbildung zum Fachinformatiker zu entscheiden. Ein Interesse für Technik ist aber definitiv essenziell.

Sitzen Sie ‚nur‘ am Computer?

Nick Niebuhr: Nein, es gibt sicherlich Abteilungen, in denen man mehr oder weniger vor dem Monitor sitzt, aber grundsätzlich spielt sich der Beruf in vielen verschiedenen Bereichen ab. Beispielweise bei der Einrichtung oder Wartung von Netzwerken bin ich teilweise vor Ort.

Stimmt es, dass Informatik = Mathe ist?

Nick Niebuhr: Informatik ist nicht gleich Mathematik, aber Mathematik kann definitiv sehr hilfreich sein. Ein gewisses Verständnis für Mathe bringt auch ein Verständnis für Logik mit sich, was in der IT sehr hilfreich sein kann. In der Berufsschule gibt es jedenfalls keinen expliziten Matheunterricht, man muss also kein Mathe-Experte sein.

In welchen Schwerpunktfächern werden Sie unterrichtet?

Nick Niebuhr: Es gibt verschiedene Lernfelder in denen wir unterrichtet werden. Viele davon werden an alle Fachinformatiker vermittelt, einige nur speziell an Systemintegratoren. Spannende Themen gibt es zum Beispiel rund um die Netzwerktechnik, den Betrieb oder die Cybersecurity. Es werden aber auch betriebswirtschaftliche Inhalte vermittelt.

Und welche Abteilungen durchlaufen Sie während der Ausbildung?

Nick Niebuhr: Bis jetzt habe ich zwei Abteilungen durchlaufen: Service Delivery und IT Smart Sourcing & Service Integration. In der Service Delivery geht es darum, IT-Services bereitzustellen und die Qualität dieser, sowie die Erwartungen der ‚Kunden‘, in unserem Fall die unserer Arbeitskollegen, zu erfüllen. Bei IT Smart Sourcing & Service Integration geht es um die intelligente Beschaffung von IT-Ressourcen und die Integration von Dienstleistungen, um die Effizienz und Leistung unserer IT zu maximieren. Weitere anstehende Abteilungen sind die IT Security und IT Governance.

Wo spielt Kreativität eine Rolle?

Nick Niebuhr: In der IT gibt es viele ‚Probleme‘, für die Lösungen gefunden werden müssen. Hier spielt Kreativität eine entscheidende Rolle, da innovative Lösungen oft außerhalb der ausgetretenen Pfade liegen. Ob es darum geht eine neue Software zu entwickeln, komplexe Systeme zu integrieren oder Sicherheitslücken zu schließen – Kreativität ist der Schlüssel, um effektive und effiziente Lösungen zu finden, die den Anforderungen gerecht werden.

Welche Möglichkeiten gibt es nach der Ausbildung?

Nick Niebuhr: Es gibt verschiedene Optionen wie es weitergehen kann. Möglich ist die Übernahme auf eine feste Stelle, was natürlich vom Bedarf des Unternehmens und den persönlichen Interessen abhängt. Ebenso möglich ist die Aufnahme eines Verbund- oder berufsbegleitendes Studiums sowie anderweitige Fortbildungen. Jedenfalls eröffnet sich eine breite Palette an Optionen, die Karriere entsprechend den eigenen Ziele und Interessen voranzutreiben.

„Hier spielt Kreativität eine entscheidende Rolle, da innovative Lösungen oft außerhalb der ausgetretenen Pfade liegen.“



Ich bin ...

Nick Niebuhr,
20 Jahre alt, und befinde mich im 1. Ausbildungsjahr zum Fachinformatiker für Systemintegration bei der dormakaba Deutschland GmbH in Ennepetal.

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Verwaltungsfachangestellter



Mögen Sie den Umgang mit Gesetzen und ist die Nähe zur Praxis das Spannende?

Simon Barth: Es ist spannend, die theoretischen Konzepte aus dem Institut für öffentliche Verwaltung in Hilden und der Berufsschule in realen Situationen anzuwenden. Die Möglichkeit, Anträge, Projekte oder Probleme zu bearbeiten und gerechte Lösungen zu finden, macht die Ausbildung besonders attraktiv.

🎤 Wie weit reichen die Aufgaben, um die Sie sich kümmern?

Jonas Pättsch: Wie wir immer so schön sagen, reichen die Aufgaben von A wie Anträge bis Z wie Zuweisungen von Geflüchteten Menschen in die verschiedenen Asyleinrichtungen. Unsere Aufgaben bilden ein großes Spektrum und wir erhalten sehr weite Einblicke in die täglichen Aufgaben der Bezirksregierung Arnsberg.

🎤 Und wie laufen die Praxisabschnitte ab?

Jonas Pättsch: Man durchläuft in der Ausbildung sechs Praxisabschnitte mit einer Dauer von jeweils sechs Monaten, dabei wird man in drei verschiedene Themenbereiche eingesetzt. Dazu gehören die Personalverwaltung, die Ordnende- und Leistende Verwaltung und die Finanzen. Zusätzlich haben wir die Möglichkeit einen Tag wöchentlich im Homeoffice zu arbeiten und einen Lernnachmittag mit unseren Kurskolleg*innen zu besuchen.

Wir sind ...

Simon Barth,
19 Jahre alt, und
Jonas Pättsch,
22 Jahre alt. Seit
August 2023 absolvieren wir die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Bezirksregierung Arnsberg.

„... eine Ausbildung, die Spaß macht!“

🎤 Welche Fächer bilden Schwerpunkte in der schulischen Ausbildung?

Simon Barth: Hier lernen wir allgemeine Wirtschaftslehre, Verwaltungsrechtliches Handeln und Verwaltungsbetriebslehre inklusive Controlling. Und in unserem Institut in Hilden, wo wir auch die Prüfungen schreiben, haben wir Fächer wie Öffentliche Finanz- und Betriebswirtschaftslehre, Organisationslehre, Arbeits- und Tarifrecht und Vieles mehr.

🎤 Durften Sie schnell selbständig im Kontakt mit den Bürgern arbeiten?

Simon Barth: Als Verwaltungsfachangestellter der Landesverwaltung hat man in der Regel kaum direkten Kontakt mit den Bürgern. Ausnahmen gibt es jedoch in Dezernaten, in denen man z.B. in den ‚Zentralen Unterbringungseinrichtungen‘ tätig ist oder an einem Disziplinarverfahren teilnimmt, dabei darf man dann auch schnell selbständig mit den Bürgern interagieren. Der Kontakt zum Bürger variiert von Dezernat zu Dezernat. Bei dem einen hat man mehr Kontakt mit den Bürgern, bei anderen wiederum kaum bis gar nicht.

🎤 Stimmen Sie mir zu, dass soziale Kompetenzen und Verantwortungsgefühl für den Beruf erforderlich sind?

Jonas Pättsch: Das sind beides wichtige Bestandteile für den Beruf als Verwaltungsfachangestellter: sei es am Telefon, im direkten Kontakt mit den Kollegen oder in den zentralen Unterbringungseinrichtungen. Das Verantwortungsgefühl ist besonders wichtig, da man oft, mit internen, externen, sensiblen und persönlichen Daten zu tun hat.

🎤 Zusammenfassend betrachtet: Würden Sie sagen, dass die Ausbildung abwechslungsreich und anspruchsvoll ist?

Simon Barth: Dadurch, dass sich die Praxisabschnitte mehrfach ändern, arbeitet man an vielseitigen und komplexen Aufgaben, die einen in die verschiedenen Aufgabenbereiche gut einbinden. Damit bietet die Bezirksregierung Arnsberg eine Ausbildung, die Spaß macht!



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Industriekauffrau



Trifft die Bezeichnung ‚wirtschaftlicher Allrounder‘ auf Ihre Ausbildung zu?

Sina Isenberg: Ja, absolut, die Ausbildung ist sehr facettenreich. Der Einblick in die verschiedensten Bereiche des Unternehmens bildet eine optimale Vorbereitung für eine flexible Einsetzbarkeit. Die vielfältigen Möglichkeiten, die sich nach der Ausbildung auftun, sind für mich ein wesentlicher Grund, warum ich mich für diese Ausbildung entschieden habe.

Welche Fachbereiche haben Sie bis jetzt kennen gelernt?

Sina Isenberg: Ich habe bisher drei Abteilungen durchlaufen. Momentan bin ich im Marketing beschäftigt. Die Arbeit ist hier stark von Projekten geprägt und variiert von Tag zu Tag. Vorher war ich im Verkauf und Versand. Dort habe ich unter anderem Angebote und Aufträge erstellt und Transporte geplant und organisiert.

Können Sie uns zwei Beispiele nennen, bei denen Sie eigenständig Aufgaben übernommen haben?

Sina Isenberg: In allen Abteilungen wird Wert auf eigenständiges Arbeiten gelegt: Im Verkauf gehörte es beispielsweise zu den Tagesaufgaben anhand von Kundenangaben zunächst die benötigten Produkte zu ermitteln, um dann die Stückzahl zu errechnen. Anschließend wurde auf dieser Grundlage ein Angebot erstellt und verschickt. Im Marketing habe ich ein Projekt zur Instandsetzung unseres Firmenlogos geleitet, um den Auftritt des Unternehmens nach außen zu optimieren. Hierfür habe ich eine Präsentation mithilfe von tagelang selbstgesammelten Informationen erstellt und in einem Meeting, unter anderem auch vor der Betriebsleitung, vorgestellt. Anschließend haben wir gemeinsam Lösungen zur Umsetzung ermittelt.

Und welche Abteilungen erwarten Sie noch?

Sina Isenberg: Ich werde noch viele verschiedene Abteilungen durchlaufen, wie das Personalwesen, den Einkauf oder die Finanzbuchhaltung. Bei Interesse besteht auch die Möglichkeit einen Blick in weitere Abteilungen zu werfen. Eine Option ist hier die IT oder unsere Außendienstmitarbeiter zu den Kunden und auf Baustellen zu begleiten, was meine nächste Station sein wird.

Welche Fähigkeiten sind bei dieser Ausbildung von Vorteil?

Sina Isenberg: Eine offene und kommunikative Art ist besonders wichtig, da viel Austausch mit anderen Mitarbeitern oder Kunden besteht. Außerdem ist es relevant, zuverlässig zu sein und dazu fähig, Fehler ehrlich zu kommunizieren. Natürlich sollte man bereit sein viel Neues zu erlernen.

Bekommen Sie Unterstützung bei den vielen Tätigkeiten?

Sina Isenberg: Ja, in jeder Abteilung ist eine Person spezialisiert auf die Betreuung von Auszubildenden. Sie stehen immer für Fragen zur Verfügung. Auch meine Ausbilderin aus dem Personalwesen, die für alle Azubis verantwortlich ist, begleitet mich durch die gesamte Ausbildung.

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten bieten sich an?

Sina Isenberg: Bereits während der Ausbildung besteht die Option, einen Sprachkurs sowie einen Tastschreibkurs zu absolvieren und auch ein Außenhandelszertifikat zu erhalten. Für die Zukunft ist es geplant, dass Azubis bei Interesse eine Niederlassung im Ausland besuchen können. Aber auch nach der Ausbildung kann man sich z.B. zum Betriebswirt weiterbilden.

Ich bin ...

Sina Isenberg,
19 Jahre alt, und
befinde mich im
1. Ausbildungsjahr
zur Industriekauf-
frau bei der
FRIEDR. ISCHEBECK
GMBH in Ennepetal.

„Eine offene und kommunikative Art ist besonders wichtig, ...“



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Straßenwärter



Sorgen Sie für unsere Verkehrssicherheit?

Marvin Rößler: Ganz genau: Die Verkehrssicherheit ist in unserem Beruf das Wichtigste. Neben Tätigkeiten, wie Straßenschäden reparieren, Gehölzpflanze entlang der Straße, kommen auch Aufgaben, wie Verkehrszeichen austauschen und aufstellen zur Verkehrssicherheit hinzu.

Ich bin ...

Marvin Rößler,
19 Jahre alt, und
bin im 3. Ausbildungs-
jahr zum
Beruf des Straßen-
wärters beim
Landesbetrieb Stra-
ßenbau Nordrhein-
Westfalen in der
Regionalniederlas-
sung Südwestfalen.

Was ist aus Ihrer Sicht das Besondere an Ihrem Beruf?

Marvin Rößler: Das Besondere an diesem Beruf ist, dass man jeden Tag draußen ist und unterschiedliche Arbeiten zu erledigen hat. Es gibt viel zu erleben, wenn man immer unterwegs ist.

Können Sie sich noch an den Anfang Ihrer Ausbildung erinnern? Was haben Sie damals als Erstes erlebt?

Marvin Rößler: An meinem ersten Tag erlebte ich schon sehr viel. Soweit ich mich erinnere, tauschte ich als Erstes ein Verkehrszeichen aus. Ich fand damals interessant, dass es so viele unterschiedliche Verkehrszeichen gibt.

Und welche Bereiche sind inzwischen dazu gekommen?

Marvin Rößler: Am Anfang meiner Ausbildung habe ich nicht geahnt, dass so viele Tätigkeiten zu diesem Beruf gehören. Da dieser Beruf so vielseitig ist, sind sehr viele Bereiche, wie die Grünpflege, die Straßeninstandhaltung oder auch die Straßenreinigung hinzugekommen.

Stimmt es, dass Sie während der Ausbildung sogar mehrere Führerscheine machen?

Marvin Rößler: Oh ja, in der Ausbildung werden mehrere Führerscheine erworben, wie der Führerschein der Klasse C | CE, der Motorsägenschein und ein Baumaschinenführerschein. Die Kosten der Scheine werden sogar komplett vom Ausbilder übernommen.

Welches ist das größte Fahrzeug, das Sie bedienen?

Marvin Rößler: Neben kleineren Geräten, wie ein Freischneider, bediene ich während der Ausbildung auch größere Mähgeräte.

Und was lernen Sie in der Berufsschule?

Marvin Rößler: In der Berufsschule lernen wir, wie eine Straße entsteht, welche Eigenschaften eine Straße haben muss und vieles mehr. Die Schulfächer sind keine typischen Fächer, wie man sie in der Schulzeit hatte, sondern spezifisch auf die Ausbildung bezogen.

Wenn Sie nicht auf Tour sind, was machen Sie dann?

Marvin Rößler: Wenn man gerade nicht unterwegs ist, fallen Arbeiten an, wie die Wartung und Pflege von Geräten oder Fahrzeugen, da diese immer einsatzbereit sein müssen.

Gibt es Eigenschaften, die man für den Beruf mitbringen sollte?

Marvin Rößler: Da wir viel im Team arbeiten, ist Teamfähigkeit eine wichtige Eigenschaft, die man haben sollte. Auch technisches Verständnis und Zuverlässigkeit sind Eigenschaften, die man mitbringen sollte.

„Es gibt viel zu erleben, wenn man immer unterwegs ist.“

Kann man sich nach der Ausbildung weiterbilden?

Marvin Rößler: Es gibt viele Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung, wie z. B. den Techniker, den Meister oder den Ingenieur. Auch den Kolonnenführer, den Streckenwart oder den Baumkontrolleur kann man nach der Ausbildung erlernen.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Vermessungstechniker



Wie sieht ein Arbeitsauftrag bei Ihnen aus?

Fynn Lekebusch: Ich bekomme zum Beispiel den Auftrag für eine Gebäudeeinemessung. So etwas wird durchgeführt um unsere Kartenbestände aktuell zu halten und um Fehler in der Liegenschaftskarte zu beheben. Ich bereite im Büro alle Unterlagen vor und melde mich bei den Eigentümern an. Im darauffolgenden Außendienst wird das Gebäude mit einem speziellen Entfernungs- und Winkelmessgerät, dem sogenannten Tachymeter, und einem GPS Empfänger hochgenau bestimmt. Zurück im Büro erfolgt die Auswertung am Computer, damit das Projekt in die digitale Karte übernommen werden kann.

Oh, dann absolvieren Sie sicherlich viele Praxiseinsätze?

Fynn Lekebusch: Der Aufgabenbereich ist groß. Dadurch, dass ich in der Ausbildung alle Abteilungen im Katasteramt durchlaufe, wird in kurzer Zeit viel Wissen vermittelt und die unterschiedlichsten Praxiserfahrungen gesammelt. Der vermessungstechnische Außendienst ist natürlich nur ein Teil davon. Denn auch in den Abteilungen für Geoinformation oder Immobilienbewertung gibt es spannende Außentermine.

„Die Chancen auf Übernahme nach der Ausbildung sind hoch und es gibt diverse Weiterbildungsmöglichkeiten.“

Und am Computer sollte man auch gerne arbeiten?

Fynn Lekebusch: Genau, die großen Datenmengen werden schon lange nicht mehr nur analog gespeichert. Automatisierte Abläufe erleichtern uns das Arbeiten enorm: denn Berechnungsprogramme sparen nicht nur Zeit, sondern vereinfachen die Auswertungen auch durch voreingestellte Algorithmen.

Wie schnell ist selbstständiges Arbeiten möglich?

Fynn Lekebusch: In den ersten Ausbildungstagen wurden mathematische Vorkenntnisse aufgefrischt und grundlegende vermessungstechnische Methoden erlernt. Kurz darauf durfte ich das erste Mal mit in den Außendienst. In allen Abteilungen übernimmt man spätestens nach ein paar Tagen kleinere Aufgaben. Anfangs wird man natürlich noch betreut und kann dann nach und nach aber immer mehr eigenständig übernehmen. Bereits im zweiten Lehrjahr besteht die Möglichkeit eine Gebäudeeinemessung komplett eigenständig durchzuführen.

Rechts- und Verwaltungsvorschriften spielen doch sicherlich auch eine Rolle?

Fynn Lekebusch: Natürlich gibt es auch bei uns verschiedenste Gesetze und Vorschriften, an die wir uns halten müssen. So gibt es zum Beispiel in den technischen Bereichen Fehlergrenzen, die es einzuhalten gilt oder Kontrollen, die zwingend durchgeführt werden müssen. Auch in der Grundstücks- und Immobilienwertermittlung gibt es natürlich strenge Vorgaben zu den jeweiligen Wertermittlungsverfahren.

Was mögen Sie besonders an Ihrer Ausbildung?

Fynn Lekebusch: Die gemeinsame Arbeit an Projekten als Team, der Austausch mit den Kollegen und Drohnenvermessung im Außendienst.

Und wie geht es nach dem Abschluss der Berufsausbildung weiter?

Fynn Lekebusch: Die Chancen auf Übernahme nach der Ausbildung sind hoch und es gibt diverse Weiterbildungsmöglichkeiten. Ich studiere gerade Vermessungstechnik in Bochum. Damit habe ich während der Ausbildung angefangen und werde vom Ennepe-Ruhr-Kreis als Arbeitgeber unterstützt.

Ich bin ...

Fynn Lekebusch,
23 Jahre alt, und
befinde mich im
3. Ausbildungsjahr
zum Vermessungs-
techniker im
Ennepe-Ruhr-Kreis.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Zerspanungsmechaniker



Hätten Sie gedacht, wie vielseitig Metall ist?

Dario Taurisano: Als ich mit der Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker begann, hatte ich noch keine Vorstellung davon, wie vielseitig Metall sein kann. Inzwischen ist mir bewusst, dass der Beruf des Zerspanungsmechanikers aufgrund der unterschiedlichen Fertigungsverfahren total abwechslungsreich und vielseitig ist.

🎤 Warum heißt der Beruf so? Was ist ‚Zerspanen‘?

Dario Taurisano: Der Beruf des Zerspanungsmechanikers bezieht sich auf den Fertigungsprozess. Mithilfe verschiedenster Werkzeuge wird von einer Materialstange das Material in Form von Spänen abgetragen. Später hat man dann das fertige Teil.

🎤 Welche Tätigkeiten fallen hierfür an?

Dario Taurisano: Anfangs werden technische Zeichnungen erstellt und Maschinenprogramme geschrieben. Dann bauen wir die CNC-Drehmaschine um, indem wir die hierfür benötigten Werkzeuge einbauen und auch Durchmesser anpassen. Bevor die Produktion beginnen kann, ist es notwendig, die Maßgenauigkeit der Teile zu überprüfen. Sobald es passt, kann produziert werden.

Ich bin ...

Dario Taurisano,
22 Jahre alt, und befinde mich im 2. Ausbildungsjahr zum Zerspanungsmechaniker bei der Gotzeina Drehtechnik GmbH in Herscheid.

„Eigenverantwortlich Aufgaben zu übernehmen und zu bewältigen, gibt mir das Gefühl, Teil eines wichtigen Prozesses zu sein.“

🎤 Haben Sie ein gutes mathematisches Verständnis und sind Experte für hochpräzise Arbeiten?

Dario Taurisano: Stimmt, für diese hochpräzise und genaue Arbeit ist es wichtig, den Umgang mit Dezimalzahlen zu beherrschen, da man mit Zehntel, also 0,1, Hundertstel = 0,01 und sogar Tausendstel = 0,001 arbeitet. Daher ist ein gutes Mathe-Verständnis schon wichtig.

🎤 Was gefällt Ihnen besonders an der Arbeit an großen Maschinen mit riesigen Mengen von Metall?

Dario Taurisano: Besonders gefällt mir der Prozess hinter dem Ganzen: Vom Umbauen und Einrichten der Maschine bis hin zum fertigen Endprodukt ist es ein wirklich interessanter Vorgang. Toll ist, dass ich aus einer unscheinbaren Metallstange ganz alleine ein Produkt erschaffe, das einen speziellen Nutzen haben wird.

🎤 Wer hilft weiter, wenn Unterstützung benötigt wird?

Dario Taurisano: Wenn ich mal nicht weiter weiß oder vor einer Aufgabe stehe, die ich selbst nicht lösen kann, spreche ich einfach meine Kolleginnen und Kollegen an. Auch meine Ausbilder helfen mir immer weiter. Das ist überhaupt kein Problem.

🎤 Kann man sagen, dass Ihnen jeder Tag neue kleine Herausforderungen bietet, die Sie eigenverantwortlich übernehmen?

Dario Taurisano: Das ist richtig: Bei dieser abwechslungsreichen und vielseitigen Tätigkeit steht man jeden Tag vor neuen Herausforderungen. Eigenverantwortlich Aufgaben zu übernehmen und zu bewältigen, gibt mir das Gefühl, Teil eines wichtigen Prozesses zu sein.

🎤 Technik ist schnelllebig ... wie können Sie sich weiterbilden?

Dario Taurisano: Genau, Technik ist schnelllebig. Umso wichtiger ist es, sich weiterzubilden. In der Ausbildung lernt man nicht nur die Bearbeitungsgrundlagen von Metall, sondern auch den Umgang mit den CNC-Maschinen. Und nach der Ausbildung hat man viele Möglichkeiten, sich durch Fortbildungen und Schulungen weiterzubilden. Mein Ausbildungsbetrieb hilft mir, die richtigen Lehrgänge zu finden.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Stanz- und Umformmechaniker



Bedienen Sie gerne komplexe Maschinen, um Bauteile millimetergenau zu gestalten?

Berkant Yikilmaz: Ja, das mache ich sehr gerne, weil wir Bauteile herstellen, bei denen es sogar auf hundertstel und auf tausendstel Millimeter ankommt, ist es auch immer eine gewisse Herausforderung.



Was für Bauteile produzieren Sie?

Berkant Yikilmaz: Bei uns im Werk stellen wir die Metallkontakte auf Stanzautomaten für Steckverbindersysteme her, die dann in einem anderen Werk mit den Kunststoffteilen zu Steckverbindern zusammengebaut werden.



Gibt es typische Aufgaben, die regelmäßig anfallen?

Berkant Yikilmaz: Neben der eigentlichen Tätigkeit, der Einrichtung und Bedienung des Stanzautomaten, begleiten wir den Fertigungsprozess. Dabei müssen wir natürlich die produzierten Bauteile regelmäßig nachmessen und ein bisschen ‚Papierkram‘ erledigen. Damit meine ich, dass wir die Ergebnisse dokumentieren, indem wir die Messdaten in eine spezielle Qualitätssoftware eingeben.



Wo werden die Bauteile schließlich benötigt?

Berkant Yikilmaz: Unsere Stanzteile werden in eine Vielzahl von Steckverbindern verbaut, die man in den Branchen der Automobilindustrie, in der Heizungstechnik, in der Hausgerätetechnik und in vielen anderen Bereichen einsetzt. Höchst wahrscheinlich hat sich jeder schon mal auf eine Steckverbindung von uns verlassen.



Was macht Ihnen an dieser Tätigkeit am meisten Spaß?

Berkant Yikilmaz: Am meisten Spaß macht es mir, dass ich für komplexe Bauteile, die einen hohen Anspruch an Funktion und Qualität haben, verantwortlich bin. Außerdem finde ich es toll, dass man mir in der Stanzerei Maschinen anvertraut, die bis zu über einer Millionen Euro kosten – das macht mich ein bisschen stolz.



Welche Fähigkeiten sollte man unbedingt mitbringen?

Berkant Yikilmaz: Es ist natürlich wichtig, zuverlässig und motiviert die Arbeit zu erledigen. Ich komme gut mit technischen Themen zurecht, dann interessieren mich moderne Arbeitsverfahren und generell habe ich Spaß an Herausfor-

derungen. In unserer Ausbildung durchlaufen wir mehrere Bereiche, die für die Arbeit wichtig sind: die mechanische Teilefertigung, den Werkzeugbau und die Qualitätssicherung. Also, insgesamt arbeiten wir viel mit anderen Kollegen zusammen, dafür ist ein gutes Miteinander ‚auch nicht schlecht!‘

„... das macht mich ein bisschen stolz.“



Wie sieht es mit Weiterbildungsmöglichkeiten aus? Was sind Ihre Ziele?

Berkant Yikilmaz: Ich möchte mich erst einmal in meinem Beruf etablieren und dabei einen guten Job machen. Dann könnte ich mir vorstellen, dass ich berufsbegleitend eine Weiterbildung wahrnehme – welche das dann konkret sein wird, kann ich jetzt noch nicht sagen: aber Möglichkeiten gibt es einige.

Ich bin ...

Berkant Yikilmaz, 23 Jahre alt, und habe meine Ausbildung zum Stanz- und Umformmechaniker im Januar 2024 bei der Lumberg Conect GmbH in Schalksmühle erfolgreich abgeschlossen.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Bankkaufmann



Sie werden Experte in Geldangelegenheiten und lernen laut Ausbildungsplan ganzheitliche Kundenorientierung?

Youssef Kawi: Ja, das stimmt. Im Vorstellungsgespräch wurde mir schon gesagt, dass die Kundenberatung der Mittelpunkt der Ausbildung ist. Denn unsere Kunden haben ganz viele verschiedene Wünsche, wenn sie zu uns kommen. Anfangs nehmen wir Azubis an den Kundengesprächen der Berater teil. Dabei gucken wir uns Vieles ab und dürfen später auch schon selbst beraten.

🎧 Machen die fast vollständig digital gewordenen Geschäftsprozesse es überhaupt notwendig, dass Menschen in Geldsachen Beratung benötigen?

Youssef Kawi: JA! Natürlich ist auch in der Sparkasse alles digitaler geworden und unsere Kunden nutzen Online Banking, die Kundenservice-Hotline oder unsere App, wenn sie einfach schnell Dinge erledigen oder nur eine Frage beantwortet haben möchten. Viele Kunden kommen aber auch gerne persönlich zu uns, damit sie von unseren Beraterinnen und Beratern Hilfestellung bekommen. Mit ihrem speziellen Wissen und ihrer vielen Erfahrung sind sie wichtige Bezugspersonen, wenn es darum geht, die richtige Lösung zu finden.

🎧 Ok, wenn so viel Fachwissen gefragt ist, in welchen Geschäftsbereichen werden Sie in der Praxis ausgebildet?

Youssef Kawi: Wir haben die Chance, uns viele unterschiedliche Abteilungen anzusehen. Neben der „normalen“ Beratung dürfen wir auch zu den Spezialisten aus der Baufinanzierung, zu unseren Maklerinnen, in die Versicherungsabteilung und in der Vermögensberatung lernen viel über das Thema Geldanlage und Altersvorsorge.

Besonders gefallen hat mir der Bereich der Unternehmensfinanzierungen und, dass wir auch in Abteilungen reinschnuppern dürfen, die im Hintergrund für die Sparkasse arbeiten.

🎧 Nutzen Sie unterschiedliche digitale Tools um mit Ihren Kunden zu kommunizieren?

Youssef Kawi: Ja! Telefon und Email bieten wir selbstverständlich an, aber auch ein Live-Chat mit unseren Mitarbeitenden können die Kunden nutzen.

„Wir haben die Chance, uns viele unterschiedliche Abteilungen anzusehen.“

🎧 Eine weitere Aufgabe ist es, auf die Vielzahl der gesetzlichen Vorschriften zu achten. Ist das kompliziert?

Youssef Kawi: Es gibt schon einige Vorschriften und Gesetze, an die wir uns halten müssen und uns direkt zu Ausbildungsbeginn erklärt werden. In den unterschiedlichen Abteilungen und auch in der Berufsschule kommen weitere Themen dazu. Die kann man sich aber gut merken, weil sie regelmäßig vorkommen.

🎧 Erhalten Sie in weitere spannende Tätigkeitsbereiche Einblick?

Youssef Kawi: Auch hier kann ich mit einem „Ja“ antworten. Wir erarbeiten in den 2,5 Jahren eine eigenständige Projektarbeit. Das machen wir als Team mit einem anderen Ausbildungsjahrgang, was gleichzeitig die Teamarbeit fördert. Zusätzlich werden wir von den Profis der Sparkasse im innerbetrieblichen Unterricht geschult. Diese Theorie hilft uns danach sowohl in der Praxis, aber auch in der Berufsschule.

🎧 Mit welchem Wort würden Sie Ihre Berufswahl beschreiben?

Youssef Kawi: Vielversprechend!

Ich bin ...

Youssef Kawi, bin 18 Jahre alt, und befinde mich im 3. Ausbildungsjahr zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Iserlohn.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Sozialversicherungsfachangestellte



Sehen Sie sich als Partner für Gesundheit?

Jana Batler: Absolut, da unsere Hauptaufgabe darin besteht, die Menschen mit Gesundheitsleistungen und Präventionsmaßnahmen zu fördern. Wir bewilligen Zahnersatz und Kuren, zahlen Krankengeld und kümmern uns damit direkt um das Wohlbefinden unserer Versicherten.

Die Berufsbezeichnung klingt recht sperrig und wird gerne als ‚Sofa‘ abgekürzt. Welche Bereiche verbergen sich dahinter?

Jana Batler: Unsere Schwerpunkte sind die Verwaltung und die Sozialversicherung. Man wird praktisch zum Experten für alle Fragen der Mitgliedschaft und die damit verbundenen Leistungen für die Menschen, um die wir uns kümmern. Das ist ganz schön umfassend und interessant.

Lassen Sie uns über die gesetzlichen Rahmenbedingungen sprechen. Welche Tätigkeiten gehören zu Ihrem Beruf?

Jana Batler: Als Sozialversicherungsfachangestellte ist für uns das Sozialgesetzbuch maßgeblich. Damit sind wir im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung darauf spezialisiert Beiträge zu berechnen, Meldungen zur Sozialversicherung zu bearbeiten und mit Ärzten und anderen Leistungsträgern Rücksprache zu halten.

Ok, dann können Sie bei Problemen konkret weiterhelfen?

Jana Batler: Ja genau, wir sind darauf spezialisiert, die Probleme unserer Kunden zu lösen. Wir gehen täglich mit den Nöten und Fragen der Menschen um und helfen ihnen stetig weiter. Menschen zu beraten, aufzuklären und Auskunft zu erteilen, steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Was ist das Besondere an Ihrer Kundenberatung?

Jana Batler: Durch Kompetenz, Einfühlungsvermögen und ein Lächeln im Gesicht gehen wir auf jeden Einzelnen ein, sodass jeder sich bestmöglich beraten fühlt.

Wie ist die Ausbildung bei Ihnen organisiert?

Jana Batler: Am Standort Plettenberg lernt man in erster Linie die Abteilung Krankenhausabrechnung und die Pflegekasse kennen. Aber auch das Team Meldungen, allgemeine Leistungen, Familienversicherung, Krankengeldzahlung und Beitragsberechnung gehört dazu. In unserer Ausbildung erhält dazu jeder einen individuellen Ausbildungsplan.

Kommen wir zu einem sensiblen Thema: Die Bedeutung des Datenschutzes. Sie haben Einblick in sehr persönliche Situationen. Worauf kommt es hierbei an?

Jana Batler: Da der Datenschutz bei uns großgeschrieben wird, geben wir keine Daten an Dritte weiter, ohne dies vorher genau zu prüfen.

Alles in allem decken die Themenfelder ein breites Spektrum ab. Können Sie uns 3 Voraussetzungen nennen, die man für diesen Beruf mitbringen sollte?

Jana Batler: Sicherlich ist in erster Linie ein gewisses Maß an Selbstbewusstsein, Empathie sowie Kontaktfreudigkeit ein großer Pluspunkt. Ebenso vorteilhaft ist die Fähigkeit, komplizierte Sachverhalte auf das Wesentliche zu reduzieren und das Abitur oder Fachabitur sollte vorhanden sein.

Ich bin ...

Jana Batler,
21 Jahre alt, und befinde mich im 2. Ausbildungsjahr zur Sozialversicherungsfachangestellten bei der Continentale Betriebskrankenkasse in Dortmund.

„Menschen zu beraten, aufzuklären und Auskunft zu erteilen, steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.“



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Pflegefachmann



Um Hilfebedürftigen Lebensqualität zu geben, ist viel Fachwissen notwendig. Übernehmen Sie gerne gesellschaftliche Verantwortung?

Fabian Plack: Gesellschaftliche Verantwortung übernehme ich gerne, da ich gerne selbst Entscheidungen treffe.

🎤 Mit welchen Themen beschäftigen Sie sich?

Fabian Plack: Ich beschäftige mich mit den Bewohnern mit demenzieller Einschränkung, dem Messen von Vitalzeichen und der allgemeinen Tagesgestaltung der Bewohner hier im Seniorenzentrum.

🎤 Und wie lernen Sie das alles?

Fabian Plack: Ich lerne das Meiste anhand meiner täglichen Arbeit, bei der mir meine Arbeitskollegen immer bei Fragen und Schwierigkeiten zur Verfügung stehen.

🎤 Bietet die modernisierte generalistische Ausbildung auch neue Chancen?

Fabian Plack: Meiner Meinung nach bietet die neue Ausbildung wenig neue Chancen im Vergleich zu der Alten. Ich finde es besser, dass ich mich, bevor ich einen Beruf erlerne, entscheiden muss, welcher es sein soll und nicht währenddessen. Zumal ich auch in meinen zahlreichen verschiedenen Einsätzen erfahren habe, dass z.B. auch viele examinierte Altenpfleger im Krankenhaus arbeiten können oder auch umgekehrt. Aus diesen Gründen finde ich das an dem gesamten Konzept nochmal gearbeitet werden muss. Dies ist meine persönliche Auffassung.

Wir sind ...

Fabian Plack,
24 Jahre alt, und
befinde mich im
2. Ausbildungsjahr
zum Pflegefachmann bei der
Liebeskind Care
Academy GmbH in
Werdohl.

🎤 Wie ist die Ausbildung organisiert?

Fabian Plack: Die Ausbildung ist so organisiert, dass ich bei einem Träger angestellt bin, wie in meinem Fall in einer stationären Einrichtung, also einem Altenheim. Während meiner Ausbildung absolviere ich verschiedene Einsätze. Wir lernen die ambulante Pflege oder auch häusliche Pflege genannt, die Akutpflege im Krankenhaus und die stationäre Pflege, im Altenheim kennen. Dabei spielt es keine Rolle, ob mein Träger ein Krankenhaus oder ein Pflegedienst ist.

„... für mich bringt der Beruf, auch wenn es mal anstrengend ist, jeden Tag neue Herausforderungen und Chancen ...“

🎤 Welche Aufgaben übernehmen Sie schon selbstständig?

Fabian Plack: Ich übernehme die Grundpflege morgens oder abends schon überwiegend selbstständig, das Messen verschiedener Vitalzeichen und Teile der Dokumentation.

🎤 Wann heißt es denn ‚kühlen Kopf bewahren‘?

Fabian Plack: Das ist in jedem Bereich der Pflege relevant; egal, ob es ein medizinischer Notfall an einem Bewohner oder Patienten gibt, oder ob eine demente Person zum 20ten mal fragt, wie viel Uhr es ist, wann es Essen gibt oder wo er wohnt.

🎤 Sind Sie auch der Meinung, dass jeder Tag neue Erfahrungen bringt?

Fabian Plack: Auf jeden Fall, für mich bringt der Beruf, auch wenn es mal anstrengend ist, jeden Tag neue Herausforderungen und Chancen, auch wenn sich das nach einer Standardantwort anhört, entspricht es der Wahrheit. Bei der Arbeit bekommt man sehr viel Dankbarkeit entgegen gebracht. Ich kann ihn jedem empfehlen, der gerne mit Menschen arbeitet, auch bei manchen schwierigen Situationen. Hier lernt man gelassen zu bleiben. Mich wirft so schnell nichts mehr aus der Bahn.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Immobilienkaufmann



Planen, organisieren und beraten; sind das die Tätigkeiten, die bei Ihnen an oberster Stelle stehen?

Danijel Lazarevic: An oberster Stelle steht für mich, Probleme schnell und bestmöglich zu lösen und auf die Wünsche der Mieter einzugehen. Hierfür ist es wichtig, sich klar zu strukturieren, um dann gut organisiert beraten zu können.

🎧 Bearbeiten Sie auch Verträge und erstellen Betriebskostenabrechnungen?

Danijel Lazarevic: Ja, genau, als Azubi werde ich in allen Abteilungen eingesetzt und bereite daher auch Mietverträge vor und schließe diese selbständig ab. In der Mietenbuchhaltung wirke ich bei der Erstellung der Betriebskostenabrechnungen aktiv mit.

🎧 Was kann man sich unter 'technischem Gebäudemanagement' vorstellen?

Danijel Lazarevic: Hierunter fallen die Instandsetzung, Instandhaltung und Modernisierung unseres Hausbestandes. Von der Reparatur des tropfenden Wasserhahns bis zur Großmodernisierung mit der Aufbringung einer Wärmedämmung und dem Anbau von größeren Balkonen, ist hier alles vertreten.

„Generell wird der Schwerpunkt auf eigenständiges Arbeiten gelegt, um die Selbstständigkeit zu fördern.“

🎧 Sollte man in Ihrem Beruf ein Gespür für Menschen haben?

Danijel Lazarevic: Für mich ist es wesentlich, auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Mieter einzugehen. Dabei entwickelt man ein Gespür für Menschen. Meine gute Menschenkenntnis hilft mir, die passende Wohnung für den Mietinteressenten zu finden oder bei Problemen konkrete Lösungswege aufzuzeigen.

🎧 Was konnten Sie schnell eigenständig übernehmen?

Danijel Lazarevic: In allen Abteilungen gibt es einfachere und komplexere Aufgaben. Die Erstellung eines Reparaturauftrages in der technischen Abteilung kann beispielsweise schon nach kurzer Zeit eigenständig erfolgen, während das Abschließen eines Mietvertrages komplexer ist und eine längere Vorbereitung benötigt. Generell wird der Schwerpunkt auf eigenständiges Arbeiten gelegt, um die Selbstständigkeit zu fördern.

🎧 Gibt es weitere Bereiche in die Sie Einblick bekommen?

Danijel Lazarevic: Ich durchlaufe jede Abteilung mehrfach und lerne die gesamten Aufgaben und Inhalte des Berufsfeldes kennen. Damit bin ich in der Lage, die Zusammenhänge zu verstehen.

🎧 Sind Ihre Arbeitstage sehr unterschiedlich?

Danijel Lazarevic: Die Arbeit in der Immobilienbranche ist sehr vielseitig: im täglichen Kontakt mit den Mietern trifft man auf verschiedenste Persönlichkeiten, während man in der Finanzbuchhaltung eher für sich und ohne viel Kundenkontakt arbeitet. Bei uns gibt es immer neue Herausforderungen, die den Arbeitstag abwechslungsreich gestalten.

🎧 Was ist der glücklichste Moment an Ihrer Arbeit?

Danijel Lazarevic: Mir liegt das Wohlbefinden, die persönlichen Bedürfnisse und Wünsche unserer Mieter sehr am Herzen. Manchmal sind es die kleinen Momente, die den Tag besonders machen: etwa die Freude einer Familie, die ihre Traumwohnung gefunden hat, die Dankbarkeit einer Oma, deren Heizung wieder funktioniert, oder einfach ein Lob für meine gute Arbeit. Generell macht mir die Arbeit viel Spaß, besonders mit einem tollen und freundlichen Team an meiner Seite.

Ich bin ...

Danijel Lazarevic, 19 Jahre alt, und befinde mich im 2. Ausbildungsjahr zum Immobilienkaufmann bei der Wohnungsverein Hagen eG.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Maschinen- und Anlagenführer



Interessieren Sie sich für technische Herausforderungen?

Vrachionis Polysakis: Technische Herausforderungen machen mir einfach Spaß, deswegen habe ich mich für diese Ausbildung entschieden.

🔊 Macht die Mischung aus Werkstoff- und Fertigungstechnik den Beruf so vielseitig?

Vrachionis Polysakis: Es ist wichtig die unterschiedlichen Eigenschaften der Werkstoffe und Fertigungstechniken zu kennen, damit man während der Produktion darauf reagieren kann. Unsere Maschinen sind modern und digital, da gibt es viele Parameter, die überprüft und nachgestellt werden müssen.

🔊 Geben Sie uns doch bitte mal ein Beispiel, was Sie gestern gemacht haben?

Vrachionis Polysakis: Ich habe einen Auftrag für die Fertigung von Stanzteilen erhalten. Mit meinem Fachausbilder rüste ich die Maschine mit dem passenden Werkzeug und Material ein und stelle die Maschinenparameter ein. Dann fahre ich die Maschine an und prüfe während der ersten Produktion, ob die Teile in Ordnung sind. Passt alles, lasse ich die Anlage mit hoher Taktzahl laufen. Während der Produktion prüfe ich die Qualität der Teile, dass diese den Anforderungen entsprechen und stelle an der Maschine nach.

„Genauigkeit ist ein sehr großer Punkt in meinem Beruf.“

Ich bin ...

Vrachionis Polysakis,
16 Jahre alt, und befinde mich im 1. Ausbildungsjahr zum Maschinen- und Anlagenführer bei der Phoenix Feinbau GmbH & Co. KG in Lüdenscheid.



🔊 Welche zusätzlichen Fähigkeiten erlernt man während der Ausbildung?

Vrachionis Polysakis: Man lernt verschiedene Arbeitsvorgänge, Werkstoffe und Maschinen kennen und dadurch entwickelt man seinen eigenen Arbeitsstil. Ich persönlich merke, wie meine handwerkliche Begabung immer mehr steigt sowie mein Wissen im Bereich Technik.

🔊 Ist es wichtig genau zu arbeiten? Und warum?

Vrachionis Polysakis: Genauigkeit ist ein sehr großer Punkt in meinem Beruf. Die Toleranzen müssen beachtet und eingehalten werden. Liegt ein Stanzteil nicht in der Toleranz, muss der Prozess angepasst werden, denn sonst passt es nicht in das fertige Produkt.

🔊 Welche Abteilungen lernen Sie in der Ausbildung kennen?

Vrachionis Polysakis: Den größten Teil meiner Ausbildung lerne ich direkt in der Produktion. Den anderen Teil meiner Ausbildung bin ich in unserem Ausbildungszentrum. Dort lerne ich die Grundlagen der Metallbearbeitung. Zusätzlich gehe ich ins Messlabor, wo ich die Qualitätsprüfung lerne.

🔊 Das klingt sehr vielseitig. Welche Fähigkeiten und Interessen sollte man mitbringen?

Vrachionis Polysakis: Man sollte handwerklich begabt sein und technisches Verständnis haben. Dazu eine gute Reaktionsgeschwindigkeit für den Fall, dass die Maschine eine Störung hat. Und natürlich Interesse an Metall und Kunststoff.

🔊 Wobei übernehmen Sie volle Verantwortung?

Vrachionis Polysakis: Während der Produktion hat man die volle Verantwortung für seine Maschine, die hochmodern und teuer ist. Ich übernehme gerne Verantwortung, weil ich dann weiß, dass meine Arbeitskollegen mir vertrauen.

🔊 Können Sie sich danach weiterbilden?

Vrachionis Polysakis: Wenn man die Ausbildung erfolgreich abschließt, stehen alle Wege für eine Weiterentwicklung offen, z.B. als Techniker oder zur Meisterausbildung. Unser Unternehmen fördert die Weiterentwicklung von jungen Leuten.

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Konstruktionsmechaniker



Wie gefällt es Ihnen, an der Fertigung von Industriekranen, Krankomponenten und Antriebstechnik beteiligt zu sein?

Dorian Dzikus: Mich interessiert Technik sehr und finde es daher sehr spannend an der Herstellung von kleinen und großen Komponenten mitzuwirken. Dass sie bei großen und internationalen Kunden eingesetzt werden und ich an einem der Teile mitgewirkt habe, macht mich stolz.

Mit welchen Hilfsmitteln lernen Sie umzugehen, bevor die komplizierten Konstruktionen zusammengesetzt werden können?

Dorian Dzikus: Oh, das ist so Einiges: Schweißgeräte, Schneidwerkzeuge, Handwerkzeuge, Messwerkzeuge, Hebeausrüstung, Schweißvorrichtung und Schablonen.

„Geplant ist, dass wir innerhalb unserer Ausbildung mit dem 3D-Druck Erfahrung sammeln werden.“

Und wo lernen Sie das?

Dorian Dzikus: In unserer Ausbildungswerkstatt erfolgt in den ersten 1,5 Jahren der praktische Teil der Ausbildung. Hier haben wir auch unseren berufsspezifischen, theoretischen Unterricht oder arbeiten an den Werkbänken und Maschinen. Zusätzlich gibt es einen Bereich für Schweißstätigkeiten. Nachdem wir einige Grundlagen erlernt haben, unterstützen wir in verschiedenen Bereichen im Werk Wetter. Den theoretischen Teil lernen wir in der Berufsschule.

Benötigen Sie handwerkliches Geschick, um eine große Genauigkeit zu erzielen?

Dorian Dzikus: Ja, natürlich. Außerdem muss man auch anpacken können – auch wenn man sich nachher einmal waschen muss.

Woher wissen Sie, wie die Bauteile zusammengehören?

Dorian Dzikus: Die Fähigkeit, technische Zeichnungen zu lesen sowie räumliches Vorstellungsvermögen sind für den Beruf wichtig. Das erlernen wir jedoch im Werksunterricht und können natürlich auch jederzeit unsere Ausbilder fragen.

Kommen Sie mit der fortschreitenden Digitalisierung in Berührung; etwa dem 3D-Druck?

Dorian Dzikus: Unsere Ausbildungswerkstatt verfügt über einen Schweißsimulator, den wir nutzen. Hier können wir die verschiedenen Techniken üben, bevor es in die ‚echte‘ Schweißkabine geht. Das ist besonders nachhaltig, da wir so weniger Materialien verschwenden. Geplant ist, dass wir innerhalb unserer Ausbildung mit dem 3D-Druck Erfahrung sammeln werden.

Haben Sie schon mal was von additiver Fertigung gehört?

Dorian Dzikus: Gehört ja, und ich hoffe, es während meiner Ausbildung kennenzulernen.

Macht Ihnen diese Mischung aus vielseitiger, selbständiger Arbeit, die letztendlich nur im Team realisiert werden kann, Spaß?

Dorian Dzikus: Natürlich; Teamarbeit macht Spaß. Die anderen Auszubildenden und ich, sind ein gutes Team. Ohne sie könnte ich mir die Ausbildung und Arbeit nicht vorstellen.

Stehen Ihnen nach der Ausbildung viele Türen offen?

Dorian Dzikus: In unserem Unternehmen werden wir nach der Ausbildung unbefristet übernommen. Auch Weiterbildungen werden gefördert. Der Beruf bietet vielseitige Möglichkeiten nach der Ausbildung, z. B. Metallbauer, Konstrukteur oder Schlosser zu werden.

Ich könnte mir vorstellen, einen Maschinenbautechniker oder eine Weiterbildung zum Schweißfachmann zu absolvieren. Aber zuerst steht die Ausbildung im Vordergrund und ich möchte mit einer guten Note abschließen.

Ich bin ...

Dorian Dzikus, bin 18 Jahre alt, und befinde mich im 1. Ausbildungsjahr zum Konstruktionsmechaniker bei der Demag Cranes & Components GmbH in Wetter.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Werkstoffprüferin Fachrichtung Metalltechnik



Ist Stahl gleich Stahl?

Lina Trappen: Diese Frage kann ich mit einem klaren ‚nein‘ beantworten. Stahl gibt es in den verschiedensten Zusammensetzungen, die je auf den Anwendungsbereich angepasst werden und die verschiedensten Eigenschaften beeinflussen. In der Ausbildung lernen wir einige Verfahren zur Qualitätssicherung, zu den verschiedenen Herstellungsarten und zum Analysieren der Werkstoffe kennen. Herstellungsarten sind zum Beispiel Gießverfahren, Strangpressen oder auch Schmieden. Die Qualität der Produkte sichern wir, in dem wir einige Tests durchführen, dabei unterscheiden wir zerstörende Prüfverfahren und zerstörungsfreie Prüfverfahren. Zerstörende Prüfverfahren sind beispielsweise der Zugversuch und die Härteprüfung, außerdem kontrollieren wir hier das Gefüge, das ist der Aufbau des Materials von innen und stellen sicher, dass dort keine Fehler im Material sind. Zerstörungsfreie Prüfverfahren wären Ultraschall, Wirbelstrom und Durchstrahlungsverfahren wie Röntgen.

Ich bin ...

Lina Trappen,
22 Jahre alt, und
bin im 2. Ausbil-
dungsjahr zur Werk-
stoffprüferin bei
der OTTO FUCHS KG
in Meinerzhagen.

Das klingt kompliziert. Wie ermitteln Sie wichtige Materialeigenschaften?

Lina Trappen: Wichtige Materialeigenschaften ermitteln wir zum Beispiel durch unsere unterschiedlichen zerstörenden Prüfverfahren. So lässt sich mittels des Zugversuches festlegen, ab wann ein Material der Belastung nicht mehr standhält. Für einige andere Materialien gibt es noch besondere Prüfverfahren, die meistens genormt sind, das heißt, die sind standardisiert.

Arbeiten Sie denn viel im Labor?

Lina Trappen: Ja, viele Prüfungen und Analysen finden im Labor statt. Es gibt aber immer mal wieder einzelne Abteilungen, die sich im produzierenden Bereich des Betriebs befinden.

„Diese Abwechslung macht den Beruf so besonders.“

Lernen Sie mehrere Abteilungen in Ihrer Ausbildung kennen?

Lina Trappen: Genau so ist es, während meiner Ausbildung durchlaufe ich alle Abteilungen, die in der Werkstoffprüfung gebraucht werden - und das sind echt viele: Die Abteilungen reichen von Bauteilmetallographie, Chemie, über Festigkeit bis hin zur Sonderprüfung.

Wow! Was ist das Besondere an Ihrer Tätigkeit?

Lina Trappen: Der Werkstoffprüfer bietet einen breit gefächerten Bereich an Tätigkeiten und Prüfungen, die sehr abwechslungsreich sind. Wir kontrollieren, analysieren, prüfen und lösen Probleme im Fertigungsprozess. Diese Abwechslung macht den Beruf so besonders. Da wir ein wichtiges Bindeglied in der Fertigungskette sind, ist bei uns Verantwortungsbewusstsein, konzentriertes und genaues Arbeiten besonders wichtig. Da wir die letzte Instanz des Produktionsablaufes sind, liegt bei uns eine besonders hohe Verantwortung für die Freigabe der einzelnen Produkte.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik



Faszinieren Sie Maschinen und Chemie ist genau Ihr Ding?

Paul S.: Ich war schon immer an Technik, Anlagen und Maschinen interessiert, wusste aber nicht genau, in welche Richtung es beruflich gehen sollte. Die Aufgaben des Verfahrensmechanikers für Beschichtungstechnik haben sehr gut zu meinen Interessen gepasst. Obwohl Chemie in der Schulzeit nicht mein Lieblingsfach war, macht es Spaß, sich dort immer mehr einzuarbeiten.

🗣️ Oberflächen sollen viel aushalten. Welche Bearbeitungsverfahren kennen Sie bereits?

Paul S.: Zu Beginn meiner Ausbildung habe ich viel Zeit in der Metallwerkstatt verbracht und dort verschiedene Verfahren kennengelernt, darunter das Feilen und Entgraten, was ich bereits aus dem Handwerksunterricht in der Realschule kannte sowie das Schleifen, Drehen und Fräsen.

Im Betrieb muss das Material, je nach dem welche Eigenschaften später vorliegen sollen, mit Chemikalien bearbeitet werden. Hierdurch erreicht man dann beispielsweise eine Wetter- oder Rostbeständigkeit oder eine besondere Haftbarkeit der Oberfläche. Ohne eine chemische Vorbehandlung würden die Oberflächenbeschichtungen in vielen Fällen keinen langen Dienst leisten, was zu Unzufriedenheit beim Kunden führt.

„Obwohl Chemie in der Schulzeit nicht mein Lieblingsfach war, macht es Spaß, sich dort immer mehr einzuarbeiten.“

🗣️ Und welche Vorbereitungen sind dafür notwendig?

Paul S.: Die Anlagenqualität und Tanks, in denen die Chemikalien gelagert werden, müssen regelmäßig überprüft werden. Es sind Füllstände und Konzentrationen der Chemie mit Messgeräten und Analyse zu kontrollieren. Wir führen jeden Tag eine Analyse und Messungen der Vorbehandlungsflüssigkeiten durch. Daraus ergeben sich dann bspw. PH- und Leitwerte oder das Schichtgewicht.

🗣️ Das klingt alles ganz schön komplex. Welche Qualitätskontrollen finden am Ende statt?

Paul S.: Die Qualitätskontrollen beginnen bei uns schon sehr früh. Auch die Qualität des Rohmaterials wird kontrolliert und dokumentiert.

Am beschichteten Material prüfen wir mit einem Messgerät die Schichtdicke und machen einen ‚Biegetest‘ um zu sehen, ob die Lackschicht, also die Lackhaftung stabil ist

oder aufreißt. Auch ein gutes Auge ist von Vorteil: Zu dünne Beschichtungen können teilweise sofort erkannt werden, wenn beispielsweise die Oberfläche vom Vormaterial unter dem Lack hervorscheint.

🗣️ Wie sieht es denn mit den Umweltaspekten im Hinblick auf Verarbeitung und Entsorgung aus?

Paul S.: Da in Pulverlack keine Lösungsmittel enthalten sind, ist die Pulverbeschichtung so ziemlich das umweltfreundlichste Verfahren, wenn es um Metalllackierung geht. Der Müll kann im Grunde simpel getrennt werden.

🗣️ Worauf sind Sie am meisten stolz?

Paul S.: In erster Linie bin ich stolz darauf, den Ausbildungsplatz bekommen zu haben und mein Wissen in diesem Bereich aufbauen zu können.

Außerdem ist es cool, Verantwortung zu bekommen und das Vertrauen der Kollegen und Vorgesetzten in die eigene Arbeit zu spüren.

Ich bin ...

Paul S., 21 Jahre alt, und befinde mich im 1. Ausbildungsjahr zum Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik bei der Schlüter-Systems KG in Iserlohn.



INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Fachkraft für Lagerlogistik



Stimmt es, dass man nur gut organisiert den Überblick behält?

Lee Levin Langkeit: In meinem Fall: auf jeden Fall! Wenn es nach mir geht, muss alles seinen Platz haben und meine Vorgänge werden nach einer bestimmten Reihenfolge bearbeitet. Das hat den Vorteil, dass man Zeit spart, wenn etwas organisiert ist und bringt somit Zeit für andere Sachen.

🎤 Von der Planung bis zur Auslieferung, was ist an Logistik spannend?

Lee Levin Langkeit: An sich finde ich alles spannend, aber das Beste an der Arbeit ist die viele Abwechslung. Immer dasselbe erledigen, wird auf Dauer langweilig. Für mich ist es sehr spannend, wenn ich Verantwortung bekomme, weil man dann auch merkt, dass einem vertraut wird.

🎤 In welche Bereiche erhalten Sie Einblick während der Ausbildung?

Lee Levin Langkeit: Wichtig ist beispielsweise die Kontrolle von Temperatur und Luftfeuchtigkeit, die beim Versand empfindlicher Waren notwendig ist. Ganz besonders, wenn diese gekühlt oder vor Frost geschützt werden müssen. Ein großer Teil der Arbeit sind Bestandskontrollen: Das bedeutet Bestände pflegen, überwachen und die Lagerplätze kontrollieren. Und schließlich den Warenausgang betreuen: kommissionieren, verpacken, verladen und versenden der bestellten Waren.

🎤 Eine große Lagerverwaltung kommt nicht ohne Technik aus. Wann kommt digitale Technik bei Ihnen zum Einsatz?

Lee Levin Langkeit: Alltäglich kommt digitale Technik zum Einsatz: Beim Einlagern und Auslagern sowie beim Beladen und Entladen benutzen wir Scanner um ein geordnetes System zu haben.

🎤 Sind Kontrolle und Sicherheit auch große Themen bei Ihrer Arbeit?

Lee Levin Langkeit: Zu 100 %! Kontrolle und Sicherheit sind schon die wichtigsten Aspekte. Man sollte seine Arbeit immer ordentlich machen und dabei auf die Sicherheit für sich selber sowie für alle anderen achten und Kontrolle ist wichtig, damit man keine Fehler macht; weil Fehler nie gut sind.

🎤 Wie gewichtet sich selbständiges Arbeiten und Teamarbeit?

Lee Levin Langkeit: Selbständige Arbeit bin ich gewohnt, ebenso wie die Arbeit im Team ein angenehmes Arbeitsumfeld für mich darstellt. Das Entscheidende ist jedoch das Ziel, das gemeinsam oder allein, mit einem guten Ergebnis erreicht werden sollte.

Ich bin ...

Lee Levin Langkeit, 23 Jahre alt, und befinde mich im 1. Ausbildungsjahr zur Fachkraft für Lagerlogistik bei der Gebr. Zobel & Co. Speditionen GmbH in Wetter.



„Für mich ist es sehr spannend, wenn ich Verantwortung bekomme, weil man dann auch merkt, dass einem vertraut wird.“

🎤 Das klingt nach einer äußerst vielseitigen Tätigkeit. Wie schätzen Sie Ihre berufliche Entwicklung ein?

Lee Levin Langkeit: Ich bin schon sehr erfahren, erledige viel selbstständig und traue mir auch selbst viel zu. Ich muss trotzdem sagen, dass ich in der kurzen Zeit bereits sehr viel gelernt habe und mich auch weiterentwickelt habe. Ich gebe auch mein Bestes um meine Kollegen auf der Arbeit zu unterstützen und ich schätze, dass ich nach der Ausbildung einen Riesenschritt weiter bin.

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Drogistin



Würden Sie sich als Spezialist und Ratgeber bezeichnen?

Melissa Pepić: Ja, das würde ich. In meiner Ausbildung zur Drogistin kann ich mein Fachwissen über die Produkte täglich bei der Kundenberatung anwenden.

🎧 Lernen Sie gerne viel über gesundheitsfördernde Produkte und neue Trends?

Melissa Pepić: Ich finde es spannend mehr über den Körper zu erfahren, auch das ist Teil meiner Ausbildung. Für neue Trends bin ich immer offen und probiere sie selbst gerne aus.

🎧 Steht im Kundenservice die Beratung an erster Stelle?

Melissa Pepić: Ja, auf jeden Fall. Ob ich einem Kunden an der Fototheke mit einem technischen Tipp weiterhelfe oder ihn bei der Auswahl des passenden Produkts unterstütze: unsere Kunden freuen sich über hilfreiche Ratschläge und nehmen sie gerne an.

🎧 Und welche weiteren Schwerpunkte gehören zu Ihrer Ausbildung?

Melissa Pepić: Die Themen Körperpflege und dekorative Kosmetik sind in unserer Ausbildung natürlich sehr wichtig, es gehört aber noch viel mehr dazu: Zum Beispiel beschäftigen wir uns mit den Themen Foto, Gesundheit oder Babypflege. Außerdem führen wir zusätzlich einen Sachkundenachweis. Dafür lernen wir mehr über Heilpflanzen, ihre Inhaltsstoffe und deren Wirkung auf unseren Körper.

🎧 Brauchen Sie auch kaufmännische Kenntnisse für Ihre Arbeit?

Melissa Pepić: Ja, auch das ist ein Teil der Drogistenausbildung. In der Schule haben wir Rechnungswesen und beschäftigen uns mit denselben Lerninhalten wie die Kaufleute im Einzelhandel. So haben wir das notwendige Hintergrundwissen, um mehr Verantwortung zu übernehmen.

„Man sollte sich nicht davor scheuen mit Kunden ins Gespräch zu kommen.“

🎧 Dann beschäftigen Sie sich mit weitaus mehr als Beraten und Verkaufen?

Melissa Pepić: Na klar, zu meiner Ausbildung gehört viel mehr. Erst kürzlich konnte ich meine eigene Filialaktion planen, passend zum Thema Ausbildung und Studium: Ich

habe über die Drogistenausbildung informiert und bin vor allem mit Jugendlichen dazu ins Gespräch gekommen, welche Zukunftschancen es bei uns im Unternehmen gibt.

🎧 Meinen Sie, dass es hilfreich ist, wenn man kontaktfreudig ist?

Melissa Pepić: Ich denke, es ist absolut hilfreich. Man sollte sich nicht davor scheuen mit Kunden ins Gespräch zu kommen. Dabei hat man viele schöne Erlebnisse und auch unsere Kunden schätzen den persönlichen Austausch; so kommen sie gerne wieder.

🎧 Und was macht Ihnen besonderen Spaß an der Ausbildung?

Melissa Pepić: Es ist cool, dass ich mein gelerntes Wissen auch für mich selbst anwenden kann, zum Beispiel bei der Ernährung oder der Körperpflege. Und ich bin immer ‚up to date‘, was Produktneuheiten angeht. Außerdem ist es ein schönes Gefühl das Wissen an andere weiterzugeben und dafür ein positives Feedback zu bekommen.



Ich bin ...

Melissa Pepić, 18 Jahre alt, und befinde mich im ersten Ausbildungsjahr zur Drogistin im dm-Markt in Hamm-Herringen.

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Produktionstechnologe



Haben Sie den Fertigungsprozess fest im Blick?

Franz Kettler: Stimmt: Ich Sorge als Produktionstechnologe dafür, dass die Produktion effizient und wirtschaftlich abläuft. Aber vor allem auch dafür, dass die Qualitätsanforderungen der Kunden erfüllt werden. Hierfür muss ich den gesamten Fertigungsprozess von Anfang bis Ende genau im Blick haben.

🎤 Ok, dann verantworten Sie die Produktionsplanung und -durchführung?

Franz Kettler: Das könnte man so sagen. In meiner Ausbildung arbeite ich als Bindeglied zwischen der Planung und der Produktion.

🎤 Welche Aufgaben fallen dabei an?

Franz Kettler: Durch die Vielseitigkeit der Ausbildung kann man überall eingesetzt werden. Es gibt also eine breite Spanne an Aufgaben: Ob es jetzt die Unterstützung der Arbeitsvorbereitung, Mitwirkung an Projekten, Überwachung der Qualität, Auswertung von Produktionsstatistiken oder Unterstützung der Produktion ist. Man hat als Produktionstechnologe überall seine Finger im Spiel.

🎤 Wie wichtig ist es, dass man sich für Technik begeistert?

Franz Kettler: Gutes technisches Verständnis ist die Grundlage dafür, die komplexen Fertigungsprozesse zu verstehen und Optimierungspotential zu finden. Wenn man Spaß daran hat, sich mit Automatisierungstechnik zu beschäftigen, ist Produktionstechnologe genau der richtige Beruf.

🎤 Inwieweit ist die Digitalisierung hierbei angekommen?

Franz Kettler: Vor allem die neuen automatisierten Anlagen sind untereinander vernetzt und Produktionsdaten

werden automatisch ausgewertet. Interne Prozesse verlaufen fast ausschließlich digital. Es können beispielsweise alle Daten eines Bauteils anhand des aufgedruckten QR-Codes ausgelesen werden. Seit Anfang der Ausbildung nutze ich sowohl in der Berufsschule als auch in der Firma hauptsächlich das Tablet zum Arbeiten.

🎤 Oh, cool. Was lernen Sie dafür in der Berufsschule?

Franz Kettler: In der Berufsschule lernen wir von Elektrotechnik über Fertigungstechniken und SPS sowie Roboterprogrammierung alles, um eine moderne Anlage zu bewerten und zu optimieren. Unter anderem auch, wie man digital Daten aus Maschinen und Steuerungen abgreifen und auswerten kann.

„In meiner Ausbildung arbeite ich als Bindeglied zwischen der Planung und der Produktion.“

🎤 Und welche Fähigkeiten sollte man unbedingt haben?

Franz Kettler: Es sollte ein grundlegendes Interesse an Technik vorhanden sein. Wichtig sind jedoch auch Kommunikations- und Teamfähigkeit, da man viel als Netzwerker fungiert. Eine gute Problemlösefähigkeit und Geduld sind auch wichtig, um alle Herausforderungen, die im Laufe der Ausbildung auf einen zukommen, zu meistern.

Ich bin ...

Franz Kettler,
21 Jahre alt, und
befinde mich im
3. Ausbildungsjahr
zum Produktions-
technologen bei
der Knauf Interfer
Aluminium GmbH
in Werl.



🎤 Als Produktionstechnologe zu arbeiten und Probleme zu lösen, über welche nächsten Schritte denken Sie nach?

Franz Kettler: Da ich mich noch weiterbilden möchte, werde ich am Ende des Jahres ein Studium zum Wirtschaftsingenieur beginnen. Ich denke, dass mir die Ausbildung eine gute praxisnahe Grundlage dafür liefert.

INTERVIEW

» MEINE AUSBILDUNG ALS ...

Berufskraftfahrer Fachrichtung Güterverkehr



Mit 400 PS und 40 Tonnen ... Sind Sie gerne täglich unterwegs?

Adem Hecimovic: Da ich die Fahrerlaubnis Klasse C, CE erst vor kurzem erworben habe, fehlt mir natürlich noch die eigene Fahrpraxis. Aber grundsätzlich gefällt es mir, mit dem LKW unterwegs zu sein und freue mich schon darauf, selbstständig fahren zu dürfen.



Fachleute wie Sie sind ein wichtiger Teil unseres täglichen Lebens. Sie transportieren mit viel Verantwortung verschiedenste Wertstoffe. Wie erfolgt die praktische Ausbildung?

Adem Hecimovic: Erste Fahrversuche unternehmen wir unter Anleitung des Ausbildungsfahrers auf dem Firmengelände. Nach 3 Monaten besucht man die Fahrschule und erwirbt dort die Fahrerlaubnisklassen C, CE. Die verzahnte Ausbildung von Theorie und Praxis bereitet einen gut auf die Arbeit als Berufskraftfahrer vor. Teilweise muss auch erst noch der PKW-Führerschein erworben werden. Diese Kosten werden auch vom Ausbildungsbetrieb übernommen. Das eigentliche LKW-Fahren, auch mit Anhängern, erlernt man anschließend von den Ausbildungsfahrern.



Welche Grundlagen stehen zu Beginn der Ausbildung auf dem Programm?

Adem Hecimovic: Anfangs erklären die Ausbildungsfahrer die Bedienung der spezifischen Fahrzeuge und die Abläufe. Meine erste Ausbildungsabteilung war die Saugwagenabteilung. Nach einiger Zeit kann man die Schläuche selber zusammenbauen und die Maschine alleine bedienen. Des Weiteren hilft man dem Ausbildungsfahrer bei unterschiedlichen Arbeitstätigkeiten.



Was ist bei der Beladung zu beachten?

Adem Hecimovic: Wichtig ist, dass die zu beladende Flüssigkeit ordnungsgemäß in den Saugwagen gesaugt wird. Besonderes Augenmerk liegt dabei an der spezifischen Flüssigkeit, manches gilt als Gefahrgut. Vor der Abfahrt müssen unbedingt alle Zugänge und Öffnungen kontrolliert werden, damit während der Fahrt keine Flüssigkeiten austreten können.



Und bei einer Panne, wissen Sie sich da selbst zu helfen?

Adem Hecimovic: Kleinere Pannen kann man selber beheben. Das lernen wir in der Werkstatt. Ansonsten kommen die eigenen Werkstattmitarbeiter raus und helfen einem vor Ort.



Ist Ihre Arbeitszeit mehr oder weniger frei einteilbar?

Adem Hecimovic: Der Arbeitstag wird größtenteils von der Disposition geplant. Es kann aber auch mal Abweichungen geben, sodass man eigenständig umplanen muss.

„Als Fahrer repräsentiert man das Unternehmen.“



Und wann wird es stressig?

Adem Hecimovic: Wenn unvorhergesehene Dinge passieren, wie zu hohes Verkehrsaufkommen oder eine Panne am Fahrzeug. Generell sind unsere Arbeitsaufgaben klar definiert. Bei Komplikationen finden die Ausbildungsfahrer in Zusammenarbeit mit der Disposition immer zufriedenstellende Lösungen.



Sie stehen im direkten Kundenkontakt und geben Ihrem Unternehmen ein Gesicht, worauf kommt es besonders an?

Adem Hecimovic: Ein gutes Miteinander mit den Kunden ist sehr wichtig. Als Fahrer repräsentiert man das Unternehmen. Man sollte stets freundlich sein und nach Möglichkeit den Wünschen der Kunden nachkommen. Wenn alles reibungslos funktioniert und der Kunde zufrieden ist, bin ich es auch.



Müssen Sie sich auch weiterbilden?

Adem Hecimovic: Klar, es gibt immer gesetzliche Veränderungen, die wir im betrieblichen Unterricht mitbekommen. Innerhalb der Ausbildung erwirbt man den Gabelstapler- und ADR-Schein. Auch nach der Ausbildung bilden wir uns weiter, sonst verliert man die Berechtigung gewerblich LKW fahren zu dürfen.



Ich bin ...

Adem Hecimovic, 23 Jahre alt, und bin im 1. Ausbildungsjahr als Berufskraftfahrer bei der Lobbe Umweltservice GmbH & Co KG in Hagen.

Das Anschreiben

» Wann bewerben?

Je früher, desto besser.

Sicherlich hat man nach dem Schulende das Gefühl viel Zeit zu haben, um sich um seine Zukunft Gedanken zu machen. Na, klar kann man sich morgen und übermorgen darum kümmern. Dennoch ist die Auswahl dann am größten, je früher man anfängt seinen Bewerbungsprozess zu starten. Viele Unternehmen und Behörden suchen bereits ein Jahr vor Ausbildungsbeginn nach geeigneten Azubis. Am besten schaut man also frühzeitig, was einen interessiert, macht seine Unterlagen fertig und nimmt Kontakt zum Anbieter auf. Natürlich kann man auch mit Last-Minute Bewerbungen Glück haben, denn es gibt überall Ausbildungsberufe, die nicht sehr gefragt sind oder es hat sich kurzfristig eine neue Chance eröffnet, aber das ist dann eben Glück.

» Wann ist Ausbildungsbeginn?

Üblicherweise starten die Ausbildungen **Anfang August oder September**. Informieren Sie sich darüber im Vorfeld, je nach Beruf ist der Beginn unterschiedlich.

» Worauf beim Anschreiben achten?

Die Bewerbung von heute kommt online – aber es wird der gleiche Standard wie bei einer Papier-Bewerbung erwartet. Ein zu salopper Stil, die Unarten des Internets, die Nicht-Beachtung der Höflichkeitsformen - das alles verspielt die Chancen auf die Einladung zum Vorstellungsgespräch. Deshalb: egal, ob die Bewerbung online oder per Post eingereicht wird, sie muss sorgfältig erstellt werden. Nehmen Sie sich Zeit für dieses Schreiben. Es spiegelt Ihr Interesse an der Ausbildungsstelle wieder.

» Individuell und überzeugend in 3 wichtigen Punkten:

Lassen Sie den Leser wissen, ...

- 1 | warum Sie sich für diese Ausbildung entschieden haben,**
- 2 | warum Sie unbedingt bei diesem Arbeitgeber arbeiten möchten,**
- 3 | warum der Arbeitgeber sich unbedingt für Sie entscheiden soll.**

Deshalb nehmen Sie in Ihrem Anschreiben Bezug auf das konkrete Ausbildungsplatzangebot, erläutern und belegen, dass Sie die Voraussetzungen für den Ausbildungsberuf haben. Dafür kommen schulische Stärken, Hobbys, Sprach- und Computerkenntnisse, Auslandsaufenthalte, freiwilliges Engagement, ein Schulprojekt oder ein interessantes Praktikum infrage.

Formulieren Sie selbstbewusst. Vermitteln Sie dem Leser, dass Sie wissen was Sie wollen, preisen Sie gerne bisherige Projekte und Erfolge an. Verwenden Sie keine Wortwahl, die Unsicherheit erzeugt: ‚glaube/könnte/würde‘.



Musteraufbau Anschreiben

Anschrift

In der Anschriftenzone vermerken Sie die Firma, die Abteilung, den Ansprechpartner und die Adressdaten.

Betreff

In der 1. Zeile geben Sie an, für was Sie sich bewerben. In der 2. Zeile folgt der Bezug zu einem Telefonat, einer Stellenausschreibung oder einem E-Mail-Kontakt. Achtung: Die Angabe „Betreff“ oder „Betr.“ ist veraltet, es endet auch nicht mit einem Punkt. Aber: Die Betreffzeile wird fett hervorgehoben.

Anrede

Sprechen Sie den Leser persönlich an. Kennen Sie den Namen nicht, rufen Sie einfach beim Unternehmen an und fragen nach dem Namen der Personalleitung oder Ausbildungsleitung. Finden Sie den Namen trotzdem nicht heraus, verwenden Sie die Anrede: „Sehr geehrte Damen und Herren,“.

Grüßformel

Mit dem Standardgruß „Mit freundlichen Grüßen“ kann man nichts falsch machen.

Name des Unternehmens/der Behörde
Abteilung
Ansprechpartner/in
Straße/Hausnummer oder Postfach
PLZ und Stadt

Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zum/zur ...

Sehr geehrte/r Frau/Herr,

1. Baustein

Woher ist die Info der offenen Stelle?
Warum bewerbe ich mich in diesem Betrieb?
Was interessiert mich an dem Ausbildungsbetrieb besonders?

2. Baustein

Was interessiert mich an dem Ausbildungsberuf?
Warum möchte ich ... werden?
Was kann ich in diesem Bereich schon? Praktikum? Hobbys?
Wo liegen meine Stärken?

3. Baustein

Was mache ich zurzeit? In welcher Klasse, auf welcher Schule bin ich?
Wann mache ich meinen Schulabschluss?

Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich.

Sehr gerne bin ich auch bereit, Sie während eines Praktikums oder alternativ bei einem Probearbeitstag von meinen Fähigkeiten zu überzeugen.

Mit freundlichen Grüßen

Friedrich Mustermann

Unterschrift

Nicht vergessen: Das Anschreiben muss eigenhändig unterschrieben sein, und zwar mit Vor- und Nachname. Am besten wird in Blau unterschrieben, so kann sich die Unterschrift gut vom schwarzen Text absetzen und ist leicht als Original erkennbar.

Anlagevermerk

Hier können Sie einen Hinweis auf die Anlagen unterbringen. Falls sie nicht auf einem separaten Deckblatt aufgelistet werden.

Der Briefkopf

Halten Sie den Briefkopf dezent und verwenden Sie keine außergewöhnlichen Schriftarten. Vergessen Sie nicht, Ihre Mail-Adresse anzugeben. Telefonnummern werden durch Leerzeichen in Funktionsbestandteile gegliedert (Beispiel: 01234 567890).

Datum

Das Anschreiben muss datiert werden. Sie sollten das Schreiben an diesem Datum – spätestens am nächsten Tag – absenden. Sonst muss das Anschreiben neu datiert und ausgedruckt werden. Das Datum wird rechtsbündig angegeben.

Einstieg

Hier sagen Sie, worauf Sie sich mit Ihrer Bewerbung beziehen.

Bewerbungstext

Hier erläutern Sie Ihre Schulbildung, Qualifikationen, besonderen Kenntnisse und Interessen. Dieser Teil ist der wichtigste Teil Ihres Bewerbungsschreibens. Schließlich müssen Sie den Leser davon überzeugen, dass Sie die/die Richtige für den Ausbildungsplatz sind.

Schluss

Der Satzsatz könnte auch lauten: „Auf ein Vorstellungsgespräch freue ich mich sehr.“

Formulierungsmöglichkeiten

Nichts spricht dagegen, feste Bausteine zu entwickeln, die Sie dann für Ihre Bewerbungen nutzen. Damit Ihr Schreiben trotzdem individuell wird, können Sie einzelne Bausteine ändern oder austauschen – je nach Unternehmen und Inhalt Ihrer Bewerbung.

» Der Betreff

könnte zum Beispiel so lauten:

Bewerbung um eine Ausbildung als XY für das Ausbildungsjahr 2025



» Der Bewerbungstext

kann so formuliert werden:

... Derzeit besuche ich die 10. Klasse an der Sophien-Realschule in Sophienstadt, die ich im Juni 2025 mit dem Mittleren Schulabschluss beenden werde. Meine Lieblingsfächer sind Mathematik, Physik und Informatik; sicherlich gute Voraussetzungen, um den Beruf als Mechatroniker, in dem Technik und handwerkliches Geschick wichtig sind, zu erlernen.

Während eines Praktikums konnte ich einen Einblick in den Berufsalltag gewinnen. Hier habe ich gemerkt, dass sich bei diesem Beruf viele meiner Interessen vereinen: Ich bin handwerklich geschickt und interessiere mich seit einiger Zeit verstärkt für Elektronik und elektrische Geräte. Zudem beschäftige ich mich gerne mit dem PC und habe selbst bereits Anwendungen programmiert ...

» Der Schluss

ist z.B. in dieser Form möglich:

... Belastbarkeit und Teamfähigkeit konnte ich bei den Fußballturnieren / bei der Jugendfeuerwehr / beim Sportverein / bei der Durchführung von Kinderfreizeiten (usw.) zeigen.

Gerne biete ich Ihnen an, ein Praktikum bei Ihnen zu absolvieren, damit Sie sich ein Bild von mir und meinen Fähigkeiten machen können. Auf eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich sehr.

» Der Einstieg

lässt sich wie folgt gestalten:

... im Azubi-Kompass Südwestfalen habe ich Ihr Ausbildungsangebot zum Kaufmann im e-commerce gesehen und bewerbe mich hiermit auf diese Position. Da ich mich als kundenorientiert einschätze und gerne am Computer arbeite, würde mir der Beruf mit seinen vielen unterschiedlichen Anforderungen sicherlich viel Freude bereiten.

oder

... mit einer Ausbildung zur Fachinformatikerin möchten ich mein Interesse an der IT-Branche vertiefen und Ihr Team gerne ab September 2025 verstärken. Erste Erfahrungen habe ich bereits mit der Gestaltung meiner eigenen Homepage gemacht.

oder

... die sich im Wandel befindende Automobilbranche interessiert mich besonders, deshalb bewerbe mich bei Ihnen um eine Ausbildung zum Mechatroniker. Da ich selber gerne tüftle, möchte ich meinen Fähigkeiten in diesem Bereich erweitern.

oder

Gerne ergänze ich Ihren ersten Eindruck aus meinen Unterlagen in einem persönlichen Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen

Max Mustermann

Checkliste für den Lebenslauf

„Der Lebenslauf muss halten, was das Anschreiben verspricht.“

» Was Sie nicht verschweigen sollten:

- Sprachkurs gemacht oder Rhetorikkurs besucht?
- Aushilfs- und Ferienjobs aufgelistet?
- Kurs-, Klassen- oder Schulsprecher gewesen?
- Praktikum im Ausbildungsberuf gemacht?
- Besondere PC-Kenntnisse?
- Ein Hobby, das für den angestrebten Beruf von Bedeutung ist?
- Ehrenamtliche Aufgaben übernommen (Verein, Rotes Kreuz etc.)?
- Ferienfreizeit organisiert oder betreut?

» Worauf Sie optisch Wert legen sollten:

- Verwenden Sie eine gut erkennbare Schrift! Z. B. Arial, Größe 11 oder Times New Roman, Größe 12, aber: bei einer Schriftart bleiben!
- Eindeutige, klare Zeitangaben = Monat / Jahr (Juli-September 2020, nicht „Sommer 2020“).
- Vermeiden Sie zeitliche Lücken.
Aber Vorsicht: Unwichtige Angaben, die keine wesentliche Bedeutung für die Bewerbung haben, gehören auch nicht hinein.

Tipp: Unternehmen erwarten einen tabellarischen Lebenslauf. Die Richtlinie, dass er nicht länger als eine Seite sein sollte, gilt nicht unbedingt.

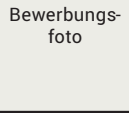
Aber: lieber kurz und knackig als lang und breit. Der Leser will etwas über Sie erfahren und hat dafür nicht ewig Zeit.

Auch „Schlüsselqualifikationen“ wie Engagement, Teamfähigkeit und Eigeninitiative, die Personalchefs „zwischen den Zeilen“ lesen, verschaffen Ihnen eine vorteilhafte Position.

Lebenslauf

Angaben zur Person

Name Max Mustermann
 Anschrift Musterstr. 16, 12345 Musterstadt
 Telefon 01234 5678910
 E-Mail max.mustermann@<mailmuster>.de
 Geburtsdatum und -ort 01.01.2009, Musterstadt



Das Bewerbungsfoto ist keine Pflicht!

Praktische Erfahrung

15.04.2023 – 26.04.2023
 Praktikum als Fachkraft im Gastgewerbe Hotel Musterhof, Musterstadt
 seit 01.02.2023
 Kinderbetreuung Sportverein Muster e.V. Musterstadt

Erfahrungen mit der Arbeitswelt aufzählen

Schulbildung

Schulabschluss Qualifizierter Hauptschulabschluss im Sommer 2024
 01.08.2019 – 31.07.2024 Jahn-Schule, Musterstadt
 01.08.2015 – 31.07.2019 Martin Grundschule, Musterstadt

Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen

Computerkenntnisse Grundkenntnisse Microsoft Word und Excel
 Sprachkenntnisse Gute Englischkenntnisse
 Persönliche Stärken Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Organisationsfähigkeit

Persönliche Stärken herausstellen

Hobbys Handball, Schwimmen

Hobbys sagen etwas über die Persönlichkeit aus.

Musterstadt, 7. September 2024

Max Mustermann



© VID Studio / Adobe Stock

Das Bewerbungsfoto

Gerade bei Bewerbungen ist die Bedeutung des Fotos nicht zu unterschätzen! Ist Ihr Foto unprofessionell oder unvorteilhaft, sinkt die Bereitschaft der Personalabteilung, sich Ihre Unterlagen anzuschauen.



5.

Farbe oder schwarz-weiß?

Bewerben Sie sich für einen kreativen Job, sollten Sie über ein gutes Schwarz-Weiß-Bild nachdenken.



1.

Wie will ich wirken?

Hängt davon ab, wo Sie sich bewerben! Bei kreativen Jobs kommt ein eher lockeres Bild besser an (aber bitte kein Urlaubsfoto oder selbstproduzierter Schnappschuss). Bei einem konservativen Unternehmen lieber seriös. Grundsätzlich gilt natürlich: Kleidung und Frisur sollten gepflegt und angemessen sein.



3.

Das Foto muss aktuell sein!

Wählen Sie kein altes Foto, der Empfänger will wissen, wie Sie jetzt aussehen!



Sonst ist Farbe besser.

Gerade beim Bewerbungsfoto gilt: keine Experimente!



2.

Wo lasse ich das Foto machen?

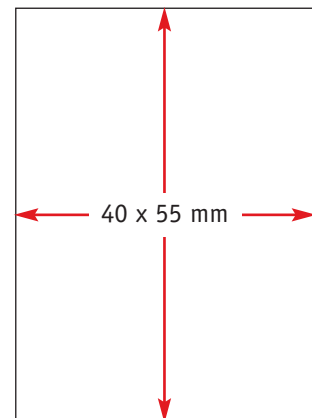
Investieren Sie das Geld für einen Porträtfotografen. Er weiß, wie er Sie auf einem Bild gut aussehen lässt. Und selbst ein erfahrener Hobbyfotograf macht bessere Bilder als der Automat.



4.

Welcher Hintergrund?

Wenn Sie Bilder im Freien machen, muss die Umgebung so gewählt werden, dass Sie im Vordergrund bleiben. Im Studio gilt: keine grellen Farben! Sie stehen im Mittelpunkt!



6.

Welche Größe?

40 x 55 mm sind Standard. Auf keinen Fall darf das Foto den Text auf dem Lebenslauf überlappen.

Bitte per Mail

- wie die digitale Bewerbung gelingt

» Online-Bewerbung: Inhalt, Aufbau, Tipps...

Es gibt verschiedene Formen von Online-Bewerbungen. Die zwei wichtigsten Varianten für Ausbildungsbewerbungen stellen wir hier vor:

Online Bewerbungsmappe oder auch Online-Bewerbung per E-Mail genannt:

Inhalt:

Auch bei einer Online Bewerbung spielt der Inhalt eine große Rolle. Um direkt positiv aufzufallen, ist es wichtig einige Fehlermöglichkeiten zu vermeiden. Die Unterlagen werden für den Arbeitgeber übersichtlich zusammengestellt und enthalten:

- 1 | **Anschreiben**
- 2 | **Lebenslauf mit Bewerbungsfoto**
- 3 | **Zeugnisse**

Bestandteile in der E-Mail:

- Im Betreff der E-Mail steht die Stellenbezeichnung des Ausbildungsplatzangebotes

- In der E-Mail wird nur ein kurzer Text geschrieben:

Sehr geehrte Frau Müller,
hiermit bewerbe ich mich auf die im Deutschen Azubi-Kompass angebotene Ausbildungsstelle als Industriemechanikerin. Meine Bewerbungsunterlagen finden Sie im Anhang dieser Mail.

Bei eventuellen Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ich freue mich, von Ihnen zu hören und mich persönlich bei Ihnen vorstellen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Milena Butterblume

Große Hauptstrasse 48 | 99099 Arnshausen

Tel. 0151-234567 | Milena.Butterblume@mail.com

- Die Unterschrift bitte einscannen und über den Namen setzen.

Tipps – hierauf sollte man achten!

- Die korrekte Rechtschreibung versteht sich von selbst. Bitte vertrauen Sie nicht der automatischen Fehlererkennung.
- Schicken Sie Ihre Bewerbung an die in der Bewerbung angegebene Mail-Adresse.
- Das Anschreiben gehört als eigene Seite in die PDF-Datei, damit die Formatierungen fehlerfrei dargestellt werden.
- Das Datum des Anschreibens ist dasselbe wie das Datum der Mail.
- Auch bei dieser Bewerbung sollte das Foto von einem Fachmann gemacht werden (siehe Bewerbungsfoto). Bitte keine Schnapshots verwenden.
- Das Foto gehört auch hier als Grafikdatei oben rechts in den Lebenslauf.
- Die Datei bitte mit richtigem Namen benennen: Vorname-Nachname-Bewerbungsunterlagen.pdf und nicht einfach Bewerbung.pdf.
- Speichern Sie alle Bewerbungsunterlagen in einer Datei im PDF-Format ab.
- Die Datei sollte nicht größer als 3 - 5 Megabyte sein, sonst kann sie an der Firewall des Unternehmens scheitern oder landet im Spam-Ordner.
- Testen Sie, ob Ihre Bewerbung lesbar beim Adressaten ankommt, indem Sie die Unterlagen zur Probe an sich selbst mailen.
- Damit Sie später noch wissen, welchen Text Sie verwendet haben, speichern Sie alles.
- Bitte keine Sammelbewerbungen verschicken, sondern individuelle Texte verfassen.



Tipps für die Online-Bewerbung per Formular oder das Bewerbungsportal

Die Online-Bewerbung wird über das Formular des Arbeitgebers versendet. Auch hier ist Genauigkeit gefragt. Deshalb versuchen Sie das Formular auszudrucken und sich gezielt darauf vorzubereiten:

- Viele Einträge kann man aus dem Lebenslauf übernehmen – Unterlage also parat legen.
- Unbedingt alle Punkte im Formular ausfüllen – unvollständige Bewerbungen werden gerne aussortiert.
- Nutzen Sie Freitextfelder, um die eigene Persönlichkeit und das Interesse ins Licht zu rücken.
- Auch diese Bewerbung sollte genau auf die Stelle ausgerichtet sein: verwenden Sie bitte Keywords und stellen Sie Dinge heraus, die für die Tätigkeit relevant sind, um online gefunden zu werden.
- Am besten also den Text schon mal vorschreiben.
- Seien Sie ehrlich: Fremdsprachenkenntnisse bitte so angeben, dass sie im Vorstellungsgespräch keine Stolperfalle verursachen.
- Die Dateien werden in derselben Reihenfolge sortiert, wie in der Bewerbungsmappe.
- Und unbedingt vor dem Absenden alle Angaben prüfen!



Bewerbung per Post

Wenn in dem Ausbildungsangebot keine E-Mail-Adresse angegeben ist, schicken Sie Ihre Bewerbungen per Post. Das ist für Sie als digital native sicherlich verwunderlich. Auch wenn Bewerbungen online kostengünstiger und schneller sind, lautet hier die Antwort: wenn das Unternehmen es so möchte, bekommt es das auch!

» Was gehört dann in die Bewerbung per Post?

Diese Bewerbungsunterlagen bestehen aus:

- Deckblatt
- Anschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnisse

... und das Ganze kommt dann in eine Bewerbungsmappe im Format DIN A4.

Für eine einfache Handhabung raten wir zu einer Bewerbungsmappe mit Klemmgriff. Hierbei können die Dokumente schnell entnommen und kopiert werden. Bitte keine Schnellhefter verwenden. Das wirkt zu billig. Eine Bewerbungsmappe sollte schon vom äußeren wertig und professionell aussehen.

Das **Deckblatt** enthält alle wesentlichen Informationen zu Ihrer Person wie Name, Anschrift und Kontaktdaten. Ergänzen Sie noch, für welche Stelle Sie sich bewerben

Tipps:

- Verwenden Sie keine Klarsichthüllen. Für Notizen und Eingangsstempel will der Personalchef nicht jedes Blatt aus der Klarsichthülle nehmen.
- Nutzen Sie einen hochwertigen Laser- oder Tintenstrahldrucker, um einen sauberen Ausdruck zu erzielen.
- Da Sie hier keine Begrenzung der Dateigröße haben, können Sie noch weitere Anlagen beifügen, wenn Sie für Ihre Bewerbung sinnvoll sind.
- Bei Flecken, Streifen und Knicken: bitte neu ausdrucken. Alles andere macht einen schlechten Eindruck.
- Ist Ihre Bewerbungsmappe fertig, fehlt nur noch der passende Umschlag mit ausreichendem Porto. Auch hier gilt: beschriften Sie den Umschlag in ordentlicher Handschrift mit Ihrem Absender und der Adresse des Empfängers.

Einstellungstest

» Knifflige Fragen? Keine Panik!

Viele Unternehmen versuchen mit Einstellungs- und Eignungstests geeignete Kandidaten für die angebotenen Ausbildungsstellen zu finden. Das ist vielleicht nicht jedermanns Sache. Dennoch ist der Grundgedanke nicht schlecht: Sie haben die Gelegenheit, Ihre Stärken und Fähigkeiten zu zeigen und die Arbeitgeber haben die Möglichkeit die Qualifikationen einheitlich und fair zu überprüfen. Hier haben auch diejenigen gute Chance, die nicht die besten Schulnoten haben.

» Diese Testinhalte werden gerne abgefragt:

Mit dabei sind Allgemeinwissen, Konzentrationsvermögen, visuelles Denkvermögen, logisches Denken & Abstraktion, Mathematik, Rechtschreibung.

Einige Aufgaben sind nicht aus dem Schulunterricht bekannt und sollten deshalb vorbereitet werden.

» So machen Sie sich fit:

- Die Grundrechenarten, Dreisatz und Prozentrechnen sollten Sie sicher beherrschen. Schlagen Sie notfalls noch einmal im Mathebuch nach!
- Verfolgen Sie aufmerksam die Nachrichten und die Tagespresse.
- Trainieren Sie Aufgaben in denen logisches, kreatives oder mathematisches Denken abgefragt wird. Im Internet findet man zahlreiche Beispiele für Einstellungstests, die sowohl allgemeines als auch fachspezifischeres Wissen abfragen.

» Und nicht vergessen:

Treten Sie in Bestform an: ausgeschlafen, ohne Hektik und Hetze, möglichst nicht mit leerem Magen oder nach einer schweren Mahlzeit.

» Und noch etwas:

Lassen Sie sich nicht ablenken oder von der Uhr verrückt machen.

» Wichtig: Cool bleiben!

Tipps:

- Üben, üben und nochmals üben.
- Machen Sie sich mit den Fragen und Aufgaben vertraut.
- Mit einer guten Vorbereitung, sieht man dem Test gelassen entgegen.

Test

Im Internet finden Sie unter

🔗 www.planet-beruf.de

kostenlose
Eignungs- und
Einstellungstests

» Herzlichen Glückwunsch:

Sie sind eingeladen worden und haben es geschafft, in die engere Auswahl der Bewerber zu kommen. Nun gilt es die Chance zu nutzen.



Gesprächsvorbereitung

» Ganz wichtig ist es, sehr gut vorbereitet zu sein:

- Erkundigen Sie sich im Internet, in Zeitungen oder auch im Gespräch mit Mitarbeitern, die vielleicht aus dem Freundeskreis Kontakte haben, über das Unternehmen und dessen Produkte. Standardfragen, wie groß das Unternehmen ist, wer momentan Chef ist, wer es gegründet hat – sollte man unbedingt beantworten können.
- Natürlich brauchen Sie Details über den Ausbildungsberuf noch nicht 100%-ig zu kennen, aber je mehr Sie über Ihre zukünftige Arbeit wissen, um so eher überzeugen Sie und bestätigen Ihre Motivation.
- Bereiten Sie sich auf Antworten vor, falls die Zeugnisnoten nicht so glänzend ausgefallen sind. Deshalb: Überlegen Sie sich Qualifikationen, die Sie mit Ihrer angestrebten Tätigkeit in Zusammenhang bringen können.
- Betonen Sie, dass Sie sich intensiv für die Ausbildung einsetzen werden.
- Überlegen Sie sich auch eine Antwort auf die Frage, was Sie nach der Ausbildung machen wollen.
- Üben Sie Ihren Lebenslauf flüssig und schlüssig zu erzählen. Die Zeitspannen sollte man genau kennen und nicht durcheinanderbringen.
- Schauen Sie sich Ihre Bewerbungsunterlagen noch mal an.
- Zu Standardfragen wie: „Warum haben Sie sich gerade diesen Beruf ausgesucht?“ oder: „Warum interessieren Sie sich für unser Unternehmen?“ sollte man sich schon im Vorfeld Antworten überlegen.
- Sammeln Sie vorher schon intelligente Fragen, die Sie beantwortet haben möchten: Vielleicht zum Ausbildungsstart? ...zum späteren Job? ...zum Unternehmen?zu den Stärken und Schwächen des Unternehmens? Das zeigt Ihr tatsächliches Interesse und beweist außerdem, dass Sie nicht total schüchtern sind.
- Und sollten Sie in sozialen Netzwerken aktiv sein: Schauen Sie noch mal rein, damit Ihr Gesprächspartner Ihnen nicht unerwartete Neuigkeiten erzählt.

Tipp:

Wer eine längere Anfahrt hat, kann in der Personalabteilung nachfragen, ob die Anfahrtskosten erstattet werden.

Nicht vergessen:

Wie kommen Sie zu dem Termin?

Erkundigen Sie sich: Welche Busverbindung können Sie nutzen? Wie lange braucht der Zug? Planen Sie einen Zeitpuffer ein, denn nichts ist peinlicher als zu spät zu kommen.

Ja, es ist nur ein Gespräch, aber es ist ein sehr wichtiges Gespräch. Vielleicht sogar ein sehr weichenstellendes Gespräch für Ihr weiteres Leben.

Vorstellungsgespräche sind voller versteckter Konventionen, und auf einige Dinge wollen wir Sie aufmerksam machen:

- Ein gepflegtes Äußeres sollte selbstverständlich sein.
- Für Mädchen gilt: Nicht zu stark schminken: weniger ist in der Situation mehr.
- Richtige Kleiderwahl treffen: Wählen Sie Ihre Kleidung passend zum Beruf aus und tragen Sie etwas, in dem Sie sich wohlfühlen. Für Bürotätigkeiten ist es ratsam, mit gebundener Krawatte zum Vorstellungsgespräch zu gehen. Für die Stelle in der Kfz-Werkstatt ist das keineswegs angesagt.
- Auch wenn die Zeiten sich geändert haben: Modische Dinge wie Tattoos und Piercing sollten während des Gesprächs nicht sichtbar sein.
- Ausbildungsleiter achten auch auf Details wie gekämmte Haare, geputzte Schuhe und saubere Fingernägel.
- Achten Sie bei der Begrüßung und Verabschiedung auf Ihren festen Händedruck.
- Wenn Ihnen Getränke angeboten werden, nehmen Sie bitte etwas davon an, auch wenn Sie keinen Durst haben.
- An Ihrem höflichen und guten Benehmen erkennt Ihr Gesprächspartner, wie Sie mit Kollegen und Kunden umgehen.
- Halten Sie Blickkontakt.
- Wenn Sie etwas nicht verstanden haben, unterbrechen Sie bitte nicht. Machen Sie sich Notizen und fragen Sie bei späterer Gelegenheit nach. Das zeigt Interesse.
- Sprechen Sie deutlich und langsam. Das vermittelt Kompetenz. Außerdem hat man mehr Zeit zum Nachdenken und es nimmt die Aufregung.
- Über die Schule und Lehrer, über andere Unternehmen etc. sollten Sie nicht schlecht sprechen.

Für ein positives Auftreten

» So läuft's ab

Schalten Sie das Handy aus und werfen Sie den Kaugummi weg. Begrüßen Sie die Gesprächspartner mit Handschlag. Den Platz nehmen Sie erst ein, wenn er Ihnen angeboten wird. Seien Sie freundlich, natürlich und offen. Mit einem freundlichen Lächeln und einer lockeren, entspannten Körperhaltung wirken Sie sympathisch. Achten Sie darauf, die Arme nicht zu verschränken.

Ihrem Gesprächspartner obliegt der Gesprächsbeginn. Wer mit Ihnen zuerst über das Wetter oder ähnliches redet, meint es nett. Es ist leichter über Smalltalk ins Gespräch zu kommen. Dann schwindet die Nervosität schneller.

Nun folgen die eigentlichen Themenschwerpunkte, die in Vorstellungsgesprächen in der Regel immer gleich sind: Informationen über den Betrieb, die Ausbildungsstelle und Ihren Lebenslauf. Die Reihenfolge variiert natürlich.

„Erzählen Sie doch einmal, was Sie bisher gemacht haben.“

So oder ähnlich könnte die Aufforderung lauten, wenn Sie Ihren Werdegang erzählen sollen. Und nun präsentieren Sie sich im besten Licht. Berichten Sie flüssig, wie Ihre Entwicklung war und warum.

Ausbildungsplatzbewerber werden auch gerne zu Ihren Hobbys gefragt. Wenn Sie jetzt nicht mit Standardantworten wie ‚Lesen oder ins Kino gehen‘ antworten, hinterlässt das einen interessierten Eindruck.

» Abschied

Den Abschluss des Gesprächs läutet Ihr Gesprächspartner ein. Fragen Sie gerne, wann Sie mit einer Rückmeldung rechnen können.

Und bitte bedanken Sie sich für das Gespräch. Händeschütteln nicht vergessen. Lautes Aufatmen oder schnelles Hinausstürmen sind hier fehl am Platz.

» Und danach ...

Falls Sie eine Woche nach der angekündigten Rückmeldung nichts gehört haben, können Sie zweifellos telefonisch nachfragen.

» À propos

Nachfragen: Tun Sie das auch bei sich selbst unmittelbar nach dem Gespräch: Was hat gut geklappt und was weniger? Haben Sie alles so dargestellt, wie Sie es vorhatten?

Überarbeiten Sie jedes Mal Ihren kleinen Vortrag; es kann Sie nur weiterbringen.





Video-Tutorial

Sehen Sie hier die Tipps des Berufsberaters der Agentur für Arbeit:



Nico Confortola
Berufsberater der Agentur für Arbeit Iserlohn

Ein Interview online durchzuführen ist noch nicht alltäglich, aber es ist natürlich eine tolle kostengünstige und flexible Möglichkeit das Vorstellungsgespräch durchzuführen. Wie bereitet man sich auf dieses Format vor? Die Berufsberater der Agentur für Arbeit haben Antworten darauf!

5 Tipps vom Profi für Sie!

Tipp 1:

Bereiten Sie sich gut vor: Bereiten Sie sich so vor, wie Sie es auch für ein persönliches Gespräch tun würden. Überlegen Sie sich, was die wichtigsten Aussagen Ihrer Bewerbung sind und womit Sie beim potenziellen Ausbildungsbetrieb punkten wollen. Auch Ihre Kleidung wählen Sie so, als würden Sie Ihren Gesprächspartnern persönlich gegenüber sitzen. Packen Sie alles weg, was im Hintergrund stören könnte, stellen Sie Ihr Handy stumm. Präsentieren Sie eine neutrale, aufgeräumte und ruhige Umgebung, damit nichts ablenkt.

Online-Vorstellungsgespräch

» Was gibt es zu beachten?

Tipp 2

Proben Sie die Selbstpräsentation: Nach der Vorstellungsrunde werden Sie meist gebeten, etwas über sich zu erzählen. Diese sogenannte Selbstpräsentation lässt sich perfekt vorbereiten und proben – ob allein vor dem Spiegel oder vor „Testpublikum“ im Familien- oder Freundeskreis. So gewinnen Sie Sicherheit, sich zu präsentieren und bekommen ein Gefühl für Inhalt und Länge Ihrer Aussagen. Achtung: Lesen Sie nicht 1:1 ab, was sowieso schon in Ihren Bewerbungsunterlagen steht, sondern reden Sie frei.

Tipp 3

Werben Sie für sich, aber mit Maß: Machen Sie sich klar: Sie werben für sich selbst und die eigenen Fähigkeiten! Aber Vorsicht, nicht übertreiben bei der Selbstdarstellung, es wird keine Superfrau/kein Supermann gesucht, sondern jemand, dessen Fähigkeiten und Persönlichkeit zum Betrieb passen. Zeigen Sie, wer Sie sind, warum Sie motiviert sind, bei dem Unternehmen zu arbeiten und dass Ihre fachlichen Fähigkeiten und Interessen passen. Verstellen Sie sich nicht, seien Sie Sie selbst, freundlich und aufmerksam.

Tipp 4

Checken Sie die Technik: Sorgen Sie dafür, dass Laptop, Kamera, Mikrofon etc. funktionieren. Bitte vorher testen! Skypen Sie mit Freunden, um auszuprobieren, wie Sie vor der Kamera am besten rüberkommen. Denken Sie unbedingt daran, mit Ihren Gesprächspartnern wirklich auf Augenhöhe zu reden: Die Kamera sollte tatsächlich auf Höhe Ihrer Augen eingestellt sein. Einfach einen Bücherstapel unters Laptop stellen; fertig. Wenn Sie das alles vorher geübt haben, wird Sie die Technik nicht stressen, wenn Sie sie brauchen. Und sollten Sie mal aus der Online-Sitzung fliegen: Ruhe bewahren, neu einwählen und weiter geht's.

Tipp 5

Zu guter Letzt: Nervosität ist menschlich! Übrigens keine Angst: Es ist ganz normal, im Gespräch nervös zu sein und sich vielleicht mal zu verhaspeln. Die Personaler wissen das, auch sie saßen schließlich mal auf der anderen Seite. Cool bleiben, die anfängliche Aufregung legt sich schnell.

Das Fazit: Je gründlicher die Vorbereitung, desto sicherer und ruhiger lässt sich die Bewerbungssituation meistern. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg! Und wenn Sie Hilfe benötigen, steht die Berufsberatung in Ihrer Nähe gerne zur Verfügung!





© contrastwerkstatt / Adobe Stock

Auf diese Fragen sollte man vorbereitet sein:

» Das wird gerne gefragt:

- Warum möchten Sie die Ausbildung machen?
- Warum sollen wir gerade Sie einstellen?
- Was wissen Sie über unser Unternehmen und warum wollen Sie die Ausbildung bei uns machen?
- Was erwarten Sie von einer Ausbildung?
- Was erscheint Ihnen positiv, was weniger?
- Was haben Sie in Praktika erlebt?
- Welche alternativen Ausbildungen kommen infrage?
- Welche Charaktereigenschaften zeichnen Sie aus?
- Was sind Ihre persönlichen Stärken und Schwächen?
- Welche Schulfächer sind Ihnen leichtgefallen?
- Was hat Ihnen in der Schule weniger gefallen?
- Was möchten Sie in 5 Jahren machen?

» Eigene Fragen:

Die zukünftige Situation des Ausbildungsalltags wirft viele offene Fragen auf. Bereiten Sie deshalb Fragen vor, die Ihre Entscheidung erleichtern.

Hier sind einige Beispiele:

- Wie lange bilden Sie schon aus?
- Wie ist die Ausbildung geplant und organisiert?
- Welche Abteilungen werde ich kennen lernen?
- Wie sieht mein Arbeitsalltag aus?
- Welche konkreten Aufgaben übernehme ich?
- Welche Übernahmechancen bestehen in dem Beruf?
- Bieten Sie interne Weiterbildungen an?
- Wie werden Talente bei Ihnen gefördert?
- Welche drei wichtigsten Eigenschaften sollte ein Azubi mitbringen?

» Unerlaubte Fragen:

Generell sind einige Fragen im Vorstellungsgespräch nicht erlaubt:

- Fragen nach geplanter Heirat, Familienplanung und Schwangerschaft bei Bewerberinnen
- Fragen zu Vorstrafen
- Fragen zur Schwerbehinderung
- Konfessionszugehörigkeit und Weltanschauung
- Parteizugehörigkeit
- Sexuelle Identität
- Gewerkschaftszugehörigkeit
- Krankheit, Gesundheitszustand

Aber: „bei berechtigtem Interesse des Arbeitgebers gibt es eine sogenannte Offenbarungspflicht“. Die Frage nach der Religionszugehörigkeit z. B. ist natürlich statthaft, wenn Sie sich bei einer kirchlichen Einrichtung bewerben. Gleiches gilt für die Frage nach Krankheiten bei solchen Berufen, die eine absolute Gesundheit erfordern. Wer eine Ausbildung in einer Branche sucht, in der er offen mit Geldbeträgen in Berührung kommt, beispielsweise als Kassierer oder Bankangestellter, muss ungefragt angeben, dass er bereits eine Vorstrafe wegen Diebstahls oder Veruntreuung erhalten hat.

Nach dem Gesundheitszustand darf der Personaler prinzipiell fragen, wenn dies für das Arbeitsverhältnis relevant ist. Ein Beispiel ist eine ansteckende Krankheit bei medizinischem Personal. Es kann sogar verlangt werden ein Gesundheitszeugnis abzugeben.

Tipp:

Die Fragen nach den eigenen Stärken und Schwächen ist der Klassiker unter den Bewerbungsfragen. Hier ist es wichtig nicht mit Worthülsen, wie: „ich bin motiviert“ und „ungeduldig“ zu antworten. Haben Sie besser eine Antwort parat, die ein Beispiel benennt, dass zu der Anforderung des Ausbildungsberufes zutrifft; so überzeugen Sie mit einer ‚Stärke‘.

Das Gleiche lässt sich auf die Frage nach der ‚Schwäche‘ antworten: nennen Sie eine Schwäche, die nichts mit dem Anforderungsprofil der Ausbildungsstelle zu tun hat. Dies hinterlässt eine hohe Glaubwürdigkeit bei Ihrem Interviewpartner.

Per Smartphone bewerben

» Schnell auf ein Ausbildungsangebot reagieren ...

Mit Freunden chatten, Nachrichten lesen, noch eben eine Überweisung tätigen und 24/7 erreichbar sein: Das Smartphone ist in unserem Leben allgegenwärtig. Und auch bei Bewerbungen spielt das Smartphone eine immer wichtigere Rolle.

Wer diesen Zeitvorteil nutzen möchte, kann auf Bewerbungsportalen wie bewerbung2go.de seine Unterlagen mit dem Smartphone erstellen und versenden. Dies ist besonders interessant bei Unternehmen, die ihre Ausbildungsangebote kurzfristig besetzen wollen. Denn sie reagieren auf gute Bewerber häufig sofort. Vor allem aber haben Nutzer ihre Bewerbungsunterlagen stets griffbereit, um schnell und einfach eine Bewerbung über das Smartphone zu versenden.

Die Bewerbungsunterlagen lassen sich aus zahlreichen Vorlagen erstellen: Muster für Anschreiben und Lebenslauf, bei denen sowohl Rechtschreibung, als

auch Aufbau und Formatierung korrekt sind. Einmal hochgeladene Anlagen und Zeugnisse bleiben verfügbar. So kann man sich gleich auf mehrere interessante Angebote bewerben, egal zu welchem Zeitpunkt und an welchem Ort.

Auch der Status der Bewerbung lässt sich bequem verwalten. So behalten Bewerber einen guten Überblick und können sich ihre Unterlagen jederzeit herunterladen. Und ganz wichtig: Wer die Bewerbung auf das jeweilige Unternehmen zuschneidet, ist immer im Vorteil. Denn Personaler wollen keine Standardbewerbungen lesen. Das gilt auch für Bewerbungen per App!

Übrigens: Der Service ist kostenlos.

Ein Hinweis noch: Ein Smartphone steht für Zeiterparnis. Für Rückfragen bitte gut erreichbar sein und auf Nachrichten zeitnah reagieren.



Keine Antwort erhalten?

» Sie erwarten mit Spannung eine Antwort auf Ihre Bewerbung?

Wie lange ein Unternehmen zur Sichtung Ihrer Unterlagen benötigt und wann Sie eine Antwort auf Ihre Bewerbung erhalten, ist von vielen verschiedenen Faktoren abhängig. In Personalabteilungen fällt viel mehr Arbeit an als das Lesen der Bewerbungen. Deshalb hat eine späte Rückmeldung grundsätzlich nichts mit Ihnen zu tun. Recherchen haben ergeben, dass die Rückmeldungen zwischen zwei und sechs Wochen dauern können. Wenn Sie danach keine Antwort erhalten haben, fragen Sie beim Unternehmen gut vorbereitet nach.

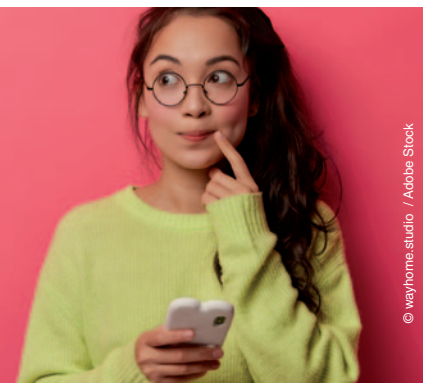
Sie überlegen, ob Sie anrufen oder mailen sollen?

- Wenn Sie anrufen wollen, sollte das Gespräch auch optimal laufen.
- Deshalb suchen Sie sich einen ruhigen Ort. Führen Sie das Gespräch nicht zwischen Tür und Angel.

- Und ganz wichtig: Legen Sie sich die Stellenausschreibung und die Bewerbungsunterlagen zurecht.
- Fragen Sie zuallererst, ob Ihr Anruf gelegen kommt, oder ob es zu einem anderen Zeitpunkt besser passt.
- Und überlegen Sie sich vor Ihrem Anruf eine kurze Einleitung für den Grund ihres Anrufs. Wir raten dazu, sich erstmal nur nach dem Erhalt der Unterlagen und gegebenenfalls nach dem Stand des Bewerbungsprozesses zu erkundigen.
- Bereiten Sie einige Sätze zu Ihnen vor. Das erleichtert es Ihrem Ansprechpartner Sie einzuordnen.
- Damit verstärken Sie den Eindruck eines interessierten Bewerbers.
- Seien Sie nicht enttäuscht, wenn Sie vertröstet werden. Manche Entscheidungen dauern länger.

Tipp:

Kontrollieren Sie regelmäßig den Spamfilter!



Vergütung und finanzielle Unterstützung

» Ausbildungsvergütung

- Im Ausbildungsvertrag muss vereinbart sein, dass der/die Auszubildende jeden Monat eine Ausbildungsvergütung erhält; auch für die Zeit des Berufsschulunterrichts und bei Prüfungen.
- Sie richtet sich nach bestehenden Tarifverträgen oder ist diesen zumindest angeglichen. Dabei wird die Dauer der Berufsausbildung berücksichtigt. Unter www.tarifregister.nrw.de kann die Übersicht ‚Ausbildungsvergütung‘ jeweils aktualisiert eingesehen und als PDF heruntergeladen werden.
- Übrigens: Die Vergütung muss einmal jährlich ansteigen.
- Im Krankheitsfall erfolgt bis zu sechs Wochen eine Weiterzahlung. Allerdings gilt dies nur, wenn der Azubi umgehend dem zuständigen Ausbilder Bescheid gibt und nach dem dritten Tag die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung bei der Krankenkasse abgerufen werden kann.

» Mindestausbildungsvergütung

Jede/r Auszubildende erhält eine Mindestvergütung, wenn er seine Ausbildung beginnt. Lehrverträge, die im Jahr 2024 begonnen wurden, bringen dem Auszubildenden einen Mindestlohn von € 649,-.

Im zweiten Ausbildungsjahr steigt die Vergütung auf € 766,- (plus 18 Prozent), im dritten Jahr der Ausbildung auf € 876,- (plus 35 Prozent) und im vierten Jahr schließlich auf € 909,- (plus 40 Prozent). Die Einstiegshöhen der gesetzlichen Mindestvergütung werden im ersten Ausbildungsjahr jährlich angehoben. Die Höhe der gesetzlichen Mindestvergütung für das erste Ausbildungsjahr wird jeweils im November des Vorjahres bekannt gegeben.

Wichtig: Ausnahmen sind allerdings möglich: Wenn sich Gewerkschaften mit Arbeitgebern tarifvertraglich auf niedrigere Vergütungen verständigen, kann regional oder in bestimmten Branchen auch nach unten von den neuen Grenzen abgewichen werden. Denn Tarifverträge haben Vorrang vor der Mindestausbildungsvergütung.

» Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Wer eine Ausbildung macht, will auch auf eigenen Beinen stehen. Doch unter Umständen reicht die Ausbildungsvergütung nicht zum Leben und Wohnen. Unter bestimmten Bedingungen unterstützt die Bundesagentur für Arbeit Auszubildende mit einem monatlichem Zuschuss: die ‚Berufsausbildungsbeihilfe‘ – kurz ‚BAB‘ genannt.

Wer bekommt BAB?

Auszubildende erhalten BAB, wenn sie während der dualen Berufsausbildung nicht bei den Eltern wohnen können, weil der Ausbildungsbetrieb vom Elternhaus zu weit entfernt ist. Sind Auszubildende über 18 Jahre alt oder verheiratet bzw. in einer Lebenspartnerschaft verbunden (oder waren dies) oder haben mindestens ein Kind, können sie auch BAB erhalten, wenn sie in erreichbarer Nähe zum Elternhaus leben.

Wie lange zahlt die Agentur für Arbeit BAB?

Gezahlt wird für die Dauer der Berufsausbildung. Wichtig ist dabei, dass der Antrag rechtzeitig, am besten vor Beginn der Berufsausbildung, bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit gestellt wird. Wird die BAB nach Beginn der Berufsausbildung beantragt, wird sie rückwirkend längstens vom Beginn des Monats an geleistet, in dem die Leistung beantragt worden ist.

Wieviel BAB bekommt man?

Die Höhe der BAB richtet sich nach der Art der Unterbringung. Eigenes Einkommen der/des Auszubildenden wird grundsätzlich voll angerechnet. Der Verdienst der Eltern oder des Partners wird ebenfalls berücksichtigt. Wenn Sie vorab schnell und einfach prüfen wollen, ob und in welcher Höhe Ihnen eine Berufsausbildungsbeihilfe voraussichtlich zusteht, können Sie den BAB-Rechner im Internet unter www.babrechner.arbeitsagentur.de nutzen.

Brutto-Netto-Gehaltsrechner

geben im Internet Auskunft darüber, mit welchen steuerlichen Abzügen zu rechnen ist.



Tipps und Fakten zur Ausbildung

A

Arbeitsmaterial / Ausbildungsmittel

Werkzeuge, Maschinen, Computer und sonstiges Arbeitsmaterial und alle notwendigen Ausbildungsmittel müssen für die Ausbildung kostenlos zur Verfügung gestellt werden – aber sie müssen auch unbedingt pfleglich behandelt werden.



Arbeitszeit

...ist die Zeit, die Sie am Arbeits- oder Ausbildungsplatz, in der Berufsschule und auf Fortbildungsveranstaltungen verbringen. Auch der Weg von der Berufsschule zum Unternehmen sowie die Strecke zwischen zwei Arbeitsplätzen kann auf die Arbeitszeit angerechnet werden. Pausen gehören allerdings nicht dazu.

Arztbesuche während der Arbeitszeit

... kann der Arbeitgeber grundsätzlich verbieten. Ausnahme: wenn ein Notfall vorliegt oder sonst keine Termine zu bekommen sind. Dann kann Ihr Chef aber darauf bestehen, dass Sie die verlorene Zeit nachholen. Außerdem hat er ein Recht auf frühzeitige Information (etwa 3 Tage vorher) und eine schriftliche Bestätigung über den Arztbesuch (mit Datum und Uhrzeit).

Ausbilder/in

Ihr Ausbilder ist verpflichtet, Ihnen alle Qualifikationen Ihres Ausbildungsberufes beizubringen. Dazu muss er persönlich und fachlich geeignet und bei der Industrie- und Handelskammer (bzw. an anderer entsprechender Stelle) gemeldet sein.

Ausbildungsende

Das Ausbildungsverhältnis endet mit Bekanntgabe des Ergebnisses durch den Prüfungsausschuss. Bei Nichtbestehen der Prüfung hat der Auszubildende das Recht auf Verlängerung des Ausbildungsverhältnisses bis zur Wiederholungsprüfung, höchstens jedoch um ein Jahr.



Ausbildungsnachweis/ Berichtsheft

In Ausbildungsnachweisen/im Berichtsheft halten Sie genau fest, was Sie wann gelernt oder welche Tätigkeiten Sie ausgeübt haben. Das Berichtsheft wird heute in der Regel auch digital erstellt. Wichtig ist, dass am Ende der Ausbildung alle Ausbildungsnachweise vorliegen, um zur Abschlussprüfung zugelassen zu werden. Präzision und Ehrlichkeit sind bei der Führung von Ausbildungsnachweisen/Berichtsheften in Ihrem eigenen Interesse. Denn Ihr Ausbilder hat einen Ausbildungsplan einzuhalten – und dafür gelten diese Unterlagen als Nachweis.

Ausbildungsordnung

Für alle Ausbildungsberufe gibt es eine Ausbildungsordnung. Hier findet man beispielsweise, was der Ausbildungsbetrieb seiner/-m Auszubildenden beibringen muss, was geprüft wird und wann die Prüfung bestanden ist.



Ausbildungsvergütung

Als Azubi hat man ein Recht auf eine angemessene monatliche Vergütung. Die Höhe der Ausbildungsvergütung richtet sich nach Tarifverträgen der Gewerkschaften oder orientiert sich daran. Falls ein Tarifvertrag gilt, ist hier auch beispielsweise festgelegt, ob ein Anspruch auf Sonderzahlungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld besteht.

Hinweis: Die monatliche Vergütung gilt auch für die Zeit, während des Berufsschulunterrichts oder bei der Teilnahme an überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen.

Ausbildungsvertrag

Der Ausbildungsvertrag wird vor Beginn der Ausbildung zwischen Ihnen (bzw. bei Minderjährigkeit Ihrem gesetzlichen Vertreter) und Ihrem ausbildenden Unternehmen abgeschlossen. Er regelt

- ▶ Art und Ziel der Ausbildung
- ▶ Ausbildungsbeginn und -dauer
- ▶ Ausbildungsort
- ▶ die täglichen Arbeitszeiten
- ▶ die Dauer der Probezeit
- ▶ die Ausbildungsvergütung
- ▶ den Urlaubsanspruch
- ▶ Kündigungsmöglichkeit

Alle Vertragsinhalte haben den Gesetzesvorschriften zu entsprechen und gelten nur unter dieser Bedingung. Spätere Vereinbarungen, die den Ausbildungsvertrag ändern oder ergänzen, müssen in schriftlicher Form erfolgen.

Ausbildung abbrechen, wenn's keinen Spaß macht

Ein heikles Thema. Dafür spricht, dass die „falsche“ Ausbildung nur Zeit kostet, später aber wenig nützt. Dagegen spricht, dass man mit einer abgeschlossenen Ausbildung immer besser dasteht als mit einer abgebrochenen. Manchmal muss auch nur eine Durststrecke überwunden werden, bevor es wieder Spaß macht.

Azubi-Schülerschein

In der Berufsschule oder beim Arbeitgeber kann man sich einen Schülerschein ausstellen lassen, um während der Ausbildung praktische Vergünstigungen zu erhalten. Der Azubi-Schülerschein ist ein offizielles Dokument und enthält den vollständigen Namen, das Geburtsdatum, ein Passbild und den Schul- oder Arbeitgeberstempel mit Angaben zur Gültigkeitsdauer.

B

Berufsschule

Die Berufsschule vermittelt berufsbegleitend zur Ausbildung fachlich relevante theoretische Kenntnisse. Der Unterricht ist verpflichtend und kann entweder ein- bis zweimal wöchentlich oder in mehreren Blöcken in der Berufsschule stattfinden. Die Berufsschule ist einer der beiden Lernorte der dualen Ausbildung.



Berufsschulschließung

Per Gesetz sind Auszubildende nur für den Besuch der Berufsschule freigestellt. Sollte die Berufsschule nicht stattfinden, findet die Ausbildung wieder beim Arbeitgeber statt. Im Einzelfall muss dann geklärt werden, wie die theoretischen Inhalte der Berufsschule gelernt werden.

Berufsunfähigkeit

Durch eine schwere Krankheit oder einen Unfall können auch Azubis berufsunfähig werden. Dabei trifft es gerade Studenten oder Auszubildende besonders hart, wenn ihnen etwas passieren sollte, schließlich haben sie in den meisten Fällen keinen Anspruch auf eine gesetzliche Absicherung für den Fall einer Erwerbsunfähigkeit.

Es ist also ratsam, eine Berufsunfähigkeitsversicherung abzuschließen. Denn eine Berufsunfähigkeits-

versicherung sichert den Azubi für die Tätigkeit ab, die er erlernt. Kann er den Beruf wegen Berufsunfähigkeit nicht mehr ausüben, ist er nicht von Sozialleistungen abhängig, denn er erhält dann eine Rente.

Betriebsgeheimnis

Auch der Azubi darf mit außenstehenden Personen nicht über Betriebsgeheimnisse reden, von denen er an seiner Lehrstelle erfährt. Betriebsgeheimnisse sind alle vertraulich anzusehenden Daten, wie zum Beispiel Informationen über Kunden, Lagerbestände, Preiskalkulationen, technisches Wissen oder auch Patente, selbstverständlich auch Umsätze, Bezugsquellen und finanzielle Daten – einfach alles, was die wirtschaftlichen Verhältnisse eines Betriebes betrifft.

Wenn der Azubi ein Betriebsgeheimnis ausplaudert und der Betrieb davon erfährt oder sogar deshalb Schaden nimmt, muss der Azubi mit einer Abmahnung oder Kündigung durch den Arbeitgeber rechnen.

Unter Umständen kann der Betrieb auch zusätzlich Schadenersatz verlangen, wenn ihm durch den Verrat des Betriebsgeheimnisses ein Schaden entstanden ist. Das Betriebsgeheimnis gilt auch weiter für die Zeit nach der Beschäftigung.



D

Duales Ausbildung

Als duales Ausbildungssystem wird eine parallele Ausbildung in Betrieb und Berufsschule bezeichnet. Beide Ausbildungspartner arbeiten zusammen.

Der praktische Teil der Ausbildung wird im Betrieb vermittelt, den theoretischen Teil übernimmt die Berufsschule.

Betriebe und Berufsschulen müssen sich an die vereinbarten Ausbildungsstandards halten, um eine hochwertige Ausbildung vermitteln zu können.

Der Berufsschulunterricht findet normalerweise an 1 bis 2 Tagen pro Woche neben der betrieblichen Arbeit statt. Bei einigen Ausbildungen wird der Schulunterricht in Blockform abgehalten: Hierbei wird abwechselnd für einige Wochen in der Berufsschule und dann wieder im Ausbildungsbetrieb gearbeitet.

Duales Studium

Das ist die Bezeichnung für ein Studium kombiniert mit einer dualen Ausbildung, d.h. es gibt immer einen praktischen Teil, der in einem Unternehmen absolviert wird. Gleichzeitig wird an einer Fachhochschule, Berufsakademie, Universität oder sonstigen Hochschule das gewählte Studium durchgeführt.

Achtung: Es gibt unterschiedliche Varianten von dualen Studiengängen. Hier ein kurzer Überblick:

Ausbildungsintegrierendes Studium: Vorlesungen werden in die Ausbildung integriert und werden mit Partnerunternehmen der Hochschule angeboten. Dabei sind die Lerneinheiten aufeinander abgestimmt und werden als Block- oder Wochenmodell angeboten.

Zusätzlich zur Arbeit im Unternehmen und den Vorlesungen an der Hochschule geht man ebenso zur Berufsschule.

Nach 3 Jahren schließt man mit einem Bachelor und einer abgeschlossenen Berufsausbildung ab.

Ausbildungsbegleitendes Studium: hier ist der Verlauf ähnlich: man absolviert eine Ausbildung und besucht 2-3 Mal wöchentlich eine Hochschule.

NRW-Besonderheit: Verbundstudium

Hier bietet der Arbeitgeber ein begleitendes Fernstudium an: Das bedeutet, dass zeitgleich mit der Berufsausbildung ein Studium an einer Fachhochschule oder einem Partner der Hochschule begonnen wird. Nach der verkürzten Berufsausbildung folgt eine Berufstätigkeit beim Arbeitgeber.

Infos unter:

🔗 www.verbundstudium.de

Fachhochschule Südwestfalen:

🔗 www.fh-swf.de

Ausbildungsplus:

🔗 www.bibb.de/ausbildungplus/de

H

Homeoffice

Grundsätzlich ist Homeoffice laut Berufsbildungsgesetz für Azubis nicht vorgesehen und Azubis haben auch keinen berechtigten Anspruch darauf. Sollte der Ausbilder dem dennoch zustimmen, hängt der Umfang des mobilen Arbeitens grundsätzlich vom

© photolamaipphoto / Adobe Stock



Berufsbild und vom Ausbildungskonzept des Ausbildungsbetriebes ab. Das ist im Bereich der kaufmännischen Berufe eher umsetzbar als bei den gewerblich-technischen Berufen.

Wird es also von betrieblicher Seite dennoch ermöglicht, sollten zwischen dem Auszubildenden und dem Ausbilder klare Regelungen vereinbart werden: Lerninhalte, Tage- Wochenziele, Arbeits- und Pausenzeiten, Online-Unterrichtstermine usw..

J

Job-Ticket

Auszubildende können ebenfalls für maximal € 49,- pro Monat den Nahverkehr in ganz Deutschland nutzen.

Unternehmen können das Deutschlandticket sogar ihren Mitarbeitern pro Monat für € 34,30 anbieten. Nachfragen lohnt sich also.

Das Deutschlandticket kann beim regionalen Verkehrsunternehmen oder über die DB-Verkaufsstellen bestellt werden.



K

Krankenversicherung

Mit dem Beginn einer Ausbildung müssen sich Auszubildende innerhalb von zwei Wochen selbst eine Krankenkasse suchen. Denn dann endet die Fami-

lienversicherung über die Eltern. Wenn der Azubi seinem Arbeitgeber nicht innerhalb der Frist mitteilt, bei welcher Krankenkasse er versichert sein möchte, entscheidet der Ausbildungsbetrieb über die Krankenkasse des Auszubildenden.

Es ist also besser, Sie entscheiden sich für eine Krankenkasse, bevor die Ausbildung beginnt.

Über 90 % der Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen sind im Gesetz vorgeschrieben. Die Leistungen unterscheiden sich also nicht wirklich.

Aber ein Vergleich lohnt sich dennoch. Hier finden Sie einige interessante Aspekte:

- Vergleichen Sie die Testnoten der Krankenkassen
- Wie variieren die Zusatzbeiträge der Krankenkassen?
- Gibt es spezielle Vorteile für Azubis?
- Gibt es ein Bonusprogramm?
- Werden Zusatzleistungen wie Reiseschutzimpfungen oder Zuschüsse für Brillen angeboten?
- Wird eine Geldprämie oder Dividende an alle Mitglieder gezahlt?
- Gilt die Versicherung auch für Auslandsaufenthalte?

Auch als Azubi ist es möglich, die Krankenkasse zu wechseln. Doch Vorsicht: Es gilt eine Bindungsfrist, die 18 zusammenhängende Monate betragen muss.

Anders sieht es aus, wenn die Krankenkasse erstmals einen Zusatzbeitrag erhebt oder ein bestehender Zusatzbeitrag erhöht wird. Hierbei hat der Versicherte ein Sonderkündigungsrecht. Die Kündigung muss dann bis zum Ablauf des Monats erklärt werden, für den die Krankenkasse einen Zusatzbeitrag erstmals erhebt oder ihn erhöht.

Krankmeldung/ Arbeitsunfähigkeits- bescheinigung

Wenn Sie wegen Krankheit nicht zur Arbeit oder in die Berufsschule gehen können, ist der Arbeitgeber – vor dem Arbeitsbeginn – entweder per E-Mail oder telefonisch zu informieren. Dabei ist ebenfalls die voraussichtliche Dauer der Fehlzeit mitzuteilen.



© Adobe Stock / Tiedels

Sollte die Arbeitsunfähigkeit länger als 3 Kalendertage dauert, benötigen Sie eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung = AU. Achtung: wenn Sie Freitag und Montag krank sind, müssen Sie für den Montag eine AU haben. Diese ärztliche Bescheinigung müssen Sie dem Arbeitgeber nicht mehr vorlegen. Es reicht, wenn Sie ihn darüber informieren, dass die Arbeitsunfähigkeit festgestellt wurde. Der Betrieb kann bei der Krankenkasse die elektronische AU einsehen. Keine Sorge der Arbeitgeber erfährt nicht, welcher Arzt Sie krankgeschrieben hat und welche Diagnose gestellt wurde.



Kündigung durch den Arbeitgeber

Der Arbeitgeber kann einem Azubi während oder zum Ende der Probezeit kündigen. Danach wird es schon etwas schwieriger, weil er triftige Gründe vorbringen muss.

P

Pflichten als Azubi

Grundlage während der Ausbildungszeit ist selbstverständlich von Anfang an mitzuarbeiten, sich zu engagieren und alle Ausbildungsinhalte zu lernen. Das beinhaltet auch, dass man die Pflicht hat, die Berufsschule und andere Fortbildungsveranstaltungen zu besuchen. Der Betrieb kann sogar Protokolle und Berichte über Inhalte und erworbene Fertigkeiten verlangen.

Betriebliche Anweisungen müssen selbstverständlich befolgt werden und offizielle Vorschriften gilt es einzuhalten. Diese betreffen zum Beispiel die Hygiene- oder Sicherheitsbestimmungen und genauso die der Wahrung der Geschäftsgeheimnisse. Und natürlich muss das Eigentum des Unternehmens sorgfältig behandelt werden.

Wichtig ist auch, den Arbeitgeber rechtzeitig über eine Krankheit zu informieren. Das macht man am besten telefonisch und spätestens zu dem Zeitpunkt, an dem normalerweise Arbeitsbeginn ist.

Privates Surfen am Arbeitsplatz



Auch wenn wir pausenlos online sind: Am Arbeitsplatz ist privates Surfen noch längst nicht erlaubt. Im Arbeitsverhältnis gilt, dass der Arbeitnehmer sich in der Arbeitszeit dem Unternehmen widmet.

© Nikolai Sorokin / AdobeStock



Steht im Arbeitsvertrag oder in einer Betriebsvereinbarung ein klares Verbot, kann man sich nicht herausreden. Es sei denn, es gibt eine klare Regelung, die die Internetnutzung für alle Mitarbeiter erlaubt.

Private Telefonate während der Arbeit

... werden vielerorts geduldet, solange sie eine Ausnahme bleiben. Wenn der Arbeitgeber aber ein ausdrückliches Verbot erlassen hat, können sie eine schriftliche Abmahnung und fristlose Kündigung nach sich ziehen. Zur Kontrolle darf der Arbeitgeber übrigens die gewählten Rufnummern aufzeichnen und – bei Zustimmung des Betriebsrates und nach Information aller Mitarbeiter – sogar mithören. Nur gegen ein Telefonat im Notfall (z.B. Autounfall, Rohrbruch) kann der Chef nicht vorgehen.



Probezeit

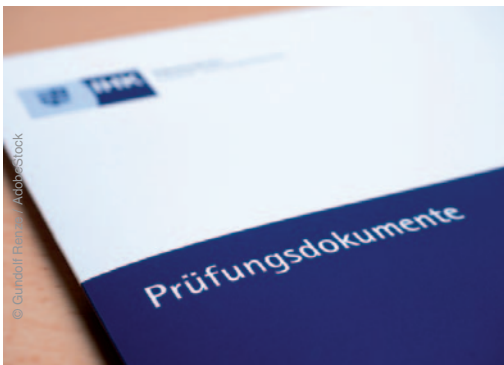
Arbeitsverhältnisse beginnen in der Regel mit einer Probezeit. Auch für Auszubildende gilt zu Beginn des Arbeitsverhältnisses immer eine Probezeit. Diese beträgt zwischen einem und vier Monaten und ist im Arbeitsvertrag festgeschrieben. Wenn Sie oder Ihr Arbeitgeber kündigen möchten, müssen dafür während der Probezeit keine Gründe angegeben werden. Die Kündigung muss aber schriftlich erfolgen.

Prüfungen

Um die Ausbildung erfolgreich abzuschließen, müssen zwei Prüfungen bestanden werden.

Ungefähr in der Mitte der Ausbildung findet die Zwischenprüfung statt, sie dient eigentlich als Leistungskontrolle. Bei den meisten Ausbildungen entfällt mittlerweile die Zwischenprüfung und wird durch die ‚gestreckte Abschlussprüfung Teil 1‘ ersetzt. Diese findet nach ungefähr zwei Jahren statt. Hierbei werden Grundqualifikationen geprüft. In Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung, am Ende der Ausbildung, werden die Spezialkenntnisse des Ausbildungsberufes geprüft.

Wer die Abschlussprüfung nicht besteht, hat nicht umsonst gelernt, sondern kann sie bis zu zweimal wiederholen.



R

Rauchen am Arbeitsplatz

In vielen Unternehmen darf am Arbeitsplatz inzwischen nicht mehr geraucht werden. Erkundigen Sie sich, ob es im Unternehmen einen Platz gibt, wo das Rauchen gestattet ist.

Rechte als Azubi

Grundsätzlich gilt: Es müssen nur Tätigkeiten ausgeübt werden, die zum Beruf gehören und der Ausbildung dienen. Dafür hat der Ausbildungsbetrieb die Verpflichtung übernommen alle notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln. Um alle Ausbildungsziele erreichen zu können, werden die Inhalte vernünftig geplant und strukturiert.

Werkzeuge und Materialien stellt das Unternehmen hierfür kostenlos zur Verfügung.

Aber: Es gibt auch Hilfstätigkeiten, wie Ablage, Scannen, Kopieren und so weiter, die zur Arbeit dazu gehören. Ebenso ist es in Ordnung, mal für die Kollegen Kaffee zu kochen, seinen Arbeitsplatz sauber zu halten, die Halle zu fegen und auch sonst auszuhelfen. Schließlich gehört man nun einer Art ‚Gemeinschaft‘ an.

Rechtlicher Status

Mit Beginn der Ausbildung ändert sich der rechtliche Status vom Schüler zum Azubi. Die gesetzlichen Regelungen sind zum Beispiel im Berufsbildungsgesetz (BBiG), im Jugendarbeitsschutzgesetz oder der Handwerksordnung geregelt. Ausführliche Informationen gibt es auch beim Bundesministerium für Bildung und Forschung.



S

Schwanger in der Ausbildung

Schwangere Azubis haben die gleichen Rechte wie jede schwangere Arbeitnehmerin. So können Sie selbst entscheiden, ob Sie Ihre Ausbildung 8 Wochen nach der Geburt oder nach der Elternzeit (bis zu 3 Jahre nach der Geburt) fortsetzen wollen. Übrigens ist unter bestimmten Voraussetzungen eine Fortsetzung der Ausbildung in Teilzeit möglich. Auf jeden Fall besteht während Schwangerschaft und Erziehungsurlaub Kündigungsschutz. Informieren Sie Ihren Arbeitgeber möglichst schnell, damit er unter Umständen Schutzvorkehrungen zum Wohl Ihres Babys treffen und die Meldung an die Behörden vornehmen kann.

Sexy Kleidung am Arbeitsplatz

... ist nicht immer angesagt. Deshalb darf der Chef zu gewagte Outfits auch verbieten. Am besten, Sie kleiden sich modern, aber nicht offenerzig, und orientieren sich ggf. ein wenig an den Kolleginnen.



Sozialversicherung

Zur Sozialversicherung gehören die Arbeitslosenversicherung, die Unfallversicherung, die Rentenversicherung, die Krankenversicherung und die Pflegeversicherung.

Beträgt die Ausbildungsvergütung mehr als 325,- Euro brutto, werden die Sozialabgaben je zur Hälfte vom Arbeitgeber und vom Auszubildenden getragen. Für das Jahr 2024 fallen folgende Sozialversicherungsbeiträge an:

- **Arbeitslosenversicherung**
2,6 Prozent
- **Unfallversicherung**
Die gesetzlichen Beiträge übernimmt der Arbeitgeber alleine.
- **Rentenversicherung**
18,6 Prozent
- **Krankenversicherung**
14,6 Prozent
Zusätzlich können die Krankenkassen einkommensabhängige Zusatzbeiträge verlangen.
- **Pflegeversicherung**
3,4 Prozent, ab dem 23. Lebensjahr und kinderlos beträgt der Beitrag zusätzlich 0,6 Prozent, also insgesamt 4,0 Prozent.

jeweils bezogen auf das Bruttogehalt.

Insgesamt werden also ca. 40 Prozent Sozialversicherungsbeiträge erhoben. Davon zahlt der Auszubildende die eine Hälfte und die andere Hälfte der Arbeitgeber. Um den Nettoverdienst zu ermitteln, müssen also ca. 20 Prozent vom Bruttogehalt abgezogen werden. Ob und wie hoch die Lohnsteuer gezahlt werden muss, hängt von der Höhe der Ausbildungsvergütung und von der Steuerklasse ab.

Steuerpflicht

Auch Azubis sind grundsätzlich steuerpflichtig. Die Steuerpflicht hängt jedoch von der Höhe der Ausbildungsvergütung und der Steuerklasse ab. Wer in Lohnsteuerklasse 1 ist und weniger als 1.360 Euro brutto im Monat verdient, zahlt beispielsweise keine Steuern.



© M. Schuppich / AdobeStock

T

Teilzeitausbildung

Auch Auszubildende haben die Möglichkeit, ihre Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren, wenn ein berechtigtes Interesse an der Arbeitszeitverkürzung besteht. Das kann der Fall sein, wenn ein eigenes Kind betreut oder die Pflege eines bedürftigen Angehörigen übernommen werden muss. Dabei darf das Ausbildungsziel natürlich nicht gefährdet werden, und nur der betriebliche Ausbildungsteil kann verkürzt werden.

Hierfür gibt es zwei Varianten:

- 1) Reduzierung der Arbeitszeit auf 75 % der Regelarbeitszeit, d. h. zum Beispiel 6 Stunden täglich bzw. 30 Stunden wöchentlich – ohne Verlängerung des Ausbildungsvertrages.
- 2) Wenn die wöchentliche Arbeitszeit um mehr als 25 % verkürzt wird, sollte die Ausbildungszeit entsprechend verlängert werden.

Der regelmäßige Berufsschulbesuch ist wie bei einer Vollzeit-Ausbildung zu 100 % zu leisten. Die Stunden in der Berufsschule sind von den zu leistenden Wochenstunden im Betrieb abzuziehen.

Die Vergütung wird in der Regel entsprechend der reduzierten Arbeitszeit angepasst. Die Verlängerung der Ausbildungszeit kann bei der Kammer beantragt werden.

U

Übernahme/ Weiterbeschäftigung

Azubis haben keinen Anspruch auf eine Übernahme oder Weiterbeschäftigung nach Abschluss der Ausbildung. Am besten, Sie sprechen Ihren Arbeitgeber etwa 3 Monate vor Ablauf der Ausbildungszeit an – und bewerben sich ggf. rechtzeitig bei anderen Unternehmen um eine Stelle.



© A. Hartung / AdobeStock

Überstunden

... sind bei Jugendlichen nur möglich, wenn sie der Vorarbeit für einen sogenannten Brückentag (freier Tag zwischen einem Feiertag und dem Wochenende) dienen und max. eine halbe Stunde dauern. Bei allen, die über 18 Jahre alt sind, sind Überstunden, die Ausbildungszwecken dienen, möglich. Der Ausbildungsbetrieb muss Überstunden gesondert vergüten. Er entscheidet, ob der Ausgleich in Vergütung oder Freizeit erfolgt.

Urlaub

Sofern in den Tarifverträgen keine für den Azubi vorteilhaftere Regelung enthalten ist, gilt laut Jugendarbeitsschutzgesetz: Wer zu Beginn des Kalenderjahres

- ▶ jünger als 16 Jahre alt war, erhält 30 Werktage Urlaub
- ▶ jünger als 17 Jahre war, erhält 27 Werktage Urlaub
- ▶ jünger als 18 Jahre war, erhält 25 Werktage Urlaub
- ▶ älter als 18 Jahre war, erhält mindestens 24 Werktage Urlaub

(Werktage = Montag bis Samstag)

Dabei wird der volle Urlaubsanspruch erst nach sechsmonatigem Bestehen des Arbeitsverhältnisses erworben.

Und beachte: Erst wenn der Ausbilder zustimmt, ist der Urlaub auch genehmigt.



© BillionPhotos.com

V

Verkürzung

Die Ausbildungsdauer eines anerkannten Ausbildungsberufes ist in der Ausbildungsordnung festgelegt. Je nach Fachrichtung beträgt sie in der Regel 3 bzw. 3,5 Jahre und steht im Ausbildungsvertrag.

Wer einen höheren Schulabschluss als den Hauptschulabschluss hat, kann seine Ausbildungszeit von Beginn an verkürzen:

- ▶ um 6 Monate bei Fachoberschulreife
- ▶ um 12 Monate
 - nach abgeschlossener Ausbildung
 - bei Fachhochschulreife, Abitur oder bereits abgeschlossener Berufsausbildung
 - ab 21 Jahre

Eine weitere Möglichkeit, die Ausbildung zu verkürzen, ist eine vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung. Diese kann gestattet werden bei überdurchschnittlich guter Leistung oder bereits erworbener Berufspraxis im Ausbildungsberuf. Der Antrag sollte zu Beginn der Ausbildung bei der IHK gestellt werden, es ist aber möglich, ihn noch bis zu einem Jahr vor Ende der Ausbildung zu stellen.

Alle Details sind im Berufsbildungsgesetz geregelt.

Z

Zeugnis

Das Prüfungszeugnis bescheinigt die bestandene Prüfung in der Berufsschule oder vor der Industrie- und Handelskammer und gibt Auskunft über den erlernten Beruf mit Berufsbezeichnung.

Auf ein Arbeitszeugnis haben Sie Anspruch, wenn die Ausbildung beendet ist oder Sie das Unternehmen verlassen.

Hinweis: Es bedarf der Schriftform; die elektronische Form ist ausgeschlossen.

Dabei gibt es einfache und qualifizierte Arbeitszeugnisse: Die einen bescheinigen lediglich, dass Sie in einem bestimmten Zeitraum die genannten Tätigkeiten ausgeübt haben. Qualifizierte Arbeitszeugnisse beurteilen auch das Verhalten – und zwar so wohlwollend wie möglich. Negative Aussagen haben darin nichts zu suchen! Aber Vorsicht: Es gibt eine Art 'Code', den jede Personalabteilung entschlüsseln kann.

Werde Energie-Scout



Die Auszubildenden, die sich als Energie-Scouts engagieren, werden für ihren Einsatz im Rahmen einer Feierstunde ausgezeichnet.

Nachhaltigkeit ist den Unternehmen wichtig. Damit Klimaschutz in den unterschiedlichsten Unternehmensbereichen gelebt wird, machen auch die Auszubildenden mit.

» Energiesparpotenziale herausfinden ... und Energie-Scout werden!

Energie-Scouts sind speziell geschulte Auszubildende, die sich im Unternehmen neben ihrer Ausbildung darum kümmern, den Energie- und Ressourceneinsatz zu reduzieren. Sie helfen, das Klima zu schonen und Kosten zu sparen. Ziel ist es, die Belegschaft für die Themenfelder zu sensibilisieren und zum Mitwirken zu motivieren.

Wie funktioniert das? In interaktiven und praxisorientierten Workshops werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, energetische Schwachstellen im Unternehmen zu erkennen und Verbesserungsvorschläge zu entwickeln.

Lust auf Beispiele?

» Das zeigen am besten echte Energie-Scouts in diesen Filmen:



„Bestenehrung 2023“ in Berlin:
Das Team der Lumberg Connect GmbH aus Schalksmühle kam unter die TOP 3 in der Kategorie „kleine Unternehmen“.

Themen in den Workshops:

- CO₂-Ausstoß und Klimaschutz
- Projektmanagement und Teamarbeit
- Energieeffizienz und Umgang mit Messinstrumenten
- Ressourceneffizienz und Analysemethoden
- Biodiversität und Artenschutz auf dem Betriebsgelände
- betriebliches Mobilitätsmanagement
- Wirtschaftlichkeit und Finanzierung von Maßnahmen
- Präsentationstechnik und Kommunikation

In den vergangenen 10 Jahren nahmen bei der SIHK bereits 400 Auszubildende aus 100 Unternehmen am Energie-Scout-Projekt teil.

Die Einsparungen können sich sehen lassen:

- 7.000.000 kWh Energie
- 4.000 Tonnen CO₂
- 2.400.000 € Energie- und Materialkosten

Alle Infos und Anmeldung: www.sihk.de/energie-scouts

Auszubildende aller Berufe können mitmachen. Der nächste Durchgang startet am **02. September 2024**. Die Teilnahme ist kostenlos!

Starthilfe Einstiegsqualifizierung

» Berufsstart 1. Oktober

Jugendliche, die es im ersten Anlauf nicht schaffen, einen Ausbildungsplatz zu bekommen, können sich über die sogenannte Einstiegsqualifizierung kurz EQ – den Weg in die Ausbildung suchen.

Sobald absehbar ist, dass es wahrscheinlich nicht mit der Ausbildungsstelle klappt, bietet die Einstiegsqualifizierung die Möglichkeit, in einem Unternehmen einen Ausbildungsberuf kennenzulernen. Für viele ist die EQ oftmals der erste Schritt in die Berufswelt.

Was ist eine Einstiegsqualifizierung?

Mit der Einstiegsqualifizierung erhalten Ausbildungsbewerber unter 25 Jahren, die nach dem 30. September eines Jahres keine Ausbildung beginnen können, die Möglichkeit, in einem Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten einen Teilbereich eines anerkannten Ausbildungsberufes in einem Betrieb kennenzulernen. Die EQ dient als Türöffner zur Berufsausbildung. Die Einstiegsqualifizierung kann von der Agentur für Arbeit gefördert werden, wenn ein schriftlicher EQ-Vertrag geschlossen wurde und der Jugendliche bei der Berufsberatung der zuständigen Agentur für Arbeit registriert ist. Der Antrag kann online erfolgen. Während der Laufzeit sind die Jugendlichen sozialversichert und können eine Vergütung von 262 € monatlich erhalten.

Was muss der Jugendliche tun?

Der Jugendliche schließt mit dem ausgewählten Unternehmen einen Vertrag über die Einstiegsqualifizierung. Mit diesem Vertrag verpflichtet sich das Unternehmen, die fachspezifischen und sozialen Kompetenzen zu vermitteln und die Teilnahme am Berufsschulunterricht zu ermöglichen.

Im Gegenzug verpflichtet sich der Jugendliche zu lernen und am Berufsschulunterricht teilzunehmen.

Am Ende der Einstiegsqualifizierung stellt das Unternehmen ein betriebliches Zeugnis aus und bewertet die Leistungen. Hat der Jugendliche die Einstiegsqualifizierung erfolgreich absolviert, erhält er von der IHK ein Zertifikat, das den Übergang in eine spätere Ausbildung oder Berufstätigkeit erleichtert. Bei anschließender Ausbildung kann die Ausbildungszeit um bis zu sechs Monate verkürzt werden.

Sowohl Ihre Industrie- und Handelskammer als auch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter beraten Sie gerne bei allen Fragen rund um die EQ.



© kegfire / Adobe Stock

Top 10 der Ausbildungsberufe 2023

» Schon gewusst? Wer trifft welche Berufswahl?

1 | im Bezirk der SIHK zu Hagen:

Nr. Beruf	Anzahl
01 Industriekaufmann/-frau	875
02 Industriemechaniker/-in	523
03 Kaufmann/-frau für Büromanagement	382
04 Kaufmann/-frau im Einzelhandel	315
05 Verkäufer/-in	306
06 Maschinen- und Anlagenführer/-in	287
07 Zerspanungsmechaniker/-in	276
08 Elektroniker/in für Betriebstechnik	274
09 Werkzeugmechaniker/-in	254
10 Fachinformatiker/in FR Systemintegration	232


2 | in NRW:

Nr. Beruf	Anzahl
01 Kaufmann/-frau für Büromanagement	13.923
02 Kraftfahrzeugmechatroniker/-in	12.894
03 Fachinformatiker/-in	11.742
04 Industriekaufmann/-frau	11.487
05 Medizinische/r Fachangestellte/-r	11.199
06 Elektroniker/-in	10.413
07 Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	10.053
08 Kaufmann/-frau im Einzelhandel	9.213
09 Verkäufer/-in	8.085
10 Zahnmedizinische/r Fachangestellte/-r	7.293

Geschafft, der Ausbildungsplatz ist sicher

Jetzt muss nur noch ein schriftlicher Vertrag zwischen dem Auszubildenden und dem Betrieb geschlossen werden. Aber Augen auf, auf den Inhalt kommt es an.

Berufsausbildungsvertrag
(§§ 10, 11 des Berufsbildungsgesetzes – BBIG)



Zwischen dem Ausbildenden (Ausbildungsbetrieb) und der/dem Auszubildenden wird nachstehender Berufsausbildungsvertrag zur Ausbildung im Ausbildungsberuf

.....

(wenn einschlägig, bitte einschließlich Fachrichtung, Schwerpunkt, Wahlqualifikation(en) und/oder Einsatzgebiet nach der Ausbildungsordnung bezeichnen)

nach Maßgabe der Ausbildungsordnung¹ geschlossen.

Zuständige Berufsschule

Änderungen des wesentlichen Vertragsinhaltes sind vom Ausbildenden unverzüglich zur Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse bei der Industrie- und Handelskammer anzuzeigen. Die beigefügten Angaben zur sachlichen und zeitlichen Gliederung des Ausbildungsablaufes (Ausbildungsplan) sowie die beigefügten weiteren Bestimmungen sind Bestandteil dieses Vertrages.

<p>Angaben zum Ausbildenden</p> <p>Name des Ausbildenden (Ausbildungsbetriebes)²</p> <p>.....</p> <p>Straße, Haus-Nr.</p> <p>.....</p> <p>PLZ Ort</p> <p>.....</p> <p>Telefonnummer</p> <p>.....</p> <p>E-Mail-Adresse (Angabe freiwillig)</p> <p>.....</p> <p>Name, Vorname verantwortliche/r Ausbilder/in</p> <p>.....</p> <p>Angaben zum/zu gesetzlichen Vertreter(n)³</p> <p><input type="checkbox"/> keiner <input type="checkbox"/> Eltern <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Vormund</p> <p>Name, Vorname</p> <p>.....</p> <p>Anschrift</p> <p>.....</p> <p>Name, Vorname</p> <p>.....</p> <p>Anschrift</p> <p>.....</p>	<p>Angaben zur/zum Auszubildenden</p> <p>Name Vorname</p> <p>.....</p> <p>Straße, Haus-Nr.</p> <p>.....</p> <p>PLZ Ort</p> <p>.....</p> <p>Geburtsdatum Mobil-/Telefonnummer (Angabe freiwillig)</p> <p>.....</p> <p>E-Mail-Adresse (Angabe freiwillig)</p> <p>.....</p> <p>§ 1 – Dauer der Ausbildung</p> <p>Dauer</p> <p>Die Ausbildungsdauer beträgt nach der Ausbildungsordnung</p> <p><input type="checkbox"/> 24 Monate. <input type="checkbox"/> 36 Monate. <input type="checkbox"/> 42 Monate.</p> <p>Auf die Ausbildungsdauer wird die Berufsausbildung zur/zum⁴</p> <p>.....</p> <p>bzw. eine berufliche Vorbildung in</p> <p>.....</p> <p>mit Monaten angerechnet.⁵</p> <p>Die Berufsausbildung wird in</p> <p><input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit⁶ (% der Ausbildungszeit in Vollzeit) durchgeführt.</p> <p>Die Ausbildungsdauer verlängert sich aufgrund der Teilzeit um</p> <p>..... Monate.</p>
---	--

Soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung gewählt wird, dient dies allein der Vereinfachung der Lesbarkeit. Auch dort werden alle Menschen angesprochen – unabhängig von ihrem Geschlecht (w/m/d).
Musterarbeitsvertrag Stand: 05.12.2020

BLATT 1 / AUSFERTIGUNG FÜR DIE SIHK ZU HACEN / SEITE 3 VON 6

Bei Fragen zum Ausbildungsvertrag

... wenden Sie sich bitte an die zuständigen Ausbildungsberater. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Seite 5.



Hier gibt es das vollständige Dokument zur Ansicht:

www.sihk.de/bildung/inhalt/formularservice/ausbildungsvertrag-index-814052

» Hierauf ist zu achten:

■ Die Berufsbezeichnung

Ein wesentliches Element des Ausbildungsvertrages ist die Berufsbezeichnung. Je nach Ausbildungsberuf muss zusätzlich eine Fachrichtung gemäß der jeweiligen Ausbildungsverordnung mit angegeben werden.

■ Beginn und Dauer der Berufsausbildung

Die normale Dauer der Berufsausbildung ist gesetzlich vorgeschrieben. Beginnt die Ausbildung am 1. September, so endet sie, wenn sie drei Jahre dauert, am 31. August. Prüfen sollte man diese Angaben immer, das gilt insbesondere, wenn eine verkürzte Ausbildungsdauer vereinbart werden soll, z. B., weil ein höherer Schulabschluss angerechnet werden soll.

■ Dauer der regelmäßigen täglichen Ausbildungszeit

Im Ausbildungsvertrag muss die tägliche Ausbildungszeit angegeben werden. Diese Angabe ist sehr wichtig. Der Auszubildende kann jetzt sehen, welche Arbeitszeiten auf ihn zukommen. Die Höhe der täglichen Arbeitszeit richtet sich oft nach Tarifverträgen der Gewerkschaften und ist durch das Arbeitsrecht beschränkt (siehe auch Jugendarbeitsschutzgesetz).

■ Der Ausbildungsort

Im Ausbildungsvertrag muss der Ort angegeben werden, an dem die Ausbildung stattfindet und welche Berufsschule zuständig ist. Diese Angaben sind wichtig, denn die Fahrtkosten zu den Ausbildungsstätten und für den Heimweg muss der Auszubildende selber tragen. Im Ausbildungsvertrag wird auch vermerkt, ob der Auszubildende im Verlauf der Ausbildung an außerbetrieblichen Maßnahmen, zum Beispiel an Lehrgängen in einer Bildungsstätte, teilnimmt. Der Besuch der Berufsschule ist keine Ausbildungsmaßnahme außerhalb der Ausbildungsstätte.

■ Höhe der Ausbildungsvergütung

Es muss vereinbart sein, dass der Auszubildende eine Ausbildungsvergütung erhält, wann sie gezahlt wird und in welcher Höhe. Dabei richtet sich die Ausbildungsvergütung nach bestehenden Tarifverträgen oder ist diesen zumindest angeglichen. Grundsätzlich richtet sich die Höhe der Ausbildungsvergütung nicht nach dem Ausbildungsberuf, sondern nach der Branche des Ausbildungsbetriebes.

■ Hinweise auf Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen

Auf Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen, die auf das Ausbildungsverhältnis angewendet werden, ist im Ausbildungsvertrag in allgemeiner Form hinzuweisen, z. B.: „Es gelten der Tarifvertrag für ... vom ... und die Betriebsvereinbarung über ... vom ...“.

Wichtige Unterlagen

Für den Berufsbeginn wollen ein paar Formalitäten erledigt werden, bevor der „Ernst des Lebens“ beginnen kann.



» Hierfür benötigen Sie:

Die Steuer-Identifikationsnummer enthält Angaben über Steuerklasse, Kinder, Freibeträge und Religionszugehörigkeit. Hiermit meldet der Arbeitgeber den Arbeitnehmer an. Die Identifikationsnummer hat jede Person dauerhaft ab Geburt und kann dem letzten Finanzamtsschreiben entnommen werden oder beim Bundeszentralamt für Steuern erfragt werden.

☞ www.bzst.de

Eine Krankenkasse finden Sie z.B. unter ☞ www.krankenkasseninfo.de oder Sie fragen Verwandte oder Freunde, die bereits im Berufsleben stehen. Größere Unternehmen verfügen oftmals über eine Betriebskrankenkasse, bei der Sie Mitglied werden können.

Die Sozialversicherungsnummer erhält jeder Arbeitnehmer in einem Schreiben vom Rentenversicherungsträger. Also gut aufheben.

Ein Girokonto lässt sich bei einer Bank oder Sparkasse oder online für die Gehaltszahlungen einrichten. Spartipp: Oftmals gibt es für Azubis ein kostenloses Girokonto.

Sicher ist sicher

Rundfunkbeitrag: Eine Wohnung – ein Beitrag: Jeder Haushalt muss den Rundfunkbeitrag zahlen. Wie viele Radios, Fernseher, Computer es gibt, spielt keine Rolle. Auch Geräte in privaten Autos sind in dem Beitrag von 18,36 Euro monatlich abgedeckt. Wer nicht bei seinen Eltern wohnt oder Berufsausbildungsbeihilfe oder Ausbildungsgeld erhält, kann mit dem entsprechenden Nachweis die Befreiung vom Rundfunkbeitrag beantragen. Mehr Infos:

☞ www.rundfunkbeitrag.de

Eine Haftpflichtversicherung gibt es schon für ca. 30 Euro pro Jahr, und sie ist ein absolutes Muss. Sie kommt für Schäden auf, die Sie aus Versehen oder Unachtsamkeit anderen Menschen zufügen. Tipp: Klären Sie, ob Sie über Ihre Eltern mitversichert sind. In der Regel ist das der Fall, wenn die Eltern eine Privathaftpflichtversicherung haben und es die erste Ausbildung ist. Und Vorsicht: Nach der Ausbildung ist man meistens nicht mehr mitversichert.

Eine Hausratversicherung brauchen Sie unbedingt, wenn Sie eine eigene Wohnung haben. Denn nur dann sind Sie auf der sicheren Seite, wenn nach Einbruchdiebstahl, Feuer, Wasserrohrbruch etc. Ihr Hab und Gut wie Möbel, Computer, Stereoanlage, Bekleidung etc. ersetzt werden muss.



Finanzielle Absicherung empfiehlt sich außerdem in den Bereichen „Unfall“ und „Berufsunfähigkeit“. Wenn Sie z.B. beim Sport oder in der Freizeit durch einen Unfall zum Invaliden werden oder eine Teilinvalidität festgestellt wird, zahlt Ihnen die Unfallversicherung eine monatliche Rente. Ohne dieses Geld stünden Sie schlecht da, weil Sie als Invalide kaum etwas verdienen können. Die Berufsunfähigkeits-Versicherung zahlt Ihnen eine Rente, wenn z.B. eine Erkrankung dazu führt, dass Sie Ihren Beruf auf Dauer nicht mehr ausüben können. Die gesetzliche Absicherung ist hier – gerade für Azubis – so lückenhaft, dass Sie nur mit privater Vorsorge wirklich auf Nummer sicher gehen können.

Vermögenswirksame Leistungen:

Hinter VL verbirgt sich ein cleveres Prinzip zum Aufbau eines kleinen Vermögens. Wenn der Arbeitgeber einen Teil des Gehaltes auf einen bestimmten Sparvertrag einzahlt, erhalten Sie vom Staat einen Zuschuss, die Arbeitnehmer-Sparzulage. Einige Arbeitgeber steuern auch etwas Geld dazu. Entweder enthält der Arbeitsvertrag eine entsprechende Klausel oder Sie fragen einfach mal nach.

VL-Verträge gibt es übrigens als Sparplan bei Banken, Bausparen und Aktienfonds.

Weitere Infos und eine ausführliche Beratung erhalten Sie in jedem Versicherungsbüro.

Keine Ausbildungsstelle? Was nun?

» Und was ist, wenn ich mich nicht entscheiden kann?

Die Schule ist vorbei, und nicht immer klappt es direkt, einen Ausbildungsplatz zu finden. Eine erfolglose Suche kann viele Gründe haben. Jugendliche, denen der Übergang in den Beruf noch nicht gelungen ist, sollten auf alle Fälle dranbleiben. Es gibt einige Möglichkeiten, sich weitere Fähigkeiten für die gesuchte Ausbildung anzueignen.

■ Weiterhin die Schulbank drücken

Zusätzliche Qualifikationen können Ihnen durch einen Vorsprung bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz verschaffen. Überlegen Sie deshalb, ob Sie den Realschulabschluss nachholen, die Höhere Handelsschule oder die Fachoberschule besuchen. Sie können aber auch Fremdsprachen lernen oder Ihre Computerkenntnisse verbessern.

■ Erfahrungen sammeln mit einem Praktikum

Die eigenen Vorstellungen vom Wunschberuf können besonders gut in einem Praktikum überprüft werden. Erste Eindrücke erhält derjenige, der sich ein Praktikum aussucht, das zu seinen beruflichen Zielen passt. Die damit gewonnenen Qualifikationen verbessern die Kompetenzen im Lebenslauf. Vielleicht ergibt sich sogar eine Möglichkeit, als Auszubildender übernommen zu werden.

■ Freiwilliger Wehrdienst

Junge Frauen und Männer können einen 7- bis 23-monatigen Freiwilligen Wehrdienst leisten, wovon die ersten 6 Monate als Probezeit gelten. Das Monatsgehalt als Freiwillig Wehrdienstleistende/r liegt je nach Ihrer persönlichen Lebenssituation zwischen ca. 1.683,- Euro und 2.197,- Euro netto. Übrigens: Die Bundeswehr bietet auch für Mädchen ein interessantes Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten – auch in vielen zivilen Berufen, bei denen keine militärische Ausbildung erforderlich ist.

➔ www.bundeswehrkarriere.de

■ Bundesfreiwilligendienst

Der Bundesfreiwilligendienst bietet die Möglichkeit, sich nach der Schule für einen Zeitraum zwischen sechs und 18 Monaten gesellschaftlich zu engagieren – in vielen verschiedenen Bereichen: vom Umwelt- und Naturschutz über Sport, Integration und Kultur zu Bildung und dem sozialen Bereich. Von einem Engagement profitieren Jugendliche gleich doppelt: Engagierte sammeln wichtige Erfahrungen in einem potenziellen Berufsfeld und tun etwas für sich und die Gesellschaft. Der Bundesfreiwilligendienst kann außerdem als Wartesemester für das Studium angerechnet werden. Den Bundesfreiwilligendienst können alle absolvieren, die mit der Schule fertig sind: Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen keine Rolle.

Je nach Einsatzstelle erhält ein Freiwilliger monatlich bis zu 604 Euro Taschengeld, außerdem nach

Absprache mit der Einsatzstelle auch Bekleidung, Unterkunft und Verpflegung oder stattdessen entsprechende Geldersatzleistungen. Und einen Urlaubsanspruch gibt's natürlich auch! Mögliche Einsatzstellen und weitere Informationen gibt's im Netz unter: ➔ www.bundesfreiwilligendienst.de

■ Ein Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr machen

Das Freiwillige Jahr ist ein interessantes Angebot für junge Menschen mit Schulabschluss im Alter zwischen 16 und 26 Jahren. Für die Dauer von 6 bis 18 Monaten lernen Sie unter pädagogischer Leitung soziale oder ökologische Berufe kennen. Dabei erhalten Sie in der Zeit ein Taschengeld von maximal 604 Euro.

Das Freiwillige Soziale Jahr können Sie z. B. im Bereich Altenpflege, Kinder- und Jugendarbeit, Sport oder Behindertenbetreuung oder in Einrichtungen der Kultur und Denkmalpflege absolvieren. Das Freiwillige Ökologische Jahr bringt Ihnen die verschiedenen Berufsfelder im Bereich Natur- und Umweltschutz näher. Weitere Infos erhalten Sie z. B. unter

➔ www.bak-fsj.de

➔ www.foej.de

➔ www.volunteerworld.com

■ Zur Ausbildung ins Ausland gehen

Wer über solide Fremdsprachenkenntnisse verfügt oder bereit ist, daran zu arbeiten, dem steht letztlich auch der Weg nach Frankreich, Spanien & Co. offen. Ob handwerklich, technisch oder kaufmännisch: Das Spektrum an betrieblichen Ausbildungen und praxisorientierten Fachschulen ist enorm. Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei der Bundesagentur für Arbeit – in der Auslandssecke des Berufsinformationszentrums (BIZ).

Der Vorteil einer Ausbildung im Ausland: Sie perfektionieren Ihre Sprachkenntnisse und lernen unbekannte Facetten des Berufs kennen. Der Nachteil: So ein Auslandsaufenthalt ist nicht vom Taschengeld bezahlt! Infos unter

➔ www.arbeitsagentur.de

➔ www.bibb.de

➔ www.rausvonzuhaus.de

➔ www.kulturweit.de

➔ www.solidaritaetskorp.de

➔ www.weltwaerts.de

➔ www.auslandsjahr.org

➔ www.europass-info.de

➔ www.berufsbildung-ohne-grenzen.de

➔ www.zav.de

➔ www.giz.de

➔ www.meinauslandspraktikum.de

... Interesse
wecken

Unsere **Ausbildungsbotschafter** sind Azubis im zweiten oder dritten Lehrjahr, die aus erster Hand über ihre Berufe aus Industrie, Handel und Dienstleistungen berichten. Sie können in den Unterricht zur **Berufsorientierung** eingebunden werden, sowohl in Präsenz als auch digital.

Kontakt:

Britta Kruse
02331 390-353; Mobil: 0160 95281892
Britta.Kruse@hagen.ihk.de

... individuell
beraten

Wir informieren in persönlichen Gesprächen über die Inhalte und Aufstiegsmöglichkeiten der Ausbildungsberufe in der Region. Zudem bekommst du Unterstützung beim Bewerbungsverfahren und erhältst Tipps für das (digitale) Bewerbungsgespräch.

Kontakt:

Abdullah Kabadayi
02331 390-268
Abdullah.Kabadayi@hagen.ihk.de

... in Ausbildung
vermitteln

Mit dem Projekt „**Passgenaue Besetzung**“ bieten wir einen besonderen Service für Unternehmen und Schulabgänger an: Wir bringen zielgerichtet **Jugendliche** und freie Ausbildungsstellen der **Unternehmen** in der Region zusammen.

Kontakt:

Petra Gregg	Elisabeth.Meßner
02331 390-301	02331 390-303
Petra.Gregg	Elisabeth.Messner
@hagen.ihk.de	@hagen.ihk.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

© AdobeStock - 32 pixels/sharpnose



www.sihk.de/berufswahl





Werde Lumberger!

[m/w/d]



Wir bilden aus [m/w/d]

2024/2025

- Industriekaufmann
- Stanz- und Umformmechanikerin
- Werkzeugmechaniker (auch im Verbundstudiengang)

ab 2026

- Fachinformatiker
- Kaufmann für IT-System-Management
- Technischer Produktdesigner

Oder Du schaust erst einmal vorbei und machst ein Praktikum bei uns.

Dein Plus

- Bezahlung nach Tarif der Metall- und Elektroindustrie – und der ist gut!
- Tarifliches Zusatzgeld + Weihnachtsgeld
- Flexible Arbeitszeiten + 35-Stunden-Woche
- 30 Tage Urlaub + Urlaubsgeld
- Hohe Übernahmequote
- Familiäre Atmosphäre



Wir [Lumberg]



in dritter Generation
inhabergeführt



Gründung vor
91 Jahren



führender Anbieter von
Steckverbinder- &
Kontaktsystemen



Mitarbeiter weltweit
1.250



weltweit vertreten
China · Frankreich
Italien · Mexiko
Polen · Singapur
Türkei · UK · USA

Starte deine Karriere in der Immobilienbranche und werde beim Wohnungsverein Hagen

Immo-Azubi

- ◆ Zukunftssicherer Arbeitsplatz
- ◆ Attraktive Vergütung & zusätzliche Benefits
- ◆ Spannende & abwechslungsreiche Aufgaben
- ◆ Gutes Arbeitsklima
- ◆ Motiviertes Team, dass dich unterstützt und fördert
- ◆ Individuelle Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ◆ Beste Perspektiven für deine berufliche Zukunft

Bewirb dich jetzt unter www.wohnungsverein.de/unsere-genossenschaft/ausbildung



WWW.WOHNUNGSVEREIN.DE

Azubis gesucht!



Stanz- und Umformmechaniker

Fachinformatiker mlwld

Elektroniker Automatisierung mlwld

Stanz- und Umformmechaniker mlwld

Oberflächenbeschichter mlwld

Werkzeugmechaniker mlwld

Maschinen- und Anlagenführer mlwld

Industriemechaniker mlwld

Fachkraft für Lagerlogistik mlwld

Werkstoffprüfer Metalltechnik mlwld

**Jetzt
bewerben!**



+ Azubi Events

+ umfangreiches Sportangebot

+ Übernahme nach der Ausbildung

+ flexible Arbeitszeiten uvm.

Fein. Feiner. Phoenix Feinbau.



WIR HABEN EINEN GUTEN DRAHT

**... zu unseren Azubis!
Wir nehmen unsere
Verantwortung als
Ausbildungsbetrieb
ernst, denn es geht um
deine und um unsere
Zukunft.**

In diesen Berufen bilden wir an unseren Standorten in Altena und Iserlohn aus:

- Fachkraft für Metalltechnik, Fachrichtung Umform- und Drahttechnik (m/w/d)
- Werkstoffprüfer/in (m/w/d) Metalltechnik
- Industriekauffrau/-kaufmann (m/w/d)
- Elektroniker/in für Betriebstechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker/in (m/w/d)

Mehr Informationen über das Unternehmen und die Ausbildung findest du auf: www.lueling.com



**JETZT
BEWERBEN**

FR. u. H. LÜLING GmbH & Co. KG
Stahldrahtwerk

Deine Ansprechpartnerin:
Frau Sandra Poppek
Tel. +49 2352 977-182
sandra.poppek@lueling.com

Kleffstraße 1 - 58762 Altena



Lidl lohnt sich

Bei uns kommst Du **voran**.

Oder mach einen Schülerjob (mind. 14 €/Std.) bei uns!

AZUBI IM TEAM LIDL

Ausbildung

(1.100 €/Monat im 1. Jahr, bei Vollzeit)

Abiturientenprogramm

(1.200 €/Monat in den ersten 6 Monaten, bei Vollzeit)



Bewirb dich auf jobs.lidl.de
#teamlidl

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form. Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Die verkürzte Sprachform hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.



Deine Karriere im öffentlichen Dienst

Abwechslungsreiche Aufgaben
Spannende Herausforderungen
Vielfältige Karrierechancen

Starte in Ausbildung oder Studium:

- Bachelor of Laws – allgemeine Verwaltung
- Bachelor of Arts – VWL
- Bachelor of Arts oder Bachelor of Science – Verwaltungsinformatik
- Verwaltungswirt/-in
- Verwaltungsfachangestellte/-r
- Fachinformatiker/-in
- Geomatiker/-in
- Vermessungstechniker/-in
- Hygienekontrolleur/-in



Alle Informationen findest du auf www.en-kreis.de.



ENNEPE-RUHR-KREIS

SPEDITION Ottensmann

Wir bilden zukunftssicher aus!

Berufskraftfahrer/-in

**Dreijährige Ausbildung
mit sehr guten
Übernahmechancen**

**Verantwortungsvoller
und selbstständiger Beruf**

**Gute geistige und
körperliche Verfassung**

**Hauptschulabschluss ist
Mindestvoraussetzung**

Kaufmann/-frau für Spedition- und Logistikdienstleistungen

**Zwei- od. dreijährige Ausbildungszeit
(je nach Schulabschluss)**

**Gute Übernahmechancen nach
erfolgreicher Ausbildung**

**Unterstützung bei
Weiterbildungsmaßnahmen**

**Fachoberschulreife ist
Mindestvoraussetzung**

**Du interessierst dich für eine zukunftssichere Branche mit abwechslungsreichen
Aufgabengebieten? Dann bewirb dich bei uns:**

Spedition Ottensmann GmbH
Am Tempel 2-4
58089 Hagen

Stefan Bönisch & Silke Fischer
personal@spedition-ottensmann.de
Tel. 02331/3083-32
www.spedition-ottensmann.de



GERHARDI



**MEHR
AUSBILDUNG**

Ausbildung in Lüdenscheid und Altena (Rosmart) 2025:

- Oberflächenbeschichter (m/w/d)
- Kunststoff- und Kautschuktechnologie (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)

Jetzt hier informieren und bewerben:

www.gerhardi.com/karriere



oder direkt hier



Mach's**wie ich.**

Von der Ausbildung als
Industriekauffrau zur Projekt-
managerin in der Personal-
abteilung
– Vanessa Vogel –

**Du suchst einen Einstieg als perfekter Allrounder im kaufmännischen Bereich?
Wir suchen Dich für das Jahr 2025 für unseren Standort Ennepetal:**

Azubi Industriekaufmann (m/w/d)

Wir sind ein national und international führender Hersteller von technisch anspruchsvollen Produkten für die Baubranche. Unsere Unternehmenszentrale befindet sich in Ennepetal (NRW). Wir sind weltweit mit insgesamt etwa 650 Mitarbeitenden in 19 Ländern tätig. Als dynamisch wachsendes Familienunternehmen ist es unser Anspruch, sichere und attraktive Arbeitsplätze zu schaffen. Für unsere Auszubildenden übernehmen wir eine besondere Verantwortung und bieten Dir individuelle Perspektiven für eine spannende Karriere.

Hier findest Du:

- einen sicheren Arbeitsplatz
- ein topmotiviertes Team, das Dich jederzeit unterstützt
- ein familiäres Betriebsklima
- das perfekte Rüstzeug für Deine individuelle Karriere im kaufmännischen Bereich: Einkauf, Verkauf, Finanzen, Personalwesen, Marketing und mehr

Wir bieten Dir:

- gute tarifliche Bezahlung, 35-Stunden-Woche, 30 Tage Urlaub
- Weiterbildung rund um die Ausbildung (10-Finger-Schreibkurs, Englischkurs, Außenhandelszertifikat)
- selbstständige Projektarbeit/Mitarbeit
- internationale Kontakte
- sehr gute Übernahmechancen

Du bringst mit:

- Abitur oder guten Realschulabschluss
- kommunikative, offene, teamorientierte und zuverlässige Art
- selbstständige Arbeitsweise
- Sprachkenntnisse: Deutsch und Englisch
- PC-Kenntnisse

Hört sich gut an? Dann bewirb Dich jetzt:

Vanessa Vogel, Tel.: 02333 8305-48, personal@ischebeck.de



Logistik – ohne Grenzen

Wir bieten Dir bei Schmidt-Gevelsberg, einem der größten und innovativsten mittelständischen Logistikunternehmen Südwestfalens, vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten:

Kaufmann/-frau (m/w/d)

- Spedition & Logistikdienstleistung
- Digitalisierungsmanagement
- Büromanagement

Fachlagerist/-in (m/w/d)

Fachkraft (m/w/d)
Lagerlogistik

Berufskraftfahrer/-in (m/w/d)
Güterverkehr

KFZ Mechatroniker/-in (m/w/d)
Nutzfahrzeugtechnik

Schmidt

GEVELSBERG LOGISTIK



LAND



SEE



LUFT



LOGISTIK

Starte jetzt
mit uns durch!



[schmidt-gevelsberg.com](https://www.schmidt-gevelsberg.com)

Prinzenstr. 52 | 58332 Schwelm



Die AWO Ennepe-Ruhr ist ein gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen mit ca. 1.300 Mitarbeiter*innen und hält vielfältige Angebote im Gesundheits- und Sozialbereich vor.

Die Ausbildungsberufe bei der AWO:

- Kaufmann*frau Büromanagement
- praxisintegrierte Ausbildung Erzieher*in / Kinderpfleger*in / Heilerziehungspfleger*in
- Duales Studium Soziale Arbeit oder Kindheitspädagogik
- Altenpfleger*in
- Logopäde*in
- Hauswirtschaftler*in
- Bundesfreiwilligendienste (BFD / FSJ)
- Praktikumsplätze

Deine Skills:

- Realschulabschluss oder Abitur
- Spaß an der Arbeit
- Freude am eigenständigen Arbeiten sowie an der Arbeit im Team

Während Deiner Ausbildung begleiten Dich Fachkräfte in den verschiedenen Einrichtungen.

Deine Bewerbungsunterlagen richtest Du bitte an:

AWO Unterbezirk Ennepe-Ruhr, Neustr. 10, 58285 Gevelsberg oder per E-Mail an: bewerbung@awo-en.de



Mehr Infos unter Tel. 02332 7004-13 oder auf www.awo-en.de



„Das WIR ist immer stärker als das ICH“
Marie Juchacz, Gründerin der Arbeiterwohlfahrt

AZUBI BEI DER AWO ENNEPE-RUHR: GENAU DEIN DING?



Einsteigen und durchstarten: Beginn ab 01.08.2025



Unterbezirk
Ennepe-Ruhr

Deine Zukunft ist OTTO FUCHS.

Spannend. Sicher. Zukunftsorientiert seit 1910!

Wenn Du engagiert und motiviert bist, bieten wir Dir vielfältige Perspektiven in einem innovativen und modernen Umfeld.

Gewerblich-technische Ausbildungsberufe (m/w/x):

- > Elektroniker für Betriebstechnik
- > Fachinformatiker FR Systemintegration
- > Industriemechaniker EG Instandhaltung
- > Werkstoffprüfer FR Metalltechnik
- > Werkzeugmechaniker EG Formentechnik
- > Zerspanungsmechaniker EG Dreh-/Fräsmaschinensysteme

Kaufmännische Ausbildungsberufe (m/w/x):

- > Fachkraft für Lagerlogistik
- > Industriekaufmann

Verbundstudiengänge (m/w/x):

- > Bachelor of Arts & Industriekaufmann
- > Bachelor of Engineering & Industriemechaniker EG Instandhaltung
- > Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik & Fachinformatiker

Nutze unser vielfältiges Angebot! Bewirb Dich!

OTTO-FUCHS.COM/JOBS



OTTO FUCHS



MÄRKISCHES WERK

The Next Level of Performance.®

Warum Märkisches Werk?

Weil wir dir als international erfolgreiches Familienunternehmen die Voraussetzungen bieten, beruflich und persönlich zu wachsen. Unsere Leidenschaft ist seit über 160 Jahren die Entwicklung und Herstellung von Zylinderkopfsystemen und Komponenten für Groß- und Rennsportmotoren. Kraftvollen Antrieb leisten unsere Produkte sowohl in Schiffen, Lokomotiven Öl-/Gasanlagen und Stromgeneratoren als auch in der Formel 1 sowie MotoGP. Unsere über 400 Mitarbeiter/innen tragen regional und international zu unserem Erfolg bei und machen uns zu einer führenden Weltmarke. Gemeinsam können wir Ideen realisieren, Verantwortung übernehmen und neue Wege gehen.



An unserem Hauptstandort in **Halver** bieten wir dir folgende Berufsausbildungen an:

- **Industriekaufmann (m/w/d)**
- **Zerspanungsmechaniker /
Fachrichtung Drehtechnik (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**

Wir bilden aus
mit viel



Deine Perspektive

Wenn du Lust auf moderne Technik, ein engagiertes Team und die Möglichkeit dich einzubringen hast, erwartet dich bei uns eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung.

Zusätzlich bieten wir dir eine gute Bezahlung, überbetriebliche Lehrgänge, finanzielle Azubi-Vorteile und vieles mehr.



Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!
Bitte sende uns deine Bewerbungsunterlagen im PDF-Format an: **personal@mwh.de**

Weitere Informationen findest du hier oder unter www.mwh.de



AUSGEZEIGNETER
AUSBILDUNGSBETRIEB
AZUBI-GEPRÜFT
2023

KNAUF INTERFER
Aluminium



**Ausbildung mit
Perspektive in
Ense und Werl**

Wir bilden aus (m/w/d)

Technische Ausbildungsberufe

- Elektroniker Automatisierungstechnik
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriemechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Mechatroniker
- Produktionstechnologe
- Verfahrenstechnologe
- Werkzeugmechaniker
- Zerspanungsmechaniker

Kaufmännische Ausbildungsberufe

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist
- Industriekaufmann



Weitere Infos und Benefits:
knauf-interfer.com/de/karriere

Komm in unser Team und bewirb dich jetzt!



[knauf-interfer.com/de/karriere/
berufseinsteiger](https://knauf-interfer.com/de/karriere/berufseinsteiger)

knauf-interfer.com/de



Ausbildung zum Oberflächenbeschichter m/w/d

Du möchtest einen technischen Beruf erlernen und interessierst Dich für Mathe und Chemie? Während Deiner 3-jährigen Ausbildung bei Metoba erlernst Du einen abwechslungsreichen Beruf mit sprichwörtlich „glänzenden“ Aussichten. Die Oberflächentechnik ist als Querschnittstechnologie in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens gegenwärtig. Angefangen bei der verschromten Badezimmerarmatur, über vergoldete Kontakte im Handy bis hin zu versilberten Bauteilen im Auto.

Werde Teil der Metoba-Familie!

Als familienfreundliches Unternehmen zeichnen wir uns aus durch jugendlichen Teamgeist, Kreativität und Freude an der Arbeit. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Weitere Informationen: www.metoba.de/karriere

Deine Bewerbung mit Lebenslauf und Schulzeugnissen sende bitte als PDF an:

Anke Woitschig
bewerbung@metoba.de

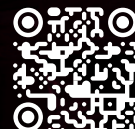
Metoba Metalloberflächenbearbeitung GmbH
Königsberger Straße 23-33
58511 Lüdenscheid

t.: +49 23 51 8 75 64
www.metoba.de



Du stehst vor der Wahl: Duales Studium oder Ausbildung?

Bei uns findest Du beides und das in zahlreichen Berufszweigen. Erfahre mehr auf unserer Webseite.



Echterhage Holding GmbH & Co. KG | Hönnestraße 45 | 58809 Neuenrade
0 23 94 / 616 - 65 | ausbildung@e-holding.de

TEPASS AUTOHAUS GRUPPE

Mit uns in die Zukunft

Wir zählen mit unseren **10 Autohäusern** zu einer der größten Autohausgruppen im südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis, dem angrenzenden südlichen Ruhrgebiet bis hin zum Bergischen Land. Ergänzt durch unsere neuen Firmenzweige **TepassMobility, TepassElektrik, TepassBike** und **Tepass-Care** sind wir auf die modernen **Mobilitätsformen** perfekt vorbereitet.

Work - Life - Balance:

- ✓ Aktive Mitgestaltung der Ausbildung
- ✓ TepassFamily App
- ✓ Azubi Workshops
- ✓ Team Events
- ✓ Bikeleasing
- ✓ Mitarbeiterabbatte



Plane jetzt deine Zukunft !

Unsere Berufe:

- Automobilkaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
- Karosserie + Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)
- Fahrzeuglackierer (m/w/d)
- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- Zweiradmechaniker (m/w/d)



Und? Hast Du Lust auf eine Ausbildung bei uns?

Hier geht es zu unserem Instagram-Kanal 











Deine Ausbildung mit Zukunft, Herz & Spaß!



Pflegefachfrau/-mann: Ausbildungsstart 01.10.

- » 3-jährige Pflegeausbildung
- » Ausbildungsvergütung 1. Jahr: 1.340,69€ brutto
- » Ausbildungsvergütung 3. Jahr: 1.503,38€ brutto
- » Digitale Ausstattung plus eigenes Tablet
- » Projekte & Workshops für maximale Lernerfolge
- » Hausinterne Praxisanleiterinnen & Kursleitungen
- » Einblicke in alle wichtigen Fachbereiche







Bildungszentrum für Gesundheitsberufe · Am Schönschede 1 · 59929 Brilon · Whatsapp: 02961 7801440

HFS

Hagener Feinblech Service GmbH

INNOVATIV UND LEISTUNGSSTARK.



SPALTBÄNDER · BLECHE · COILS

BEWIRB DICH
JETZT UM EINE
AUSBILDUNG

2025



Für unsere Unternehmen in Hagen-Haspe und Hagen-Hohenlimburg suchen wir für die Berufe

Industriekaufrau/-mann (m/w/d)
– wahlweise als duales Studium (Business Administration)

Maschinen- und Anlagenführer/-in (m/w/d)

Deine HFS-Vorteile:

- Abwechslungsreiche und spannende Tätigkeiten
- Positives Arbeitsumfeld mit starkem Teamgeist
- Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung voraussichtliche Übernahme
- Faire tariforientierte Vergütung und betriebliche Altersvorsorge



Dreh mit uns an deiner Karriere!

Ausbildung als:

- Zerspanungsmechaniker*in
- Maschinen- und Anlagenführer*in

- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben
- Azubi-Feedbackgespräche
- Trainings und Prüfungsvorbereitungen
- Sonderkonditionen in einem Fitnessstudio
- Top qualifizierte Ausbilder
- Attraktive Ausbildungsvergütung
- Events
- Hohe Übernahmechancen

Deine Würfel sind gefallen



Komm in unser Team!

Gotzeina Drehtechnik GmbH
Welliner Straße 7 · D-58849 Herscheid
Ansprechpartnerin Sheerin Gotzeina · 02357/1718-286
sheerin@gotzeina.de · www.gotzeina.de



Gotzeina
Drehtechnik
Präzision und Innovation



GmbH & Co. KG

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Hallenberg.

Zurzeit fertigen wir auf 15.000 m² Produktionsfläche mit konventionellen und CNC-gesteuerten Maschinen eine umfangreiche Produktpalette - von Stahlbau bis hin zu hochwertigen Maschinen- und Industrieanlagen, insbesondere im Bereich der Förder- und Lagertechnik.



Unsere aktuellen Ausbildungsberufe:

Elektroniker/in – für Betriebstechnik [m/w/d]

Industriemechaniker/in [m/w/d]

▪ Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau

Konstruktionsmechaniker/in [m/w/d]

▪ Fachrichtung Ausrüstungstechnik

Maschinen- & Anlagenführer/in [m/w/d]

▪ Fachrichtung Metalltechnik

Technische/r Produktdesigner/in [m/w/d]

▪ Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik

Wir freuen uns auf Deine schriftliche oder digitale Bewerbung.

Siepe GmbH & Co. KG ▪ Gaby Siepe ▪
Landwehr 10 ▪ 59969 Hallenberg ▪
bewerbung@siepe.de

Weitere Informationen zu unserem Unternehmen und zu den Stellenangeboten findest Du unter www.siepe.de.



ZEIT, IN DIE
ZUNKUNFT ZU STEUERN



Rötelmann gehört zu den international führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Absperr- und Steuertechnik. Um unseren Vorsprung durch weiteres Wachstum auszubauen, suchen wir für das Ausbildungsjahr 2025 neue Auszubildende (m/w/d) für folgende Berufe:

- **Industriekaufmann**
- **Zerspanungsmechaniker**
- **Maschinen- und Anlagenführer**
- **Bachelor of Engineering (Verbundstudiengang)**



Weitere Informationen zu den Berufsbildern finden Sie in unserem Azubiflyer auf www.roetelmann.de. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen.

Rötelmann GmbH
In der Lacke 10
58791 Werdohl

Telefon +49 2392 9191-0
personal@roetelmann.de





„**LÄUFT
BEI MIR!**“

Ich bin Bilal und habe mit meiner Ausbildung bei Schlüter-Systems den perfekten Karrierestart hingelegt.

Dich erwartet eine Zukunft mit Perspektive.

- Fachinformatiker/-in für Systemintegration
- Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung mit Verbundstudium (B.Sc.)
- Kaufmann/-frau Digitalisierungsmanagement mit Verbundstudium
- Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement
- Fachlagerist/-in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik
- Industriemechaniker/-in
- Mechatroniker/-in
- Industriekaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau mit Verbundstudium (B.A.)
- Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation
- Duales Studium BWL-Handel (B.A.) an der DHBW Mosbach



**JOIN
ORANGE!**
schlueter-karrierestart.de





VERSTAUBTE BEHÖRDE? WIR NICHT!

AUSBILDUNG ODER DUALES STUDIUM? VERWALTUNG, INFORMATIK ODER VERMESSUNG?

Wer ist eigentlich diese Bezirksregierung Arnsberg?
Du hast noch nie von uns gehört? Das ist nicht schlimm – und auch kein Wunder! Als Teil des Öffentlichen Dienstes gehören wir zwar mit zum größten Arbeitgeber in Deutschland, agieren aber als Vermittler zwischen den Städten und Kommunen unseres Regierungsbezirkes und der Landesregierung von NRW eher im Hintergrund.

Rund 1.800 Mitarbeiter/-innen sind für mehr als 3,5 Millionen Menschen auf knapp 8.000 km² zuständig. Unsere Experten/-innen organisieren die faire Verteilung von Lehrer/-innen, überprüfen die Wasserqualität von Seen und Bächen, koordinieren Flüchtlingsströme, verteilen Hilfsgelder in Krisenzeiten oder genehmigen Fördergelder für erneuerbare Energien und vieles mehr.



flexible
Arbeitszeiten



gute
Aufstiegschance



sicherer
Arbeitsplatz



Home-Office



Teamarbeit

	Dauer	Art	Gehalt (rd.)	Voraussetzungen	Status
Verwaltungswirt/-in	2 Jahre	Ausbildung	1.350 €	Fachoberschulreife	Beamte/-r
Regierungsinspektor/-n (LL.B.)	3 Jahre	duales Studium	1.400 €	FH-Reife/Abitur	Beamte/-r
Verwaltungsfachangestellte/-r	3 Jahre	Ausbildung	1.150 €	Fachoberschulreife	Tarifbeschäftigte/-r
Fachinformatiker/-in	3 Jahre	Ausbildung	1.150 €	Fachoberschulreife	Tarifbeschäftigte/-r
Verwaltungsinformatiker/-in (B. A.)	3 Jahre	duales Studium	1.400 €	FH-Reife/Abitur	Beamte/-r
Verwaltungsinformatiker/-in (B. Sc.)	4 Jahre	duales Studium	1.400 €	FH-Reife/Abitur	Beamte/-r
Vermessungstechniker/-in	3 Jahre	Ausbildung	1.150 €	Fachoberschulreife	Tarifbeschäftigte/-r

BEWIRB DICH VOM 01.06. BIS 30.11.

INFOS: WWW.BRA.NRW.DE/AUSBILDUNG @BEZREGARNSBERG



Lust auf eine spannende Ausbildung mit Zukunft?

Wir bilden dich in Wetter (Ruhr) aus!

- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachlagerist/-in (m/w/d)
- Berufskraftfahrer/-in (m/w/d)



Jetzt online
bewerben!



**BERSTSCH EIBEN
SCHLESINGER**® GmbH
QUALITY SINCE 1912

Mit uns
geht's
rund!

Wir suchen Dich! Bewirb Dich jetzt!

- ...weil Du gern im Team arbeitest.
- ...weil Du Aufgaben strukturiert und gewissenhaft erledigst.
- ...weil Du schon während der Ausbildung Verantwortung übernehmen möchtest.

Deine **Ausbildung für Industriekaufleute (m/w/d)** oder **Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)** bei der **BERSTSCH EIBEN SCHLESINGER GmbH** beginnt am **01. August 2025**.

Berstscheiben Schlesinger GmbH ist ein Familienbetrieb mit langer Tradition. Vor über 100 Jahren in Lüdenscheid gegründet, verfügen wir über viel Erfahrung in der Bearbeitung dünner Bleche und Folien sowie im Werkzeugbau. Heute sind wir ein moderner, exportorientierter Betrieb, der sich auf die Produktion von Sicherheitsteilen spezialisiert hat. An unserem Geschäftssitz in Schalksmühle stellen wir all unsere Produkte her, prüfen und dokumentieren diese sorgfältig und verschicken sie anschließend weltweit.

Werde auch Du Teil unseres Teams und lerne im Rahmen Deiner Ausbildung die kaufmännischen oder technischen Aufgaben eines Industriebetriebs kennen. Sammle Deine ersten Erfahrungen in der Arbeitswelt und finde gemeinsam mit uns heraus, welche Deiner Stärken wir noch weiter fördern können. Über die Kosten für Lehrmittel und meist auch Fahrgeld musst Du Dir dabei keine Sorgen machen.

Interessiert? Dann bewirb Dich jetzt ausschließlich per E-Mail bei: n.deluca@schlesinger-gmbh.de

BERSTSCH EIBEN SCHLESINGER GmbH, Schalksmühle
Noelle De Luca





IMMER AUF DER SICHEREN SEITE!



Deine Ausbildung bei BURG-WÄCHTER ist die richtige Entscheidung, weil

- ... du einen sicheren Ausbildungsplatz bekommst
- ... du eigene Aufgabenbereiche erhältst
- ... du fit für deine berufliche Karriere wirst

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d):

- Industriekaufmann
- Kaufmann eCommerce
- Zerspanungsmechaniker
- Werkzeugmechaniker
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Fachlagerist und Fachkraft für Lagerlogistik

BURG-WÄCHTER steht seit mehr als 100 Jahren für Sicherheit.

Wir bieten dir eine interessante und fundierte Berufsausbildung in einem international ausgerichteten Familienunternehmen mit einer offenen Arbeitsatmosphäre in einem kollegialen Team.

Gemeinsam mit dir möchten wir Erfolge feiern!

BURG-WÄCHTER KG

Altenhofer Weg 15
D-53800 Wetter

BURG-WÄCHTER KG

Wormgermühle
D-58540 Meinerzhagen

SOCIAL MEDIA



Informiere dich über unsere aktuellen Ausbildungsstellen



www.burg.biz



Wir bilden aus – sei dabei am Standort Lüdenscheid!

Mit über 60 Jahren Erfahrung ist die BENSELER Firmengruppe Spezialistin für anspruchsvolle Aufgaben in den Bereichen Oberflächenbehandlung, Entgratung und Formgebung.

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)



BENSELER Oberflächentechnik NRW GmbH & Co. KG
Wibschla 31 · 58513 Lüdenscheid
bewerbung@benseler.de · www.benseler.de



Together into a bright future.



www.eglo.com

Ausbildung in Arnberg

- › Mediengestalter Digital & Print (m/w/d)
- › Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- › Kaufleute für E-Commerce (m/w/d)



AZUBIS! GESUCHT!

WIR BILDEN AUS:

ELEKTRONIKER ^{m/w/d}

INDUSTRIEMECHANIKER ^{m/w/d}

WERKZEUGMECHANIKER ^{m/w/d}

ZERSPANUNGSMECHANIKER ^{m/w/d}



**BEWIRB DICH JETZT UNTER:
WWW.FLUEHS-AZUBIportal.DE**



Flühs
Drehtechnik

#ausbildungwirdzukunft

Flühs Drehtechnik GmbH | Lösenbacher Landstraße 2 | D-58515 Lüdenscheid
Tel.: +49 2351 975-0 | E-Mail: info@fluehs.de | Internet: www.fluehs.de





Jetzt

durchstarten

Industriekaufrau/-mann (m/w/d)

Werkzeugmechaniker (m/w/d)
Fachrichtung Stanz- und Umformtechnik

Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d)
Fachrichtung Umform- und Drahttechnik

Benefits:

Job-Bike
Physiotherapie
Kurse...

Erstmal ausprobieren?

Meld dich per WhatsApp:
0171 6472927



Westiger Str. 120-128 | 58762 Altena
bewerbung@finkernagel.com | 02352/70316



Finkernagel



Werde Insurancer!

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

R+V

R+V Vertrieb

Ausbildung zum Kaufmann (m/w/d) für Versicherungen und Finanzanlagen
Sinn, Spaß und Sicherheit in der Region Hagen.

Deine Benefits:

- > Top Gehalt
- > iPhone u. Notebook
- > Flexible Arbeitszeit

Fragen beantworten wir dir gerne unter 0611-533 5400.
Oder bewirb dich direkt unter:

[rundv.de/schueler-vertrieb](https://www.rundv.de/schueler-vertrieb)



Du bist nicht allein.



Starte jetzt Deine Ausbildung
mit Perspektive als

**ANLAGENMECHANIKER FÜR
ROHRSYSTEMTECHNIK
(M/W/D)**



Weitere Informationen auf
www.stadtwerke-altena.de

**STADTWERKE
ALTENA**

#MITUNSLÄUFTSBESSER



Technischer Produkt- designer (m/w/d)

Produktgestaltung/
-konstruktion

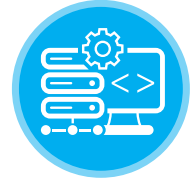


Mediengestalter Digital/Print (m/w/d)

Gestaltung und Technik



Duales Studium Betriebswirtschaft oder Elektrotechnik



Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung / Systemintegration (m/w/d)



Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)



Industriekaufmann (m/w/d)



Fachkraft für Lager- logistik (m/w/d)



Wir freuen uns auf deine Bewerbung !

Unsere Mitarbeiter
bilden die Grundlage
unseres Erfolges.

Werde auch
DU Teil dieses
Teams!



Unser Ausbildungsmotto – Fordern und fördern!

Von Beginn Deiner Ausbildung an beziehen wir Dich in das umfangliche Berufsleben mit ein und übergeben Dir bereits frühstmöglich viel Verantwortung.

Wir sind der Meinung, dass es besonders wichtig ist eigenständig Projekte zu planen, Termine im Auge zu behalten und den Umgang mit den Widrigkeiten des betrieblichen Alltags zu erlernen. Wir fordern bereits von Anfang an viel von Dir, sehen dies aber auch als die perfekte Förderung an.

Unterstützung und Hilfsbereitschaft

Nicht nur unsere Ausbilder, sondern alle unsere Mitarbeiter setzen sich stark für Dich ein und stehen Dir jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Förderung der Persönlichkeit

Deine individuelle Förderung ist uns enorm wichtig. Neben der fachlichen Ausbildung legen wir ebenfalls großen Wert auf die persönliche Weiterentwicklung.

Teamwork

In regelmäßigen Azubi-Meetings tauscht Ihr euch untereinander und mit dem Ausbilder aus und arbeitet häufig gemeinsam an eigenständigen Projekten.

Abwechslungs- und umfangreiche Ausbildung

Du durchläufst in unserem Unternehmen alle Abteilungen. Der vollständige Einblick in alle Abteilungen gewährt Dir einen Überblick über unser ganzes Unternehmen.

Als führender Hersteller von Not- und Sicherheitsbeleuchtung entwickeln und produzieren wir eigenständig in Ense-Höingen.

Unsere **mehr als 360 Mitarbeiter** bilden dabei die Grundlage unseres Erfolgs!
Mehr zu INOTEC als Arbeitgeber auf unsere Website: www.inotec-licht.de/karriere/



Arbeiten bei INOTEC
Mit Sicherheit der richtige Weg



„MIT EHRGEIZ,
TEAMFÄHIGKEIT
UND LEISTUNG
ZUR RÖMER GMBH“

Die **Römer Stanz- und Umformtechnik GmbH** ist ein mittelständischer Zulieferbetrieb für die Automobil-, Trailer- und Landmaschinenindustrie mit Sitz in Plettenberg. Wir fungieren als kompetenter Partner für komplexe Stanz- und Schweißbaugruppen von der Entwicklung über den Prototypenbau bis zur Serienfertigung.

#WIR SUCHEN DICH!

WERKZEUGMECHANIKER (m/w/d)
Stanz- und Umformtechnik

INDUSTRIEMECHANIKER (m/w/d)
Produktionstechnik

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (m/w/d)
Schwerpunkt Metalltechnik

STANZ- UND UMFORMMECHANIKER (m/w/d)
Produktionstechnik

MECHATRONIKER (m/w/d)
Produktionstechnik

Du siehst Deine berufliche Zukunft im Team eines mittelständischen Familienunternehmens, in einer anspruchsvollen, praktischen Tätigkeit? Du verfügst über eine gute Auffassungsgabe, bist motiviert, leistungsbereit und teamfähig? Dann stehen Dir bei der Römer GmbH die Türen offen.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns schon jetzt auf Deine Bewerbungsunterlagen.

Bei Fragen zu Deiner Bewerbung oder zur Ausbildung bei uns, kontaktiere Thomas Römer unter **02391/9293-0**.

Römer Stanz- und Umformtechnik GmbH
Kroppstraße 4-6, 58840 Plettenberg
Telefon: +49 (0)2391-9293-0
E-Mail: bewerbung@roemer-gmbh.com



Die SARSTEDT-Gruppe

Wir entwickeln, produzieren und vertreiben Geräte und Verbrauchsmaterial für Medizin und Wissenschaft. Seit der Gründung im Jahre 1961 ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen und beschäftigt derzeit 3.000 Mitarbeiter weltweit.

Wir stehen für einen hohen Qualitätsstandard, das richtige Gespür für Märkte sowie eine eindeutige Kundenorientierung. Dies macht uns zu einem der führenden Anbieter in unserem Segment.

Unser Ausbildungsangebot

Gewerblich-technisch

- Kunststoff- und Kautschuktechnologie*
- Mechatroniker*
- Werkzeugmechaniker*

*(m/w/divers)

Wenn Du mehr über unsere Ausbildungsangebote erfahren möchtest, dann besuche unsere Homepage.

Hast Du den passenden Ausbildungsberuf gefunden?

Dann bewirb Dich mit Deinen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf und Schulzeugnisse) über unser Karriereportal

www.sarstedt.com/ausbildung



Hier beginnt Deine Zukunft

SARSTEDT AG & Co. KG

Ernst-Stenner-Straße 15 · 58675 Hemer · Telefon (02372) 1894-0

AZUBIS WANTED

Werde Teil des Teams!

Besuche uns!

JOBS.RIEPE.COM

WIR BILDEN IN FOLGENDEN BEREICHEN AUS:

HOTELFACHMANN (M/W/D)

FACHMANN (M/W/D) FÜR RESTAURANTS & VERANSTALTUNGSGASTRONOMIE

KOCH / KÖCHIN (M/W/D)

Ringhotel Zweibrücker Hof | Jennifer Pfungsten
Zweibrücker Hof 4 | 58313 Herdecke
Tel. +49 2330 - 6050 | www.riepe.com/herdecke
jp@riepe.com

NEDSCHROEF Plettenberg Altena

Wir suchen Dich!

Deine Ausbildung als:

- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Verbundstudium (m/w/d)
- Werkstoffprüfer (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)



Schau dir unseren Azubifilm an

[f nedschroef.com/de](https://www.nedschroef.com/de)

AUSGEZEIGNETER AUSBILDUNGSBETRIEB AZUBI-GEPRÜFT 2024



Dein Einstieg ins Ingenieurwesen! Neue Metabranche Bauindustrie!

Ausbildung zum/zur Bauzeichner/in [m/w/d]

Deine Benefits:

- Flexible Arbeitszeiten
- Homeoffice
- Laptop
- Jobticket (DB)
- Duales Studium zum Bauingenieur nach Ausbildung möglich

Deine Zukunft:

- Konstruktion von Stahlbetonbauteilen (2D/3D)
- Einführung in BIM
- Baustellenbegehungen
- Vielseitige Entwicklungsmöglichkeiten rund um Bau

Bewerbung an info@reiche-ingenieure.de

REICHE
Ingenieure

AUSBILDUNGKOSTAL

Wir gestalten Zukunft heute

Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung oder ein Verbundstudium in der KOSTAL-Gruppe!

#Ausbildung #ElektronikerIn #FachinformatikerIn #Industriekaufleute #Lagerlogistik #StanzUndUmformmechanikerIn #WerkzeugmechanikerIn #Verbundstudium #BusinessAdministration #Elektrotechnik #KOSTAL #Automobilelektrik #Kontaktsysteme #Industrieelektrik #SOMA #Compleo #Lüdenscheid #Dortmund #Hagen #Schalksmühle

www.kostal-karriere.com

AUSGEZEIGNETER AUSBILDUNGSBETRIEB AZUBI-GEPRÜFT 2022

Du schließt die Schule ab, wir öffnen die Tür zu deiner Karriere

Entdecke eine Vielzahl an spannenden Ausbildungsberufen in unserem globalen Team.



Technik



Verwaltung

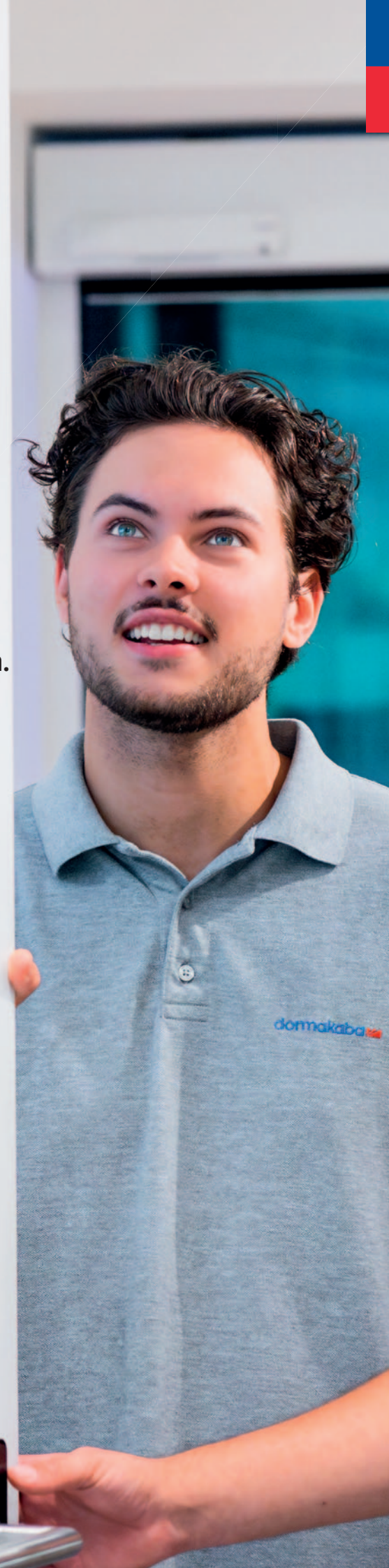


Logistik



IT

go.dormakaba.com/de/ausbildung



Wir bilden aus! Bewirb dich jetzt
unter karriere@zimmermandruck.de



Gestochen scharf

Du liebst **Farbe**.
Dir sind **Details**
wichtig. Du willst
ankommen.

OFFSETDRUCKER
MEDIEN TECHNOLOGE
DRUCK

Perfekt veredelt

Entscheide dich für
eine Ausbildung
in der **Druck- und**
Medienwirtschaft.

BUCHBINDER
MEDIEN TECHNOLOGE
DRUCKVERARBEITUNG

Zimmermann Druck + Verlag GmbH

58636 Iserlohn, Tel. 02375 8990

Geck®

Jetzt bewerben

Wir suchen Dich!



Ausbildung zum...

- Industriemechaniker
- Konstruktionsmechaniker Feinbautechnik
- Maschinen- und Anlagenführer
- Oberflächenbeschichter
- Werkzeugmechaniker
- Zerspanungsmechaniker
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)



Ausbildung zum...

- Industriekaufmann
- Informatikkaufmann
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)

Hier geht's zu
den Stellen



Schnell und bequem über unser Onlineformular oder per
E-Mail an bewerbung@geck.de bewerben!



Keep rolling – Ab in Deine Zukunft

Starte jetzt und bewirb Dich für einen Ausbildungsberuf (m/w/d) als:

- Industriekaufleute
- Industriemechaniker in der Instandhaltung
- Industriemechaniker für Produktionstechnik
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Werkstoffprüfer
- Maschinen- und Anlagenführer

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung auf unserer Karriereseite. Auch Initiativbewerbungen sind herzlich willkommen:

www.karriere.mendritzki.de



Du hast noch Fragen?

Gerne helfen wir Dir jederzeit weiter.

Rufe uns einfach an unter 02391/812214.

Was erwartet Dich bei uns?

Dich erwartet eine abwechslungsreiche und fundierte Ausbildung mit ausgezeichneten Übernahmechancen. Du wirst Teil eines familiären und wertschätzenden Teams, das auf Deine Fähigkeiten vertraut und Dir die Möglichkeit gibt, Dich aktiv einzubringen.

Was bieten wir Dir?

- Qualifizierte Ausbildung - mit den besten Voraussetzungen für Deine berufliche Zukunft
- 30 Tage Urlaub im Jahr und eine 35-Stunden-Woche
- Gerechte Vergütung und Gewinnbeteiligung
- Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Fahrtkostenzuschuss
- Weiterbildungen bereits während der Ausbildung
- Betriebliche Altersversorgung und Krankenzusatzversicherung
- Intensive Betreuung durch engagierte Ausbilder



Starte deine Karriere beim Pionier für Umweltdienste und gestalte mit uns Zukunft!

Für die Region HSK stellen wir ein (w/m/d):

- **Berufskraftfahrer**
Standort: Brilon, Arnsberg
- **Umwelttechnologe für
Kreislauf- und Abfallwirtschaft**
Standort: Bestwig/Brilon

Ansprechpartner HSK
Lobbe Umweltservice GmbH & Co KG
Alina Schneider
Wiemecker Feld 7
59909 Bestwig
MAIL alina.schneider@lobbe.de
TEL +49 2904 9702-196

Für die Region MK stellen wir ein (w/m/d):

- **Berufskraftfahrer**
an verschiedenen Standorten
- **Industriekaufleute**
- **Industriemechaniker**
- **KFZ-Mechatroniker**
- **Fachinformatiker Systemintegration**
- **Fachinformatiker Anwendungsentwicklung**
- **Kaufmann für IT-System-Management**
- **Umwelttechnologe für
Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen**
- **Umwelttechnologe für
Kreislauf- und Abfallwirtschaft**

Ansprechpartner MK
Lobbe Umweltservice GmbH & Co KG
Stefanie Serafini
Hegestück 20
58640 Iserlohn
MAIL stefanie.serafini@lobbe.de
TEL +49 2371 434-236

SCANNEN & BEWERBEN!





Wir sehen Dich – und Deine Zukunft.

Bring Dich mit all Deinen Facetten bei uns ein – für Menschen, Klima, Energiewelt und Region. Du. Mit uns.

westnetz

Ausbildung zur/zum

- **Elektroniker*in für Betriebstechnik (für 2025)**
- **Kauffrau/-mann (w/m/d) für Büromanagement (für 2025)**
- **Mechatroniker*in (für 2025)**

Du bist motiviert und vielseitig interessiert? Du hast Mut, Neues zu wagen, Strukturen mal anders zu denken, und traust Dich, Deine Zukunft selbst in die Hand zu nehmen? Dann ist die Ausbildung bei Westnetz genau das Richtige für Dich. Gestalte mit uns eine nachhaltige Zukunft für die nächsten Generationen und für Dich.

Einstiegsqualifizierung „Ich pack' das!“ (für 2024 und 2025)

Wir sehen Dich – und Deine Chance für einen energiegeladenen Start ins Arbeitsleben. Du möchtest Deine Zukunft mit uns gestalten und hast noch keinen Ausbildungsplatz? Mit „Ich pack' das!“ – der Einstiegsqualifizierung bei Westnetz – bekommst Du trotzdem Deine Chance. Wir bilden Dich fachlich sowie persönlich weiter und unterstützen Dich bei der Vermittlung in eine technische Ausbildung.

Bei Westnetz in Arnsberg bieten wir Dir neben einer modernen Arbeitsumgebung auch genügend Freiraum für Deine individuellen Entwicklungsmöglichkeiten. Du hast Interesse an Technik/Elektronik oder an kaufmännischen Vorgängen und willst etwas bewirken? **Dann bewirb Dich jetzt online unter ausbildung.westnetz.de**

Deine Ansprechpartnerin ist Nadine Hoffmann, T +49 2931 84-2028.

Mit unserer offenen und wertschätzenden Unternehmenskultur heißen wir alle Menschen willkommen. Denn wir sind davon überzeugt, dass uns Unterschiede bereichern – sei es in Herkunft, Geschlecht, Alter, Lebens- und Arbeitsstilen, Talenten, Fähigkeiten und Einschränkungen.

Hier scannen
und mehr
erfahren.



// Karriere-Starter. //

Ausbildung Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen 2025 (w/m/d)

Suchst Du nach einem Job mit Sinn?
Dann starte jetzt Deine Vertriebs-Karriere bei uns.
Hervorragende Übernahmechancen inklusive.

Wir bieten Dir:

- Ein tolles Gehalt
- Gemeinsame Events mit anderen Azubis
- Ein Mobilitäts- und Versicherungspaket
- Seminare in der Provinzial Akademie

Wenn Du Dich vor Ort engagieren willst und gern auf andere zugehst, wollen wir Dich kennenlernen.
Weitere Informationen findest Du hier:
www.provinzial-karriere.de



Murat Yildirim
Tel. 0174 337 1354
murat.yildirim@provinzial.de



Dein Ansprechpartner
für die Region Hagen
und Märkischer Kreis.

PROVINZIAL 

// Karriere-Starter. //

Ausbildung Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen 2025 (w/m/d)

Suchst Du nach einem Job mit Sinn?
Dann starte jetzt Deine Vertriebs-Karriere bei uns.
Hervorragende Übernahmechancen inklusive.

Wir bieten Dir:

- Ein tolles Gehalt
- Gemeinsame Events mit anderen Azubis
- Ein Mobilitäts- und Versicherungspaket
- Seminare in der Provinzial Akademie

Wenn Du Dich vor Ort engagieren willst und gern auf andere zugehst, wollen wir Dich kennenlernen.
Weitere Informationen findest Du hier:
www.provinzial-karriere.de



Felix Mertens
Tel. 0174 3374632
felix.mertens@provinzial.de



Dein Ansprechpartner
für die Region Sauerland,
Soest und Paderborn.

PROVINZIAL 

Wir sind einer der Marktführer
im Bereich Industriearmaturen.

Starte deine Karriere

Besser
beim **BÖHMER!**

AUSBILDUNG ZUM ZERSPANUNGSMECHANIKER

(m/w/d)

Zerspanungsmechaniker sind ein wichtiger Bestandteil unseres Unternehmens. Mit modernen Dreh- und CNC-Maschinen fertigen unsere Zerspaner die verschiedenen Bauteile, aus denen sich unsere Kugelhähne zusammensetzen.



Das lernst du

Die Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker dauert 3,5 Jahre. In Kooperation mit unserem Ausbildungspartner, der Karrierewerkstatt in Witten, lernst du zusammen mit anderen Auszubildenden den Beruf von Grund auf.

Der Unterricht ist dabei immer praxisnah gehalten. Du lernst, wie du Fertigungspläne liest, die Produktion organisierst und mit traditionellen sowie modernen, computergesteuerten CNC-Maschinen umgehst. Außerdem zeigen wir dir, wie du deine Maschine auf Herz und Nieren prüfst und Störungen beseitigst.



Das bringst du mit

Um den Beruf zu erlernen reicht ein guter Hauptschulabschluss oder ein Realschulabschluss mit guten Noten in Mathematik und Physik. Erfahrungen in Werken oder Technik werden dir nützen.

Du hast handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen und interessierst dich für Technik und die Arbeit mit Metall.

Du hast Lust im Team zu arbeiten, bist ehrgeizig und zuverlässig.



Das bieten wir dir

Sicherheit: Ausgezeichnete Zukunftsperspektiven bei einem innovativen und gesunden Marktführer.

Gemeinschaft: Ein angenehmes und familiäres Betriebsklima.

Erholung: 30 Urlaubstage und Freizeitausgleich.

Unabhängigkeit: Eine branchenübliche Ausbildungsvergütung sowie vermögenswirksame Leistungen.

Chancen: Wir übernehmen dich nach der Ausbildung und bieten dir Möglichkeiten dich weiterzubilden.

Hast du Lust auf eine spannende Ausbildung bekommen?
Dann sende deine Bewerbung an: karriere@boehmer.de
Wir freuen uns auf dich!

www.boehmer.de

Böhrer GmbH, Gedulderweg 95,
45549 Sprockhövel, Tel.: 02324 / 70010



Nach der Schule ... IST VOR DEM GELDVERDIENEN.



Lernen soll Spaß machen. Genau deshalb tun wir einiges dafür, dass **dein Berufsstart im handwerklich/technischen oder kaufmännischen Bereich** mit Spaß gelingt und du ohne Sorge in deine Zukunft startest:

- Intensive Einarbeitung beginnend mit der standort-übergreifenden Azubiwoche.
- Extrem praxisnahe Begleitung inklusive Azubipate und persönlicher Ausrüstung.
- Zwischen 1.050,00 und 1.200,00 € Gehalt pro Monat.
- Eigenes Fitnessstudio und gemeinsame Events.
- Förderung deiner Talente in unserem Lernwerk und bei zusätzlichen Fachlehrgängen.
- Übernahmequote von ca. 90%.



Top Ausbildung als
Lagerlogistiker:in
Maschinenführer:in
Werkzeugmechaniker:in

Wilhelm Schröder GmbH & Co. KG
Rammberger Weg 5-10
58849 Herscheid | +49 2357 602-0



buffet | tabletop | bar

**ZUKUNFT
AUS BILDUNG!**
#BEWIRBDICHJETZT

GESTALTE DEINE ZUKUNFT MIT UNS!

- ✓ attraktive Ausbildungsvergütung
- ✓ sehr gute Übernahmechancen
- ✓ ausbildungsunterstützende Workshops und E-Learnings
- ✓ bei Bereitschaft mehrwöchiger Auslandsaufenthalt in Spanien
- ✓ moderner, klimatisierter und ergonomischer Arbeitsplatz
- ✓ Angebot von Sprachkursen

**KAUFMANN FÜR
E-COMMERCE** (M/W/D)



**INDUSTRIE-
KAUFMANN** (M/W/D)



**FACHKRAFT FÜR
LAGERLOGISTIK** (M/W/D)



Jetzt bewerben!

Gabriele Schulte-Steinhoff
Assheuer + Pott GmbH & Co. KG
Talweg 11, 59846 Sundern

Tel. +49 (0) 2933 / 9735-67
bewerbung@aps-germany.de



Der direkte Kontakt
über WhatsApp
+49 (0) 151 / 22309715

aps-germany.de

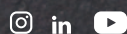




Foto: Raffi Derian/MÄRKISCHER KREIS

AZUBIS GESUCHT - DEIN START IN DIE ZUKUNFT

Bist du motiviert, leistungsbereit und teamfähig? Hast du das nötige Feingefühl für den Umgang mit Menschen? Dann bewirb dich bei der Kreisverwaltung MK. Wir bieten dir optimale Arbeitsbedingungen und Aufstiegschancen.

- Bachelor of Laws - Allgemeine Verwaltung (m/w/d)
- Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- Bachelor of Arts - Soziale Arbeit (m/w/d)
- Vermessungstechniker/Geomatiker (m/w/d)
- Notfallsanitäter (m/w/d)



 **MÄRKISCHER KREIS**

Ausbildungsleitung:
Katja Fall
Tel.: 02351 966-6204

Weitere Informationen:
www.maerkischer-kreis.de



Deine Zukunft als Pflegefachkraft & Pflegefachassistenz

Wir möchten Dich begeistern, Dir Freude am Lernen vermitteln und dadurch eine Grundlage für die Entwicklung persönlicher Kompetenzen, wie Reflexionsfähigkeit, Eigenverantwortung und Kommunikationsbereitschaft schaffen.

Deine – während der Ausbildung – erlernten Fähigkeiten qualifizieren Dich, Menschen jeden Alters zu pflegen. **Vom Säugling bis zum älteren Menschen.**

Somit kannst Du nach Deiner Ausbildung frei wählen, wo Du arbeiten möchtest:

- in einem **KRANKENHAUS,**
- in einem **ALTENPFLEGEHEIM,**
- bei einem **AMBULANTEN PFLEGEDIENST**

oder auch in einer Einrichtung mit anderen Versorgungsalternativen für hilfebedürftige Menschen.

Während Deines gesamten Berufslebens kannst Du immer wieder – je nach Interesse – in ein anderes Feld der Pflege wechseln.

Wir beraten Dich bei der Auswahl Deiner Ausbildungseinrichtung und ggf. auch Deines späteren Arbeitgebers.

Bewirb Dich, Jetzt!

Liebeskind Care Academy GmbH
Stadionstraße 50
58791 Werdohl
+49 (0) 2392 808 46 10
info@liebeskind-academy.de
www.liebeskind-academy.de



Azubi
gesucht



STARTE MIT
UNS DURCH

Immobilienkaufmann (m/w/d)

Wohnungsgesellschaft Halver-Schalksmühle mbH
Ringstraße 1, 58553 Halver

Ansprechpartner: Anke Hauser

TEL: +49 2353 9189-19
MAIL: info@whs-halver.de

Informier dich unter
www.whs-halver.de



Werkstoffprüfung Kunze GmbH

Wir prüfen für Ihre Sicherheit!

Willst auch DU die
Welt ein bisschen
sicherer machen?

Dann komm zu
uns ins Team und
beginne deine
Ausbildung als
Werkstoffprüfer:in

Bewirb dich jetzt
unter
info@wsp-kunze.de



#zukunststoff

Deine Mechatronik-
Ausbildung bei ENGEL



ENGEL Automatisierungstechnik Deutschland GmbH | Werk Hagen

ENGEL
be the first

Gestalte mit uns die Automatisierung
unserer Spritzgießmaschinen von morgen.

Eine Ausbildung bei ENGEL wäre etwas für dich?
Dann bewirb dich mit einer E-Mail an jobs.eaz@engel.at



**Mehr Substanz.
Weniger Blaba.**

**Was willst du mehr?
Wir bieten:
Ausbildungen im
Banken- und
Versicherungsbereich
oder ein duales
Studium.**

Anna Stopinski 02371/216-372
astopinski@sparkasse-iserlohn.de
sparkasse-iserlohn.de/ausbildung



Sparkasse
Iserlohn

Weil's um mehr als Geld geht.



Hier geht es zu
unseren Videos



OB DRINNEN ODER DRAUSSEN



Starte jetzt
bei uns durch!

Jetzt bewerben für eine Ausbildung oder ein Duales Studium bei **Straßen.NRW** Regionalniederlassung Südwestfalen

Ausbildung

- Straßenwärter*in (m/w/d)
- Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik (m/w/d)
- Vermessungstechniker*in (m/w/d)

Duales Studium

- Bauingenieur*in/Bauzeichner*in (m/w/d)
- Kooperative Ingenieurausbildung (KIA)
Vermessung/Vermessungstechniker*in (m/w/d)
- Regierungsinspektoranwärter*in (m/w/d)

Die Vorteile bei Straßen.NRW

- eine fundierte Ausbildung
- eine attraktive Ausbildungsvergütung
- die Möglichkeit den Führerschein der Klasse B zu erwerben
(nur bei der Straßenwärter*innenausbildung)
- qualifizierte und engagierte Ausbilder*innen

Wir machen Straßen fürs Leben.
Mach mit! Infos und Bewerbung:
strassen.nrw.de/karriere



Kontakt für Nachwuchskräfte:

Benedikt Rank

Tel.: 0271 3372401 · E-Mail: benedikt.rank@strassen.nrw.de

Straßen.NRW

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen



ARBEIT anders LEBEN

Ausbildung Drogist (w/m/d)

Verbinde aktuelle Trends, Kosmetik, Gesundheit, Ernährung, Pflege und Fotografie mit kaufmännischen Inhalten

Zu Deinen Aufgaben gehören:

- Kundinnen & Kunden kompetent beraten
- Produkte & Inhaltsstoffe erforschen
- Warenverräumung & Organisation
- verkaufsfördernde Maßnahmen gestalten
- und vieles mehr



Liest sich gut?
Bewirb Dich gleich unter
dm-jobs.de/Azubi_Kompass

 [dm_jobs_deutschland](https://www.instagram.com/dm_jobs_deutschland)



Partner der Automobilindustrie

Vollmann

Group

LEHRGÄNGE
SCHON WÄHREND
DER AUSBILDUNG

BEI GUTEM ABSCHLUSS:
ÜBERNAHME!

1.000,- EURO
IM 1. LEHRJAHR

UND JETZT? BEREIT FÜR TEAM VOLLMANN?

Starte deine Karriere mit einer Ausbildung beim Automobilzulieferer.
Gevelsberg | Hattingen | Remscheid

- Werkzeugmechaniker (m/w)
- Mechatroniker (m/w)
- Stanz- und Umformmechaniker (m/w)
- Kunststoff- und Kautschuktechnologie (m/w)
- Industrieelektriker (m/w)
- Technischer Produktdesigner (m/w)
- Fachinformatiker (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Duales Studium im technischen Bereich (B.Eng. / B.Sc.)
- Duales Studium im wirtschaftlichen Bereich (B.A. / B.Sc.)



karriere.vollmann-group.com



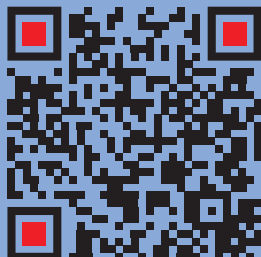


Bewirb dich auf einen spannenden Ausbildungsplatz in unserem modernen Industrieunternehmen. Wir sind einer der Marktführer in der Herstellung von Kupferrohren. Starte deine Karriere bei HME!

Unsere Ausbildungsberufe:

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

Hier findest du alles Wissenswerte über deinen Wunsch-Beruf:



Bitte schicke uns deine Bewerbung an:
personal-menden@hmemetal.com

HME Copper Germany GmbH • 58690 Menden
Tel. 02373 161-334 • www.HMEMetal.com

Ausbildungsplatz 2025



Du bist auf der Suche?

Dann starte noch heute in DEINE erfolgreiche Zukunft!

Qualifikation
Industrie
Industriekaufmann (m/w/d)
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
Industriemechaniker (m/w/d) Azubi
Entwicklung
Möglichkeiten
Freude
Fähigkeiten
Berufsschule
Fertigkeiten
Motivation
Team
Inhalt
Ausbilder
Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)
Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
Verbundstudium
Organisation
fortschrittlich
lehreich
Kenntnisse
Technologie
Spaß
Job
Spaß
Fachkräfte
kundenorientiert
Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Ziele
verantwortung
Umweltschutz
Aussicht
HJS
engagiert
Nachhaltigkeit
Kommunikation
Ausbildung
Zukunft
Abgasreinigung
zuverlässig
prüfung

Chancen
unterstützend
Bildung
Karriere Start
Arbeit
Meister
Lernen
vielfältig
Projekte
Technischer Produktdesigner (m/w/d)

Werkzeugmechaniker (m/w/d)
Skills
Lernen
Abschluss
Arbeits
Lernen
Projekt
Prüfung



Übertarifliche
Bezahlung



30 Tage
Urlaub



Karrierechancen



Urlaubs- &
Weihnachtsgeld



Interesse?

Dann besuche unsere Website unter
www.hjs.com/karriere

HJS Emission Technology
GmbH & Co. KG
Dieselweg 12
58706 Menden

Ausbildungsleiterin:
Annette Ritz
Telefon +49 23 73 987-218
annette.ritz@hjs.com



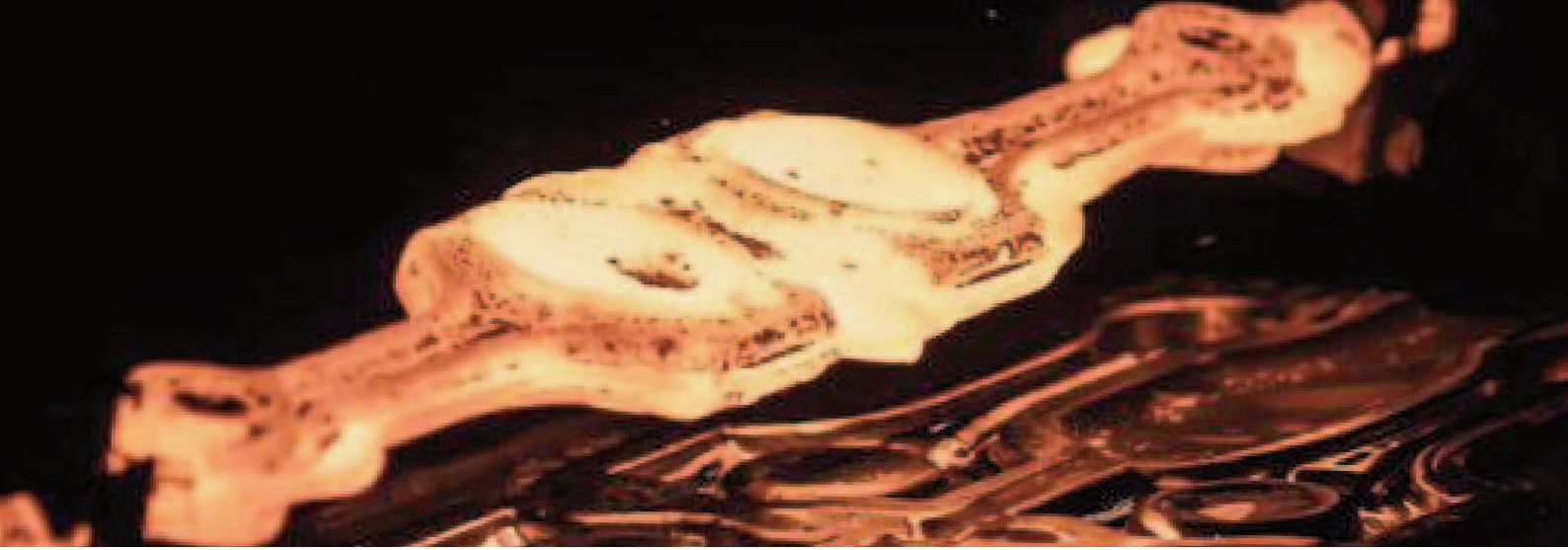
Starte deine Ausbildung bei VDM Metals

Ausbildung bei VDM Metals.

Bei uns können Sie bei einem der Weltmarktführer im Bereich der metallischen Hochleistungswerkstoffe Ihre berufliche Zukunft starten. Sie lernen das echte Berufsleben kennen. | Sie erhalten eine Vergütung nach Tarifvertrag. Sie haben top Entwicklungschancen. Wir bilden in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Berufen aus. Außerdem bieten wir tolle Ausbildungs-Extras.

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Website: www.vdm-metals.com/karriere,
auf Instagram @vdm_metals oder kontaktieren Sie uns direkt über E-Mail:
personal.vdm@vdm-metals.com





WIR SUCHEN DICH!

Folgende Berufe bieten wir an:

- Fachlagerist*in
- Elektroniker*in für Betriebstechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Werkzeugmechaniker*in
- Industriekaufmann/frau
- Maschinen- und Anlagenführer*in
- Industriemechaniker*in für
Produktions- oder Betriebstechnik

Für mehr Infos scanne



oder melde dich bei unserem
Ausbildungsleiter Zaim Krpic

unter: ausbildung@oso-precision.com

Standort: In den Hofwiesen 13,
58840 Plettenberg



OSO
precision



KONSTRUKTIONSMCHANIKER / IN
am Standort Oeventrop



TISCHLER/IN
am Standort Niedereimer

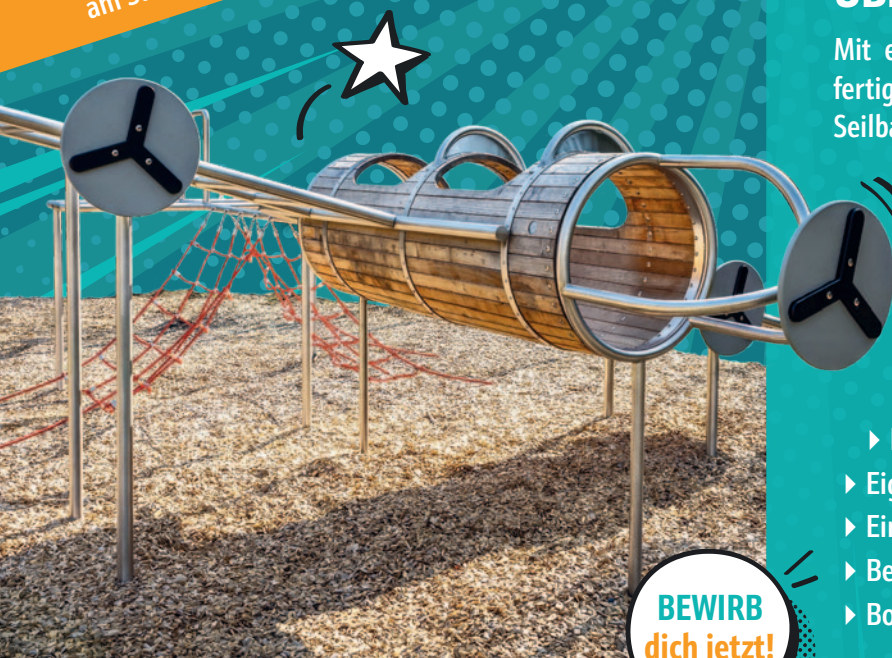
AZUBI GESUCHT

ÜBER UNS

Mit einem hochwertigen und spezialisierten Maschinenpark fertigen wir moderne, individuelle Spielgeräte mit Rutschen, Seilbahnen, Wasserspielanlagen und vielem mehr.

DAS BIETEN WIR DIR

- ▶ Spannende und abwechslungsreiche Arbeit
- ▶ Große Eigenverantwortung
- ▶ Sehr sichere Übernahmechancen
- ▶ Möglichkeiten zur Weiterbildung
- ▶ Digitales Berichtsheft
- ▶ Eigener Firmenlaptop / Tablet
- ▶ Einbindung als vollwertiges Teammitglied
- ▶ Bereitstellung von Arbeitskleidung
- ▶ Bonuszahlungen, sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld



**BEWIRB
dich jetzt!**

FHS Holztechnik GmbH

Niedereimerfeld 23
D-59823 Arnsberg-Niedereimer
+49 2931 9620-0

Ansprechpartner Frau A. Hupe
bewerbung@mailfhs.de
+49 2931 9620-24

Folge uns auf   

WWW.FHS-HOLZTECHNIK.DE





**Ludwig
Fresenius
Schulen**

**Unsere Ausbildungen in
Lippstadt:**

Ergotherapeut/in
(auch verkürzt)

Physiotherapeut/in

Rettungssanitäter/in

Alle Ausbildungen u.a. durch
Arbeitsagentur oder Jobcenter
förderfähig

Bewerbung jederzeit
möglich



Kleefeld 3 · 59558 Lippstadt
Telefon: 0 29 41 / 1 44 36
www.ludwig-fresenius.de

Ausbildungen mit Spaß und Perspektive

In den Bereichen Medizin und Therapie ist der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften groß. Die Ludwig Fresenius Schulen in Lippstadt bilden qualifizierten Nachwuchs in der Region aus.

Schulabgänger mit unterschiedlichen Interessen und Schulabschlüssen finden an den Ludwig Fresenius Schulen eine Ausbildung, die zu ihnen passt und auf dem Arbeitsmarkt gefragt ist.

Besonderen Wert legen die Ludwig Fresenius Schulen auf eine praxisorientierte Ausbildung. Die Schüler finden professionell ausgestattete Übungsräume vor, in denen sie ihr erlerntes Wissen direkt in der Praxis anwenden können.

Bei regelmäßigen Infoterminen erfahren Interessenten mehr über das Bildungsangebot.

Mehr Infos, Termine und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung gibt es unter www.ludwig-fresenius.de.



Wir gestalten die Welt der Logistik

Auszubildende in Hagen gesucht!

Der Versand, die Annahme, Weiterleitung und Lagerung von Waren liegen in deinen Händen. Du lernst, Logistikabläufe zu planen und zu steuern. So sorgst du dafür, dass alles reibungslos läuft - egal, wo auf der Welt.

Jetzt bewerben!

→ jobs.kuehne-nagel.com



Bei WaBo durchstarten und Karriere machen!



Wir suchen Auszubildende für nachfolgende Berufe:

- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Fachkraft für Metalltechnik – Fachrichtung Zerspanungstechnik (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)

Ihre aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte an:

bewerbung@walter-bornmann.de

Walter Bornmann GmbH
Hagener Str. 168b
58256 Ennepetal

Nähere Informationen unter: www.walter-bornmann.de

AUSBILDUNG IST MEHR!

Jetzt Ausbildungs-
platz für 2025 sichern!

ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK (M/W/D)

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/D)

INDUSTRIEKAUFLEUTE (M/W/D)

INDUSTRIEMECHANIKER INSTANDHALTUNG (M/W/D)

INDUSTRIEMECHANIKER PRODUKTIONSTECHNIK (M/W/D)

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (M/W/D)

WERKSTOFFPRÜFER (M/W/D)

WERKZEUGMECHANIKER (M/W/D)



Finde alle Pluspunkte der Ausbildung bei uns unter:
ausbildung.kirchhoff-automotive.com

 **KIRCHHOFF**
AUTOMOTIVE

Starke Zukunftschancen

Demag Ausbildung 2025 | Jetzt bewerben!

Herzlich willkommen bei Demag in Wetter (Ruhr)! Du suchst eine Ausbildung, die Dir vielfältige Perspektiven für die Zukunft eröffnet? Bei uns erwartet Dich eine Ausbildung mit vielen Extras und dem ganz besonderen Demag Plus.

WIR BILDEN AUS:

- Bachelor of Engineering/ Mechatronik und Maschinenbau (m/w/d)
- Bachelor of Business Administration (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

DAS DEMAG

AUSBILDUNGS-PLUS:

- Nicht nur bei unseren Produkten, auch bei Deiner Ausbildung setzen wir höchste Maßstäbe an:
- Spannende Aufgaben und Projekte
 - Kontinuierliche Weiterbildung und individuelle Förderung
 - Vergütung nach Tarifvertrag Metall NRW, z. Zt. 1.065,00 € im 1. Ausbildungsjahr
 - 35 h-Woche
 - Unbefristete Übernahme nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung



INTERESSE GEWECKT?

Erste Fragen, auch zu Praktika, beantwortet Dir gern:
Franziska Niedergriese Tel. 02335 92 2490
E-Mail: ausbildung@demagcranes.com

www.demagcranes.de/ausbildung

 @Next_DEMAG_Generation


DEMAG

Der Start in eine erfolgreiche Zukunft!



Wir bieten eine **dynamische Ausbildung** als **Sozialversicherungsfachangestellte/r (m/w/d)**

 **Wo:**
Plettenberg

 **Wann:**
01.08.2025

Die Continentale BKK ist eine gesetzliche Krankenkasse und betreut ihre Kunden bundesweit mit etwa 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. **Wir suchen Verstärkung für unsere engagierten Teams.**




Wir bieten:

- Duale, praxisnahe Ausbildung
- Vielfältige Herausforderungen
- Attraktive Vergütung mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Flexible Arbeitszeiten



Jetzt bewerben!


Continentale
Betriebskrankenkasse



Wir schmieden
mehr als Stahl.
Schmiede mit uns
an deiner Zukunft!

Karriere bei der SCHÖNEWEISS & CO GmbH

Wir gehören zur FerrAl United GmbH, eine Gruppe von Unternehmen, die ihre Technologien miteinander verbinden, um einzigartige Lösungen für jede Herausforderung zu finden.

Die Firma Schöne Weiss & CO GmbH mit Sitz im westfälischen Hagen produziert als mittelständisches Unternehmen mit ca. 180 Mitarbeitern seit mehr als 150 Jahren qualitativ hochwertige Schmiedeteile für die Automobilindustrie.

Starte deine Ausbildung als ...

Werkzeugmechaniker (m/w/d)

Fachrichtung Stanz- und Umformtechnik

Industriemechaniker (m/w/d)

Fachrichtung Betriebstechnik

Elektroniker (m/w/d)

Fachrichtung Betriebstechnik

Mechatroniker (m/w/d)

Fachinformatiker (m/w/d)

Fachrichtung Systemintegration



Interessiert?

Dann sende uns bitte Deine Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Kopien der letzten Schulzeugnisse.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Schöne Weiss & Co. GmbH
Personalabteilung · Frau Anja Kramer (Leiterin Ausbildung)
Delsterner Straße 170 · 58091 Hagen
personal@schoeneweiss-gmbh.de · Tel. 02331 / 786-151

 **SCHÖNEWEISS**



P.C. TURCK
METALLVERARBEITUNG

Als weltweit tätiger Zulieferer entwickeln und fertigen wir Metallprodukte für die Automobil- und Textilizulieferindustrie sowie für die Medizintechnik.

Spannende Aufgaben sowie eine attraktive Bezahlung bieten wir dir in folgenden Ausbildungsberufen:

Werkzeugmechaniker (m/w/d)
(Stanz- und Umformtechnik)

Stanz- und Umformmechaniker (m/w/d)

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
(Stanz- und Umformtechnik)

Industriekaufrau/-mann (m/w/d)

Du möchtest Teil unseres Teams werden?
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

P.C. Turck Produktions- und Verwaltungs- GmbH
Altenaer Str. 16-18
58507 Lüdenscheid
Tel. 02351 1800-0
E-Mail: Bewerbung@pcturck.de
www.pcturck.de

Mehr Infos:




ISERLOHN.
wald | stadt | ausbildung

Wir suchen Dich!
Schau' Dir jetzt & hier
unsere Ausbildungsangebote an.



KOMM & WACHSE MIT UNS!



Wir bieten:

- Ein spannendes Arbeitsumfeld in einem modernen Konzernunternehmen
- Erstklassige Betreuung durch erfahrene Ausbilder
- Attraktive Ausbildungsvergütung und Arbeitszeiten gemäß Tarifvertrag Metall NRW
- Unbefristete Übernahme bei erfolgreichem Abschluss und persönlicher Eignung
- Attraktive Weiterbildungs- und Förderangebote



Hast Du Interesse?
Einfach QR-Code scannen
und online bewerben!

Mach diese Challenge zu Deiner! Bewirb Dich jetzt online:
www.kompetenzwerkstatt-hohenlimburg.com/de/ausbildung/stellenangebote/

Ausbildungsberufe

bei der thyssenkrupp Hohenlimburg GmbH

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Industriekaufmann/-frau (m/w/d)

Kaufmann/-frau für Speditions- und Logistikdienstleistung (m/w/d)

Anlagenmechaniker/-in Einsatzgebiet
Rohrsystemtechnik (m/w/d)

Elektroniker/-in für Betriebstechnik
(m/w/d) auch mit dualem Studium möglich

Industriemechaniker/-in (m/w/d) auch mit
dualem Studium möglich

Verfahrenstechnologe/-in Metall
Fachrichtung Stahumformung (m/w/d)

Werkstoffprüfer/-in Metalltechnik (m/w/d)

Zerspanungsmechaniker/-in (m/w/d)

WERDE WAS DU SEIN WILLST ALS AZUBI BEI LHOIST!

Wir sind weltweit führend in der Herstellung von Kalk – ein unverzichtbarer Grundstoff.

Als Familienunternehmen glauben wir an eine langfristige Vision und investieren in unsere Auszubildenden.



- ▶ **Elektroniker für Betriebstechnik** (m/w/d)
- ▶ **Industriemechaniker** (m/w/d)



- ▶ **Elektroniker für Betriebstechnik** (m/w/d)
- ▶ **Industriemechaniker** (m/w/d)
- ▶ **Industriekaufmann** (m/w/d)



WAS DU SUCHST

- ▶ Einen zukunftssicheren Beruf, bei dem Du täglich etwas Neues lernst
- ▶ Einen Ausbildungsbetrieb, der sinnvolle Produkte herstellt und Verantwortung für Mensch und Umwelt übernimmt
- ▶ Ein Unternehmen, das schon mehrfach für seine Ausbildungsqualität ausgezeichnet wurde

WAS UNSERE AZUBIS AN IHRER AUSBILDUNG SCHÄTZEN

- ▶ Einführungswoche und Outdoor-Teamentwicklung mit allen Azubis deutschlandweit
- ▶ Nette Kollegen und tolle Ausbilder
- ▶ Tarifliche Ausbildungsvergütung (1.100 € im ersten Lehrjahr) mit vielen Extras

Du brauchst ein Praktikum oder einen Ausbildungsplatz?

Sende doch gleich eine Bewerbung per Mail inkl. Lebenslauf an:

ausbildung@lhoist.com



Und ob da noch mehr geht.

Das Leben steckt voller Chancen. Und jetzt ist die Zeit,
sie zu entdecken – mit unserem Online-Erkundungstool Check-U.



Ausbildung oder Studium? Theorie oder Praxis?
Teamplayer oder Einzelkämpfer? Check-U zeigt
dir, worin deine Stärken und Interessen liegen
und welche Wege dir damit alle offenstehen.
Mehr unter www.arbeitsagentur.de/check-u



CHECK-U



bringt weiter.



p-net ist ein Unternehmensnetzwerk für betriebliche Personalentwicklung in Südwestfalen unter der Federführung der SIHK.

Ausbildungsbetriebe im **p-net** bieten vielfältige Qualifizierungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Berufen und fördern ihre Beschäftigten nach Talent, Begabung und Fähigkeiten.

p-net ist die Qualitätsmarke für engagierte Unternehmen, die durch eine zeitgemäße Führung und Unternehmenskommunikation ein gutes Arbeitsumfeld bieten.

Mehr zu **p-net** erfahren Sie unter:

www.sihk.de/p-net

Weitere Information zu den nebenstehenden Ausbildungsunternehmen erhalten Sie auf der jeweiligen Homepage.



GUSTAV SELTER GmbH & Co. KG
www.addi.de



BEGA Gantenbrink-Leuchten KG
www.bega.com



Breer Gebäudedienste GmbH
www.breer.de



C. Hohage GmbH & Co. KG
www.hohage.de



Iserlohner Werkstätten gGmbH
www.iswe.de



Lobbe Industrieservice GmbH & Co KG
www.lobbe.de



PAKi Logistics GmbH
www.paki-logistics.com



ALTRAD plettac assco GmbH
www.plettac-assco.de



Rebional GmbH
www.rebional.de



Voß & Eiffert GmbH Drahtverarbeitung
www.voss-eiffert.de



EWH Holding GmbH & Co. KG
www.whw.de



Elternratgeber: Checkliste ‚Berufswahl‘

Seien Sie Wegweiser und erstellen Sie mit Ihrem Kind eine Liste mit Fragen, die für die Berufswahl Ihres Kindes wichtig sind:

» FRAGEN ZU MEINEM ZUKÜNFTIGEN BERUF

Was will ich beruflich machen?

- Welche Tätigkeiten kann ich mir grundsätzlich vorstellen?
- Welche Tätigkeiten würden mir Freude bereiten?
- Was mache ich gerne?
- Welche Tätigkeiten kann ich mir überhaupt nicht vorstellen?
- Was möchte ich gar nicht machen?
- Habe ich Interesse an handwerklichen Tätigkeiten?
- Mit welchen Materialien und Maschinen kann ich mir das Arbeiten vorstellen (Metall, Holz etc.)?
- Habe ich bereits beruflich verwertbare Zusatzkenntnisse wie EDV Kenntnisse, Sprachen?
- Wie hoch ist meine Lernbereitschaft?
- Möchte ich lieber im Team oder alleine arbeiten?
- Möchte ich viel Kontakt mit KundInnen/Menschen haben?
- Möchte ich gerne im Freien arbeiten?
- Möchte ich viel unterwegs sein?
- Wo soll sich mein zukünftiger Arbeitsplatz befinden?
- Muss ich ihn mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können?
- Mit welchen öffentlichen Verkehrsmitteln kann ich ihn erreichen?
- Gibt es Alternativen wie die Möglichkeit einer Fahrgemeinschaft oder mache ich einen Mofaführerschein?
- Würde ich für eine bestimmte Ausbildung und/oder einen Beruf auch umziehen?
- Weiß ich, wo sich die Berufsschule zum jeweiligen Lehrberuf befindet?
- Ist in der betreffenden Berufsschule Blockunterricht vorgesehen oder wird der Unterricht tageweise abgehalten?

Was ist sonst noch wichtig für mich?

- Wie hoch wird mein Ausbildungseinkommen sein?
- Wie vielfältig wird meine Ausbildung sein?
- Gibt es mehrere verwandte Berufe?
- Und kann ich auf einen anderen Beruf umsteigen?
- Wie sehen die Arbeitsmarktchancen aus?
- Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es später?
- Wie sehen die Aufstiegschancen aus?

Zum Download

Die Checkliste gibt es auch zum Ausdrucken:



Ausbildung: was mit Zukunft!



Das macht den Unterschied:

1 | DAS BESTE AUS PRAXIS & THEORIE

gibt es in der dualen Ausbildung! Im Betrieb lernt man die reale Arbeitssituation - in der Berufsschule die passende Theorie.

2 | DIE UNABHÄNGIGKEIT

beginnt direkt nach der Schule und damit fängt das Geldverdienen an.

3 | GUTE VERDIENSTMÖGLICHKEITEN

Nach einer beruflichen Fortbildung kann das Gehalt deutlich erhöht werden: die Höhe des Geldes, das man verdient, hängt vom Beruf und vom eigenen Engagement ab und nicht davon, ob man studiert hat: Gut ausgebildete Fachkräfte haben beste Chancen.

4 | EIN FACHLICH QUALIFIZIERTER BERUFSABSCHLUSS

Die Ausbildung dauert maximal 3,5 Jahre; durch Abitur und gute Leistungen lässt sich die Zeit verkürzen.

5 | GROSSE VIELFALT

Unter mehr als 320 Ausbildungsberufen sind die Chancen, einen Beruf nach persönlichen Fähigkeiten und Interessen zu finden bestens!

6 | DIE KARRIERELEITER

kann durch Aufstiegsfortbildung oder andere Weiterbildung zügig weitergehen.

7 | GUTE CHANCEN

auf Anschlussbeschäftigung: für den Großteil der abgeschlossenen Ausbildungen ist eine Weiterbeschäftigung ohne neue Jobsuche möglich.

Verbreitungsgebiet
Azubi-Kompass
Südwestfalen »



Impressum

**Herausgeber, Verlag,
Anzeigenverwaltung und Gestaltung:**
schuckardt medien
Sürther Hauptstr. 166 · 50999 Köln

Druck: Zimmermann Druck + Verlag GmbH
Widukindplatz 2 · 58802 Balve

Anzeigen-/Verlagsleitung:
Nicole Schuckardt (verantw.)
Sürther Hauptstr. 166 · 50999 Köln
☎ 02236 / 9499140
✉ mail@azubi-kompass.de

Redaktion:

- Sandra Schäfer und Britta Kruse, Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen
- Regierungspräsidium Arnberg
- Agentur für Arbeit Iserlohn
- Prof. Dr. phil. Tim Brüggemann, Fachhochschule des Mittelstands GmbH, Bielefeld
- Nicole Schuckardt (V.i.S.d.P.)

Bildrechte: Wenn nicht anders vermerkt, sind die Bilder und Texte Eigentum von Nicole Schuckardt und dürfen ohne vorherige Genehmigung nicht verwendet werden.

Der Azubi-Kompass Südwestfalen erscheint jährlich und wird kostenlos an die Abschlussklassen der Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie der Gymnasien verteilt. Unter www.azubi-kompass.de werden die Inhalte ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Informationen sowie für Irrtümer und ggf. daraus resultierende Schäden wird keine Haftung übernommen.